



MAG. KARL SCHLÖGL  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Anlage 1 zu Zahl: 94 031/106-IV/9/99

Zahl: 94 031/106-IV/9/99

## **B E R I C H T**

### **des Bundesministers für Inneres**

gemäß § 57 Abs. 2 ZDG, BGBl. Nr. 679/1986 idgF über den Zivildienst und die mit ihm zusammenhängende finanzielle Gebarung für die Jahre 1997 und 1998.

Wien, im April 1999

## Bericht gemäß § 57 Abs. 2 ZDG

|    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1  | Befreiung von der Wehrpflicht und Feststellung der Zivildienstpflicht .....   | 3         |
| 2  | Anzahl der Zivildienstpflichtigen.....  | 5         |
| 3  | Anerkannte Einrichtungen und Zivildienstplätze .....  | 5         |
| 4  | Verträge zwischen dem Bund und anderen Rechtsträgern nach § 41 ZDG über die gegenseitigen finanziellen Beziehungen.....   | 6         |
| 5  | Einsatz Zivildienstpflichtiger im ordentlichen Zivildienst.....   | 7         |
| 6  | Befreiung von der Verpflichtung zur Leistung und Aufschub vom Antritt des ordentlichen Zivildienstes (§§ 13, 13a und 14 ZDG).....   | 10        |
| 7  | Nicht in den ordentlichen Zivildienst eingerechnete Zeiten (§ 15 ZDG).....  | 11        |
| 8  | Hereinbringung von zu Unrecht empfangenen Bezügen (§ 32 Abs. 5 ZDG).....  | 12        |
| 9  | Versetzung von Zivildienstleistenden zu anderen Einrichtungen (§ 18 ZDG), Unterbrechung des Zivildienstes (§ 19 ZDG), vorzeitige Entlassung aus dem Zivildienst (§ 19a ZDG).....  | 14        |
| 10 | Überwachung der Einhaltung der den Zivildienstpflichtigen (Zivildienstleistenden) und den Rechtsträgern der Einrichtungen nach dem Zivildienstgesetz obliegenden Pflichten sowie der in diesem Zusammenhang getroffenen Maßnahmen ..... | 14        |
| 11 | Beschwerden von Zivildienstpflichtigen .....  | 15        |
| 12 | Verfügungen gem. § 16 ZDG .....   | 17        |
| 13 | EDV-unterstützte Administration des Zivildienstgesetzes .....   | 17        |
| 14 | Zivildienst-Informationen .....   | 18        |
| 15 | Legistische Maßnahmen und generelle Weisungen im Bereich der Zivildienstverwaltung.....   | 19        |
| 16 | Grundlehrgang für Zivildienstleistende .....  | 27        |
| 17 | Finanzielle Gebarung im Bereich des Zivildienstes (§ 57 Abs. 1 ZDG) .....   | 29        |
| 18 | Zivildienstrat .....  | 33        |
|    | <b>Beilagenverzeichnis .....</b>  | <b>35</b> |

## BERICHT GEMÄß § 57 ABS. 2 ZDG

Gemäß § 57 Abs. 2 ZDG hat der Bundesminister für Inneres dem Nationalrat jeweils nach zwei Jahren über den Zivildienst und die damit zusammenhängende finanzielle Belastung in den abgelaufenen zwei Kalenderjahren Bericht zu erstatten. Der letzte Bericht wurde dem Nationalrat 1997 vorgelegt.

Nunmehr wird der Bericht für die Jahre 1997 und 1998 erstattet:

### **1 Befreiung von der Wehrpflicht und Feststellung der Zivildienstpflicht**

#### **1.1 Feststellungen zu Erklärungen gem. § 2 Abs. 1 ZDG im Jahre 1997**

|       |   |       |
|-------|---|-------|
| 1.1.1 | Im Berichtszeitraum wurden dem Bundesministerium für Inneres .....  | 8 086 |
|       | Erklärungen gem. § 2 Abs. 1 ZDG von den als Einbringungsbehörde zuständigen Stellungskommissionen bzw. Militärikommanden übermittelt. |       |

Die Aufgliederung nach Bundesländern ergab:

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Burgenland .....       | 265   |
| Kärnten .....          | 433   |
| Niederösterreich ..... | 1.721 |
| Oberösterreich .....   | 1.580 |
| Salzburg .....         | 529   |
| Steiermark .....       | 847   |
| Tirol .....            | 596   |
| Vorarlberg .....       | 425   |
| Wien .....             | 1.690 |

|   |       |
|---|-------|
| Die Erklärungen stammten in .....   | 7.915 |
| Fällen von Wehrpflichtigen, die noch keinen Grundwehrdienst geleistet hatten und in .....           | 171   |
| Fällen von Wehrpflichtigen, die den Grundwehrdienst zum Teil oder zur Gänze schon geleistet hatten. |       |

|  |       |
|--|-------|
| 1.1.2 1997 wurden (unter Berücksichtigung von im Vorjahr eingebrachten Fällen) ..... | 7.013 |
| Feststellungen der Zivildienstpflicht rechtswirksam getroffen.                       |       |

|  |     |
|--|-----|
| In .....   | 371 |
| Fällen erwies sich die Erklärung als mangelhaft gem. § 5 Abs. 5 ZDG. |     |

|  |     |
|--|-----|
| Gem. § 6 ZDG wurde 1997 in .....   | 588 |
| Fällen die Zivildienstpflicht über Antrag des Zivildienstpflichtigen widerrufen. |     |

|   |    |
|---|----|
| In .....  | 99 |
| Fällen mußten unzulässige Widerrufserklärungen zurückgewiesen werden. |    |

## 1.2 Feststellungen zu Erklärungen gem. § 2 Abs. 1 ZDG im Jahre 1998

1.2.1 Im Berichtszeitraum wurden dem Bundesministerium für Inneres ..... 9.185  
 Erklärungen gem. § 2 Abs. 1 ZDG von den als Einbringungsbehörde zuständigen Stellungskommissionen bzw. Militärkommanden übermittelt.

Die Aufgliederung nach Bundesländern ergab:

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Burgenland .....       | 242   |
| Kärnten .....          | 441   |
| Niederösterreich ..... | 1.918 |
| Oberösterreich .....   | 1.825 |
| Salzburg .....         | 661   |
| Steiermark .....       | 996   |
| Tirol .....            | 759   |
| Vorarlberg .....       | 452   |
| Wien .....             | 1.891 |

Die Erklärungen stammten in ..... 9.006  
 Fällen von Wehrpflichtigen, die noch keinen Grundwehrdienst geleistet hatten und in ..... 179  
 Fällen von Wehrpflichtigen, die den Grundwehrdienst zum Teil oder zur Gänze schon geleistet hatten.

1.2.2 1998 wurden (unter Berücksichtigung von im Vorjahr eingebrachten Fällen) ..... 8.904  
 Feststellungen der Zivildienstpflicht rechtswirksam getroffen.

In ..... 301  
 Fällen erwies sich die Erklärung als mangelhaft gem. § 5 Abs. 5 ZDG.

Gem. § 6 ZDG wurde 1998 in ..... 678  
 Fällen die Zivildienstpflicht über Antrag des Zivildienstpflichtigen widerrufen.  
 In ..... 73  
 Fällen mußten unzulässige Widerrufserklärungen zurückgewiesen werden.

Die Zurückziehung einer rechtswirksamen Zivildiensterklärung bzw. Widerrufserklärung bleibt rechtlich ohne Folgen, da mit ihrer Einbringung die Zivildienst- bzw. Wehrpflicht eintritt.

Näheres siehe Beilage 1 und 2.

## 1.3 Erfahrungen

1.3.1 Das Interesse für den Zivildienst ist 1997 gegenüber dem Vorjahr um 20,8 % und 1998 gegenüber dem Vorjahr um 13,6 % angestiegen. Der Anstieg gegenüber dem vorigen Berichtszeitraum ist einerseits auf die durch die ZDG-Novelle 1996 in § 76a Abs. 1 ZDG geschaffenen Möglichkeit zur Abgabe einer Zivildiensterklärung für ältere Stellungsjahrgänge (nach Ablauf von fünf Jahren innerhalb von sechs Wochen seit erstmaliger Feststellung der Tauglichkeit), andererseits auf die ansteigende Zahl der tauglichen Wehrpflichtigen in den Stellungsjahren 1997 (+ 4 %) und 1998 (+ 6,2 %) zurückzuführen.

Von den 1997 eingebrachten 8.086 Zivildiensterklärungen stammten 63,4 % (5.126) von Wehrpflichtigen des Stellungsjahrganges 1997, 11,4 % (923) von Wehrpflichtigen des Stellungsjahrganges 1996 und 7,5 % (609) von Wehrpflichtigen des Stellungsjahrganges 1992.

Von den 1998 eingebrachten 9.185 Zivildiensterklärungen stammten 60,7 % (5.579) von Wehrpflichtigen des Stellungsjahrganges 1998, 24,1 % (2.211) von Wehrpflichtigen des Stellungsjahrganges 1997 und 6,2 % (567) von Wehrpflichtigen des Stellungsjahrganges 1993.

Der Prozentanteil des jeweiligen Jahreseingangs zu den übrigen Zivildiensterklärungen läßt keine Aussage zum Antragsverhalten zu.

1.3.2 Der Großteil der im Berichtszeitraum erlassenen negativen Bescheide geht darauf zurück, daß Wehrpflichtige die gesetzlichen Fristen zur Einbringung ihrer Erklärung nicht beachteten. Es wurden keine Erklärungen unter Vorbehalt oder Bedingungen abgegeben. In einem Fall schloß die Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten wegen einer mit Vorsatz begangenen gerichtlich strafbaren Handlung, bei der Waffengewalt gegen Menschen angewendet oder angedroht wurde, den Eintritt der Zivildienstpflicht aus.

1.3.3 Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 28. November 1997, B 2222/97-6, klargestellt, daß ein innerhalb der Frist des § 76a Abs. 1 ZDG zugestellter Einberufungsbefehl der Rechtswirksamkeit einer erst danach fristgerecht eingebrachten Zivildiensterklärung nicht entgegensteht, weil § 76a ZDG eine lex specialis gegenüber § 2 ZDG bildet.

## **2 Anzahl der Zivildienstpflchtigen**

2.1 Die Anzahl der Zivildienstpflchtigen betrug

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| - zum 31.12.1997 .....     | 95.469  |
| - und zum 31.12.1998 ..... | 103.665 |

Näheres ist aus den Beilagen 3a, 3b und 4 ersichtlich.

## **3 Anerkannte Einrichtungen und Zivildienstplätze**

3.1 Mit Stichtag 01.01.1997 betragen

|  |       |
|--|-------|
| - die Anzahl der anerkannten Einrichtungen ..... | 717   |
| - und die Anzahl der Zivildienstplätze .....     | 9.664 |

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Gem. § 4 Abs. 4 ZDG wurden .....  | 54  |
| Einrichtungen mit insgesamt ..... | 208 |
| Zivildienstplätzen widerrufen.    |     |

|   |        |
|---|--------|
| Dieser Reduzierung gegenüber steht im Berichtszeitraum die Anerkennung von .....                                | 112    |
| Einrichtungen;  |        |
| dadurch und durch Aufstockung von Zivildienstplätzen bei bereits bestehenden Einrichtungen wurden weitere ..... | 639    |
| Zivildienstplätze geschaffen.   |        |
| Mit Stichtag 31.12.1998 ergab sich ein Gesamtstand von .....  | 775    |
| anerkannten Einrichtungen mit insgesamt .....   | 10.095 |
| Zivildienstplätzen.   |        |

Näheres ist den Beilagen 5a und 5b sowie 6a und 6b zu entnehmen.

### 3.2 Erfahrungen

Die guten Erfahrungen der Rechtsträger beim Einsatz und der Wunsch nach möglichst regelmäßig erfolgender Zuweisung hat vor allem im Bereich des Rettungswesens, der Sozial- und Behindertenhilfe sowie der Altenbetreuung zur Aufstockung von Zivildienstplätzen bestehender Einrichtungen geführt.

## 4 Verträge zwischen dem Bund und anderen Rechtsträgern nach § 41 ZDG über die gegenseitigen finanziellen Beziehungen

### 4.1 Bis zum Stichtag 31.12.1998 betrug

|  |      |
|--|------|
| - die Zahl der für Einrichtungen gemäß § 41 ZDG bestehenden Verträge ..... | 620, |
| - die Zahl der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Verträge .....          | 122. |

4.2 Durch Verordnung des Bundesministers für Inneres gemäß § 41 Abs. 5 ZDG (Grundsätze für Vergütungen nach § 41 ZDG - GrVeRe-V) wurde eine einheitliche Regelung durch Sparteneinteilung der Rechtsträger und Errechnung von den Sparten zugehörigen Bruttolohnkosten geschaffen. Als Bemessungsgrundlage für die vom Rechtsträger an den Bund zu leistende Pauschalvergütung ist die niedrigste Lohn- oder Bezugsstufe jener hauptberuflich Bediensteten heranzuziehen, die bei der Einrichtung mit im wesentlichen gleichartigen Dienstleistungen wie der Zivildienstleistende beschäftigt sind.

Die Bemessungsgrundlage für die monatliche Pauschalvergütung für die von Zivildienstleistenden zu erbringenden Tätigkeiten betrug:

- a) Für Dienste in Krankenanstalten, im Rettungswesen, in der Altenbetreuung, in der Krankenbetreuung und in der Gesundheitsvorsorge ..... S 18.425,-- im Jahre 1997  
und ..... S 18.793,-- im Jahre 1998

- b) bei der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern,  
 Flüchtlingen und Menschen in Schubhaft ..... S 17.317,-- im Jahre 1997  
 und ..... S 17.663,-- im Jahre 1998
- c) in der Sozial- und Behindertenhilfe,  
 bei der Betreuung von Drogenabhängigen,  
 für Dienst in Justizanstalten,  
 für Einsätze bei Epidemien,  
 in der Katastrophenhilfe und im Zivilschutz,  
 für Dienst in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für Opfer des Nationalsozialismus,  
 in der Vorsorge für öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr,  
 für Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung,  
 für Tätigkeiten bei den im Bundesministerium für Inneres für Angelegenheiten des außerordentlichen Zivildienstes zuständigen Organisationseinheiten und  
 für Tätigkeiten zur Hebung der Verkehrssicherheit ..... S 13.874,-- im Jahre 1997  
 und ..... S 14.152,-- im Jahre 1998.

Unter Bedachtnahme auf die Grundsätze nach den §§ 1 und 2 Abs. 1 der GrVeRe-V gemäß § 41 Abs. 5 ZDG werden zur Bestimmung der Angemessenheit der Vergütung nach § 41 Abs. 1 ZDG in Prozentsätzen ausgedrückten Abschläge von jeder o.a. Bemessungsgrundlage gewährt.

Keine Vergütung gemäß § 41 Abs. 1 ZDG leisteten bis 31.12.1997 Rechtsträger wie Rettungsorganisationen, Feuerwehrverbände, der Österreichische Zivilschutzverband, bei denen Zivildienstleistende in einer entsprechenden Anzahl und in Bereichen eingesetzt werden, die für einen Einsatz im außerordentlichen Zivildienst von besonderer Bedeutung sind.

Mit der ZDG-Novelle 1997, BGBl. I, Nr. 29/1998, wurde eine Mindestvergütung von öS 1.228,-- für jeden Monat der Dienstleistung eines der Einrichtung zum ordentlichen Zivildienst zugewiesenen Zivildienstpflichtigen festgelegt. Gemäß § 76b Abs. 4 ZDG verloren jedoch vor dem 31.12.1997 abgeschlossene Verträge erst mit Wirkung vom 31.12.1998 insoweit ihre Gültigkeit, als sie dieser Bestimmung nicht entsprachen

- 4.3 Aufgrund der in den Verträgen gemäß § 41 ZDG enthaltenen Wertsicherungsklausel wurden im Berichtszeitraum alle Vergütungen mit Wirkung vom 1.1.1998 um 2,5 % erhöht.
- 4.4 Für den Monat, in dem der Zivildienstpflichtige am Grundlehrgang teilnimmt, ist keine Vergütung zu leisten.

## 5 Einsatz Zivildienstpflichtiger im ordentlichen Zivildienst

- 5.1 - Zu den 3 Zuweisungsterminen des Jahres 1997 wurden ..... 6.361  
 - zu den 3 Zuweisungsterminen des Jahres 1998 wurden ..... 7.268  
 - im Berichtszeitraum also insgesamt ..... 13.629  
 Zivildienstpflichtige zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes anerkannten Einrichtungen zugewiesen.

Dies entspricht einer Steigerung von + 2,5 % gegenüber den 13.293 zugewiesenen Zivildienstpflichtigen des Berichtszeitraumes 1995/96.

Im übrigen wird auf die Beilagen 7, 8, 9a und 9b verwiesen.

- 5.2 Im Berichtszeitraum wurden zwei Fälle der Leistung eines zweijährigen Entwicklungshilfiedienstes gemeldet, der gem. § 12a Abs. 1 ZDG eine Zuweisung des Betreffenden zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes nicht mehr zuläßt.

Zwei Zivildienstpflichtige mit Doppelstaatsbürgerschaft erfüllten die Voraussetzungen des § 12a Abs. 2 ZDG und waren nicht mehr zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes heranzuziehen.

### 5.3 Dienstleistung gem. § 12b ZDG

Der Auslandsdienst gemäß § 12b ZDG wurde mit der ZDG-Novelle 1997, BGBl. I Nr. 29/98, neu geregelt. Siehe dazu Kapitel 15.

Die Möglichkeit zur Leistung eines Dienstes nach § 12b ZDG wurde  
1997 von ..... 49  
und 1998 von ..... 74  
Zivildienstpflichtigen wahrgenommen.

Die Leistung dieses Dienstes hat zur Folge, daß diese Zivildienstpflichtigen nicht mehr zum ordentlichen Zivildienst heranzuziehen sind.

|  |    |
|--|----|
| Mit 31.12.1997 waren .....                   | 16 |
| Träger für Einsätze gem. § 12b ZDG mit ..... | 64 |
| Einsatzstellen anerkannt.                    |    |

|  |     |
|--|-----|
| Mit 31.12.1998 waren .....   | 16  |
| Träger für Einsätze gem. § 12b ZDG mit .....                             | 65  |
| Einsatzstellen und .....   | 238 |
| Dienstplätzen nach der seit 1.1.1998 neu geltenden Rechtslage anerkannt. |     |

Diese Träger verfügen über Einsatzstellen in Albanien, Argentinien, Belgien, Bolivien, Bosnien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Deutschland, Ecuador, Frankreich, Ghana, Großbritannien, Guatemala, Israel, Jugoslawien, Kanada, Kroatien, Litauen, Mexiko, Nicaragua, Niederlande, Polen, Rumänien, Rußland, Südafrika, Tansania, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, USA.

### 5.4 Erfahrungen

- 5.4.1 Maßgeblich für die Zuweisung von Zivildienstpflichtigen ist in erster Linie die maximale Aufnahmekapazität der Rechtsträger für den jeweiligen Zuweisungstermin und die Erwartungshaltung der Rechtsträger in die von den Zivildienstpflichtigen auf Grund ihrer Fähigkeiten zu erbringenden Dienstleistungen. Wünsche einzelner Zivildienstpflichtiger hinsichtlich der Einrichtung, der sie zugewiesen werden wollen, werden berücksichtigt, wenn nicht Erfordernisse des Zivildienstes entgegenstehen (§ 9 Abs. 3 ZDG).

Wie bereits im letzten Berichtszeitraum fiel eine Steigerung der Anträge auf Feststellung (geminderter) gesundheitlicher Eignung zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes vor Zuweisung auf. Die Antragsteller wiesen auf eine Verschlechterung des bei der Stellung festgestellten Gesundheitszustandes hin, vor allem orthopädische und nervenfachärztliche Befunde wurden beigebracht. Aufgrund amtsärztlicher Untersuchung ergab sich in insgesamt 248 Fällen die Feststellung teils dauernder, teils vorübergehender Dienstunfähigkeit, teils auch nur eingeschränkter Leistungsfähigkeit, die bei der Zuweisung zu beachten war.

## 5.4.2

Durch eine budgetäre Kürzung im Jahr 1997 wurde eine Reduzierung der ursprünglich in der Höhe der gemeldeten Aufnahmekapazität vorgesehenen Zuweisungszahlen nötig. Die Auslastung der angebotenen Plätze ging 1997 gegenüber dem Vorjahr zurück; 1998 konnte die Auslastung wieder nahezu auf das Niveau des letzten Berichtszeitraumes herangeführt werden.

|   | 1995   | 1996   | 1997   | 1998   |
|---|--------|--------|--------|--------|
| <b>Aufnahmekapazität</b>                    | 7.278  | 7.936  | 8.427  | 8.484  |
| <b>Anzahl der zugewiesenen ZDL pro Jahr</b> | 6.440  | 6.853  | 6.361  | 7.268  |
| <b>Auslastung der Plätze in %</b>           | 88,5 % | 86,4 % | 75,5 % | 85,7 % |
| <b>freie Plätze in %</b>                    | 11,5 % | 13,6 % | 24,5 % | 14,3 % |

Während im vorigen Berichtszeitraum die vor allem zum Februar- und Junitermin zu beachtenden Anträge auf Aufschub des Antrittes des Zivildienstes der möglichst gleichmäßigen Verteilung der Zuweisungen auf die einzelnen Zuweisungstermine (Februar, Juni, Oktober jeden Jahres) entgegenstanden, machten die Neuregelung des Aufschubrechtes durch die ZDG-Novelle 1996 sowie § 10 Abs. 3 ZDG im nunmehrigen Berichtszeitraum die vorrangige Zuweisung zum Oktobertermin jeden Jahres von Zivildienstpflchtigen, die für eine weiterführende Ausbildung, etwa ein Hochschulstudium, in Betracht kommen, erforderlich.

Konnte die Aufnahmekapazität der Rechtsträger zum Februartermin 1995 noch zu 85,9 % sowie 1996 zu 85,1 % ausgelastet werden, war 1997 zu diesem Termin nur eine Auslastung von 79,5 % und 1998 nur von 79,8 % möglich.

Zum Junitermin war 1995 eine Auslastung von 84,2 % sowie 1996 von 79,3 % möglich; 1997 ging die Auslastung auf 62,5 % zurück, 1998 konnte wieder eine Auslastung von 81,3 % erreicht werden.

Die Auslastung zum Oktotermin betrug 1995 93,5 %, 1996 92,4 %, fiel 1997 auf 81,6 % und stieg 1998 auf 93,6 %.

Der Wegfall zugewiesener Zivildienstpflichtiger in Einzelfällen wegen Gewährung eines Aufschubs, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Widerrufs der Zivildienstpflicht wurde bis zur gesetzlichen Zustellfrist für Zuweisungsbescheide (§ 8 Abs. 2 ZDG) möglichst ausgeglichen.

- 5.4.3 Wie im letzten Berichtszeitraum erfolgten die meisten Zuweisungen in den klassischen Gebieten des Zivildienstes (Sparten 1 bis 5: Krankenanstalten, Rettungswesen, Sozialhilfe etc.). 1998 wurden 7.038 Zivildienstpflichtige in diesen Gebieten eingesetzt, dies ist gegenüber den 1995 in diesen Bereichen zugewiesenen 6.165 Zivildienstpflichtigen eine Steigerung um + 14,2 %.

Der folgende Vergleich soll dies verdeutlichen:

|   | 1995   | 1996   | 1997   | 1998   |
|---|--------|--------|--------|--------|
| <b>Anzahl der zugewiesenen ZDL pro Jahr</b>               | 6.440  | 6.853  | 6.361  | 7.268  |
| <b>Zuweisung zu Dienstleistungen der Sparten 1-5 in %</b> | 6.165  | 6.590  | 6.140  | 7.038  |
| <b>Zuweisung zu anderen Tätigkeiten in %</b>              | 275    | 263    | 221    | 230    |
|   | 95,7 % | 96,2 % | 96,5 % | 96,8 % |

- 5.4.4 Die Dauer des ordentlichen Zivildienstes von zwölf Monaten führte zu einer gegenüber dem letzten Berichtszeitraum geringfügigen Senkung der Aufnahmekapazität, weil Überlappungszeiträume der Dienstleistung nicht mehr ausgeglichen werden mußten.

## 6 Befreiung von der Verpflichtung zur Leistung und Aufschub vom Antritt des ordentlichen Zivildienstes (§§ 13, 13a und 14 ZDG)

- 6.1 Die Anzahl der im Berichtszeitraum erledigten Befreiungsanträge (§ 13 Abs. 1 ZDG) betrug ..... 221
- Die Anzahl der hievon positiv erledigten Anträge ..... 102
- Die Anzahl der erledigten Aufschubanträge (§ 14 Abs. 1 bis 2 ZDG) betrug ..... 6.763
- Die Anzahl der hievon positiv erledigten Anträge ..... 5.941
- Die Anzahl der als Ordensangehörige, Priester bzw. Studierende, die in Vorbereitung auf ein geistliches Amt stehen, und daher ex lege vom Zivildienst gemäß § 13a ZDG befreiten Zivildienstpflichtigen betrug ..... 18

Im übrigen wird auf Beilage 10 verwiesen.

## 6.2 Erfahrungen

Die seit 1. Jänner 1997 geänderte Rechtslage zur Gewährung eines Aufschubs aus Ausbildungsgründen führte dazu, daß Zivildienstpflichtige ihre Zuweisung zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes möglichst vor Beginn einer weiterführenden Ausbildung, z.B. eines Hochschulstudiums, anstreben. Dadurch gingen gegenüber dem letzten Berichtszeitraum die Anträge auf Aufschub des Antritts des Zivildienstes deutlich zurück.

Antragstellern, die eine Verlängerung des vor 1. Jänner 1997 gewährten Aufschubs begehrten, weil sie ihre seinerzeitige Ausbildung noch nicht abgeschlossen hatten, wurde nach der Übergangsbestimmung des § 76 Abs. 1 ZDG in der Regel weiterer Aufschub gewährt. Antragstellern, die erstmals Aufschub begehrten, konnte für Ausbildungen, die sie erst nach dem in § 36 Abs. 3 Wehrgesetz genannten Zeitpunkt begonnen hatten, nur entsprochen werden, wenn sie erfolgreich darlegen konnten, daß die Unterbrechung ihrer Ausbildung infolge Leistung des Zivildienstes für sie mit einer außerordentlichen Härte verbunden wäre.

Um die Zahl der Fälle der tatsächlichen Unterbrechung von Ausbildungen durch Dienstantritt möglichst gering zu halten, wurden im Berichtszeitraum Zivildienstpflichtige, die für eine weiterführende Ausbildung in Betracht kamen, vorrangig zum Oktobertermin zugewiesen.

Den zu verfügenden Befreiungen von der Verpflichtung zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes gemäß § 13 ZDG lagen teils öffentliche Interessen, teils besonders rücksichtswürdige wirtschaftliche Interessen des Antragstellers zugrunde. In diesen Fällen wurde den überwiegend selbständig berufstätigen Antragstellern durch einen durchschnittlichen Befreiungszeitraum von 2 Jahren die Möglichkeit geboten, Vorkehrungen in ihrem wirtschaftlichen Bereich für die Dauer der Leistung des ordentlichen Zivildienstes zu treffen. Wurden besondere familiäre Interessen geltend gemacht, erfolgten befristete Befreiungen nach Maßgabe des jeweiligen Sachverhalts.

## 7

### Nicht in den ordentlichen Zivildienst eingerechnete Zeiten (§ 15 ZDG)

#### 7.1

Die Anzahl der Fälle, in denen im Berichtszeitraum Tage in die Zeit des ordentlichen Zivildienstes wegen vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Fernbleibens vom Zivildienst (§ 15 Abs. 2 Z 2 ZDG) nicht eingerechnet wurden, betrug ..... 244 die Anzahl der Tage insgesamt ..... 6483

Im Jahre 1997 mußten in 123 Fällen ..... 3035 Tage,  
im Jahre 1998 in 121 Fällen ..... 3448 Tage,  
wegen grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Fernbleibens vom Zivildienst als nicht in die  
bescheidmäßig verfügte Zivildienstleistungszeit einrechenbar festgestellt werden.

#### 7.2

### Erfahrungen

Bei den angeführten Fällen handelt es sich zumeist um Zeiträume des Fernbleibens vom Dienst unter der Behauptung des Krankenstandes, ohne hiefür einen geeigneten ärztlichen Nachweis vorzulegen.

Die bei Zivildienstleistenden als nicht einrechenbar festgestellten Zeiten (Restzeiten) sind zu einem der nächsten Zuweisungstermine nachzudienen. Soweit bei der Feststellung von nicht einrechenbaren Zeiten der Verdacht auf Dienstpflichtverletzungen (Abschnitt X ZDG) bestand, wurde Anzeige an die für das Strafverfahren bzw. Verwaltungsstrafverfahren zuständigen Stellen erstattet (vgl. Punkt 10.2.).

## **8 Hereinbringung von zu Unrecht empfangenen Bezügen (§ 32 Abs. 5 ZDG)**

### **8.1 Übergenüsse an Bezügen entstanden wegen**

- Nichteinrechnung von Zeiten in den ordentlichen Zivildienst (§ 15 ZDG),
- Versetzungen von Zivildienstleistenden zu anderen Einrichtungen (§ 18 ZDG),
- Unterbrechungen des Zivildienstes (§ 19 ZDG),
- vorzeitige Entlassungen aus dem Zivildienst (§ 19a ZDG),
- unrichtige Angaben von Zivildienstleistenden bei Antritt des Zivildienstes über ihren Haupt- bzw. Zweitwohnsitz (§ 27 Abs. 2 ZDG),
- mißbräuchliche Verwendung von Fahrtgutscheinen.

Diese Übergenüsse waren vom Bundesministerium für Inneres gem. § 32 Abs. 5 ZDG in Verbindung mit § 45 HGG hereinzubringen. Soweit diese Beträge nicht durch Abzug von den laufenden Bezügen einbehalten oder auf Grund von Zahlungsaufforderungen einbezahlt worden sind, mußten Hereinbringungsbescheide erlassen werden.

|   |                |
|---|----------------|
| Im Berichtszeitraum wurden in 267 Fällen Hereinbringungen im Betrag von |                |
| insgesamt .....   | S 1.059.406,10 |
| verfügt.  |                |
| Davon wurden bis 31.12.1998 .....                                       | S 533.387,70   |
| einbezahlt.   |                |

### **8.2 Mit Stichtag 31.12.1998 war**

- aus den Forderungen des Jahres 1998 noch ein Gesamtbetrag von ..... S 338.798,40
- aus den Forderungen des Jahres 1997 noch ein Gesamtbetrag von ..... S 187.220,00 offen.

Weiters waren

- aus dem Jahre 1996 noch ..... S 204.897,70
- aus dem Jahre 1995 noch ..... S 93.006,50
- aus dem Jahre 1994 noch ..... S 97.497,20
- aus dem Jahre 1993 noch ..... S 45.771,00
- aus dem Jahre 1992 noch ..... S 1.548,00
- aus dem Jahre 1991 noch ..... S 1.156,00
- aus dem Jahre 1990 noch ..... S 5.125,00 offen.

Von den im letzten Berichtszeitraum ausgewiesenen offenen Forderungen aus den Jahren 1985 bis 1989 in der Höhe von insgesamt S 67.759,00 konnte ein Betrag von

S 15.291,00 hereingebracht werden. Zu den restlichen Forderungen zeitigten die Vollstreckungsmaßnahmen durch die Finanzprokuratur bislang kein Ergebnis.

Mit 31. 12. 1998 bestanden somit offene Forderungen gegen Zivildienstpflichtige aus dem Titel des Übergenusses an Bezügen von insgesamt ..... S 1.027.487,80.

In allen Fällen wurden rechtliche Schritte gesetzt, um eine Verjährung der Forderungen des Bundes zu vermeiden.

### 8.3 Erfahrungen

Im Berichtszeitraum sind Übergenüsse an Bezügen in jenen Fällen entstanden, in denen die Feststellung von in den ordentlichen Zivildienst nicht einrechenbaren Zeiten vorzunehmen war und dies mit der vorzeitigen Beendigung des Dienstes durch Unterbrechung der verfügten Dienstleistung verbunden war. Die Fälle von vorzeitiger Entlassung infolge Dienstunfähigkeit von Zivildienstleistenden gem. § 19a ZDG stiegen an. Da die Bezüge jeweils am Monatsersten zur Anweisung für den ganzen Monat gelangen müssen und ab Unterbrechungs- bzw. Entlassungszeitpunkt keine Bezüge gebühren, hatten die Betroffenen ab vorzeitiger Beendigung des Zivildienstes keinen Anspruch auf Bezüge. Für in den Zivildienst nicht eingerechnete Zeiten bestehen gleichfalls keine Ansprüche gem. § 25 Abs. 4 ZDG.

Seit dem Zuweisungstermin Oktober 1998 erfolgt die Anweisung der Bezüge der Zivildienstleistenden auf ein jeweils vor Dienstantritt bekanntgegebenes Girokonto bei Geldinstituten ihrer Wahl oder durch Postanweisung. Im Falle eines Übergenusses an Bezügen kann nicht mehr wie im vergangenen Berichtszeitraum durch Rückforderung der angewiesenen Bezüge von dem jedem Zivildienstleistenden durch den Bund bereitgestellten Abwicklungskonto vorgegangen werden, sondern muß der Zivildienstpflichtige zur Rückzahlung nicht gebührender Bezüge aufgefordert werden. Damit verzögern sich Rückflüsse an den Bund.

Die Hereinbringung zu länger zurückliegenden Forderungen erweist sich zunehmend schwieriger. Ratenanträgen, denen mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage der Verpflichteten stattgegeben werden mußte, folgen häufig nur die Zahlung einiger weniger Raten, zu offenen Restforderungen sind Vollstreckungsmaßnahmen langwierig. Die Hereinbringung von Beträgen über S 2 000.- dauert durchschnittlich 10 Monate, von höheren Beträgen über ein Jahr.

Vollstreckungsmaßnahmen im Wege der Verwaltungsvollstreckung sind für die Verpflichteten kostengünstiger, fuhren jedoch nur bei jenen Bezirksverwaltungsbehörden zum Erfolg, die über eigene Vollstreckungsdienste verfügen. Die gerichtliche Exekution im Wege der Finanzprokuratur führte im Berichtszeitraum nur in seltenen Fällen zum Erfolg.

Soferne sich wiederholte Vollstreckungsmaßnahmen als ineffizient erwiesen, weil die Verpflichteten zahlungsunfähig waren und blieben und die Hereinbringungsmaßnahmen mit einem unverhältnismäßigen Kostenaufwand verbunden gewesen wären, wurden Forderungen des Bundes als uneinbringlich abgeschrieben.

**9 Versetzung von Zivildienstleistenden zu anderen Einrichtungen  
(§ 18 ZDG), Unterbrechung des Zivildienstes (§ 19 ZDG), vorzeitige Entlassung aus dem Zivildienst (§ 19a ZDG)**

**9.1 Im Berichtszeitraum wurden**

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| - Versetzungen in.....            | 266 |
| - Unterbrechungen in.....         | 186 |
| - vorzeitige Entlassungen in..... | 173 |

Fällen verfügt.

**9.2 Erfahrungen**

Die Zahl der Versetzungen ist gegenüber dem vergangenen Berichtszeitraum fast gleich geblieben, die Ursachen der Versetzung haben sich im wesentlichen nicht geändert. Im Berichtszeitraum waren nunmehr in ungefähr 38 % der Versetzungsfälle mangelnde Eignung zur vorgesehenen Dienstleistung maßgeblich. Aus disziplinären Gründen wurde die Versetzung 1997 in 12 Fällen, 1998 in 5 Fällen erforderlich. 147 Zivildienstleistende wurden im Berichtszeitraum versetzt, weil dadurch den Interessen des Zivildienstes besser gedient war.

Die Unterbrechung der Dienstleistung wurde vom Bundesministerium für Inneres in jenen 186 Fällen verfügt, in denen die Voraussetzungen des § 18 Z 1, 2 oder 3 zwar vorlagen, aber keine geeignete Einrichtung zu finden war. In 173 Fällen bestanden Zweifel an der gesundheitlichen Eignung zur weiteren Leistung des Zivildienstes. Die durchgeführten amtsärztlichen Untersuchungen bestätigten auch in diesen Fällen, daß die Wiederherstellung der dienstlichen Belastbarkeit innerhalb eines Zeitraumes von 24 Tagen nicht zu erwarten sei. Es war daher eine vorzeitige Entlassung zu verfügen.

**10 Überwachung der Einhaltung der den Zivildienstpflichtigen (Zivildienstleistenden) und den Rechtsträgern der Einrichtungen nach dem Zivildienstgesetz obliegenden Pflichten sowie der in diesem Zusammenhang getroffenen Maßnahmen**

**10.1 Dienstabwesenheiten von Zivildienstleistenden**

10.1.1 Zur Überwachung der Dienstabwesenheiten von Zivildienstleistenden werden Dienstabwesenheitslisten geführt und mit entsprechenden Belegen monatlich im nachhinein dem Bundesministerium für Inneres vorgelegt.

Bei Überprüfung dieser Listen konnte festgestellt werden, daß die Zeiten der Dienstabwesenheiten

|  |        |
|--|--------|
| - im Jahre 1997 durchschnittlich .....     | 4,48 % |
| - und im Jahre 1998 durchschnittlich ..... | 4,28 % |

der gesamten zu erbringenden Dienstzeit betragen haben.

### 10.1.2 Erfahrungen

Die Dienstabwesenheiten halten sich weiterhin konstant unter 5 % im Jahresmittel; 1997 lagen sie mit 4,48 % knapp über den Prozentsatz des Jahres 1995 von 4,36 %, während sie 1998 4,28 % der gesamten zu erbringenden Dienstzeit ausgemacht haben. Die Verteilung der Zeiten der Dienstabwesenheit auf die einzelnen Dienstleistungsgebiete blieb im wesentlichen unverändert.

### 10.2 Anzeigen nach Abschnitt X ZDG (Strafbestimmungen)

10.2.1 Die Anzahl der im Berichtszeitraum gegen Zivildienstpflchtige erstatteten Anzeigen beträgt ..... 648

Diese wurden an die jeweils örtlich zuständige Staatsanwaltschaft in ..... 78 und an die jeweils örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde in ..... 570 Fällen erstattet.

### 10.2.2 Erfahrungen

Im Berichtszeitraum sind die Anzeigen nach Abschnitt X ZDG gegenüber der Periode 1995/1996 um 31,7 % gestiegen.

Die Anzeigen an Bezirksverwaltungsbehörden wegen Verwaltungsübertretungen wurden wegen vorsätzlichen Fernbleibens vom Dienst bei der Einrichtung, mangelhafter Einordnung in den Dienstbetrieb, Unterlassen fristgerechter Vorlage von Krankenstandsbestätigungen und Nichtbefolgung von Weisungen erstattet. Gegen Vorgesetzte wurden im Berichtszeitraum keine Anzeigen erstattet.

## 11 Beschwerden von Zivildienstpflchtigen

### 11.1 Außerordentliche Beschwerden gemäß § 37 ZDG

11.1.1 Im Berichtszeitraum langten beim Zivildienstrat ..... 11 Beschwerden gem. § 37 Abs. 1 ZDG ein.

Der Zivildienstrat empfahl in ..... 7 Fällen die Abweisung, in ..... 3 Fällen die Stattgebung sowie in ..... 1 Fall die teilweise Stattgebung der Beschwerde.

11.1.2 Inhaltlich richteten sich die im Berichtszeitraum eingebrachten außerordentlichen Beschwerden gegen folgende Umstände:

1. In einer Beschwerde wendete sich das Vorbringen gegen eine Entscheidung der Berufungsbehörde, mit welcher die Zuerkennung von Wohnkostenbeihilfe nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen abgelehnt wurde. Da die Überprüfung eines rechtskräftigen Bescheides nicht im Beschwerdeverfahren möglich ist, empfahl der Zivildienstrat der Beschwerde den Erfolg zu versagen

2. Eine weitere Beschwerde hatte wie im vorherigen Punkt das Thema Wohnkostenbeihilfe sowie die subjektive Überforderung des Zivildienstpflichtigen während des ordentlichen Zivildienstes, ohne daß konkrete und daher überprüfbare Vorfälle angeführt worden wären, zum Inhalt. Der Zivildienstrat empfahl der Beschwerde keine Folge zu geben.
3. In zwei weiteren Fällen beschwerten sich Zivildienstpflichtige über die Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit. Der Zivildienstrat empfahl in beiden Fällen den Beschwerden Folge zu geben. Zur Vermeidung künftiger Mißstände wurden bei den betroffenen Einrichtungen Informationsveranstaltungen durchgeführt.
4. Ein Zivildienstpflichtiger führte darüber Beschwerde, daß die ihm zustehende Abfindung für dienstfreie Tage sowie Krankheitstage trotz mehrmaliger Nachfrage noch nicht ausbezahlt worden wäre. Das Ermittlungsverfahren des Zivildienstrates ergab, daß den Forderungen des Zivildienstpflichtigen bereits teils Rechnung getragen, teils in Ansehung der Abfindung für Krankheitstage die Erfüllung seitens des Rechtsträgers zugesichert wurde, sobald die ärztliche Bestätigung vorliegt. Da der Zivildienstpflichtige die Gelegenheit zu weiteren Vorbringen im Zusammenhang mit der eingebrochenen Beschwerde binnen Frist nicht wahrnahm, stellte der Zivildienstrat das Verfahren ein.
5. In einer weiteren Beschwerde legte ein Zivildienstpflichtiger dar, daß während seiner dienstlich bedingten Abwesenheit die ihm zur Verfügung gestellte Dienstunterkunft durch den Vorgesetzten seiner Einsatzstelle durchsucht worden wäre. Nach Einholung einer Stellungnahme des Rechtsträgers empfahl der Zivildienstrat der Beschwerde Folge zu leisten, da im gegenständlichen Fall kein Anlaß bestanden hätte, die Durchsuchung während der Abwesenheit des Beschwerdeführers vorzunehmen.
6. In einem anderen an den Zivildienstrat herangetragenen Fall beschwerten sich zwei Zivildienstpflichtige über das Nichtvorhandensein von geeigneter Dienstkleidung, Fehlen von Reinigungspersonal, insuffiziente Beleuchtung eines Gebäudes der Einrichtung, mangelhafte Terminkoordination von Tagesaufträgen, Überladung eines von der Einrichtung zur Verfügung gestellten Kleinlastwagens, verspätete Überweisung des Verpflegungsgeldes, ungerechte Arbeitseinteilung sowie generell über die zu verrichtenden Tätigkeiten. Nach Einholung einer Stellungnahme des Rechtsträgers empfahl der Zivildienstrat, den Rechtsträger der Einrichtung einzuladen, bei der Koordination von Abholaufträgen auf zulässige Tagesfahrzeiten und Maximalbeladungen der Fahrzeuge Bedacht zu nehmen, den übrigen Beschwerdepunkten der Beschwerde jedoch keine Folge zu geben.
7. In einem weiteren Fall führte ein Zivildienstpflichtiger aus, daß das Arbeitsaufkommen und die Beanspruchung nicht der im Zivildienstgesetz 1986 verankerten Voraussetzung entspräche. Der Zivildienstrat empfahl, den verantwortlichen Rechtsträger anzusegnen, die seinen Einrichtungen und Einsatzstellen zugewiesenen Zivildienstleistenden entsprechend den Vorschriften des § 38 Abs. 3 ZDG zu beschäftigen und die jeweiligen Vorgesetzten anzuhalten, Zivildienstleistende ausschließlich innerhalb des dienstlichen Wirkungsbereiches und innerhalb der nach der Dienstzeitverordnung für Zivildienstleistende geltenden Dienstzeit zum Einsatz zu bringen.

8. Ein Zivildienstpflichtiger führte darüber Beschwerde, die erkennende Behörde hätte ihm die Befreiung vom ordentlichen Zivildienst aus wirtschaftlichen Verhältnissen versagt und keine Wohnkostenbeihilfe zuerkannt. Da dem Zivildienstrat die Überprüfung eines rechtskräftigen Bescheides im Beschwerdeverfahren nicht möglich war und der Beschwerdeführer keinen Antrag auf Wohnkostenbeihilfe bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde gestellt hatte, wurde empfohlen, dieser Beschwerde keine Folge zu geben.
9. Ein Zivildienstpflichtiger beschwerte sich über die zweijährige Verfahrensdauer zur Beurteilung seiner Zivildienstfähigkeit, über die Kontoeröffnung, über mangelnde Information über seine Rechte und Pflichten, über das Image der Zivildienstleistenden sowie über Tätigkeiten, die nicht seiner Ausbildung entsprechen. Der Zivildienstrat empfahl die Beschwerde abzuweisen. In einer neuerlichen Beschwerde führte der Zivildienstpflichtige an, daß er entgegen dem im Zuweisungsbescheid umschriebenen Aufgabenbereich keinerlei derartige Tätigkeiten durchführen konnte. Es wurde vom Zivildienstrat empfohlen, die Beschwerde zurückzuweisen, da die angeführten Beschwerdepunkte nicht vom Beschwerderecht erfaßt wurden. Es wurde jedoch angeregt, dem vom Beschwerdeführer aufgezeigten Sachverhalt durch Organe der behördlichen Überwachung gemäß § 55 ZDG prüfen zu lassen.

11.1.3 In allen Fällen wurde den Empfehlungen des Zivildienstrates gefolgt.

#### 11.2 Außerordentliche Beschwerden gemäß § 37 a ZDG

Im Berichtszeitraum wurden keine außerordentlichen Beschwerden herangetragen.

### 12 **Verfügungen gem. § 16 ZDG**

Im Berichtszeitraum erfolgte keine Verfügung zur Verlängerung des Zivildienstes bei wiederholten schweren Verstößen eines Zivildienstleistenden gegen seine Zivildienstpflichten.

### 13 **EDV-unterstützte Administration des Zivildienstgesetzes**

Die Personendaten von Zivildienstwerbern und Zivildienstpflichtigen waren je nach Ursache der Entstehung der Zivildienstpflicht (Anerkennung durch die Zivildienstkommission oder Feststellungsverfahren des Bundesministers für Inneres) in getrennten Arbeitsprogrammen erfaßt worden. Um eine effizientere Unterstützung der Zivildienstverwaltung zu bewirken, wurden diese Personendaten - wie im letzten Bericht ausgeführt - in einer eigenen Applikation (ZIVPERS) zusammengeführt.

Die 1996 durch BGBl.Nr. 788/96 (ZDG-Novelle 1996) geschaffene neue Rechtslage zur Feststellung der Zivildienstpflicht verlangte die Entwicklung eines neuen Programmes (ZIVZDF-NEU) zur Erfassung von Zivildiensterklärungen unter Bedachtnahme auf die Ruhensbestimmungen gemäß § 2 Abs. 2 und § 76a Abs. 1 ZDG. Dieses Programm dient auch der automationsunterstützten Durchführung der Feststellungsverfahren gem. § 5 Abs. 4 ZDG und auf Widerruf der Zivildienstpflicht gemäß § 6 Abs. 2 ZDG. Das Programm ZIVZDF-NEU wurde im Berichtszeitraum mit dem Programm ZIVPERS verbunden und so eine effizientere automationsunterstützte Vollziehung des Zivildienstgesetzes möglich.

Durch den automationsunterstützten Zufluss der jeweils den Verfahrensstand wiedergebenden Daten aus den Programmen ZIVZDF-NEU, ZIVAUFP und ZIVZUW im Programm ZIVPERS ist zu jedem einzelnen Mann dessen "Zivildienstlage" rasch erkennbar, um sowohl die Zuweisung zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes als auch allenfalls eines außerordentlichen Zivildienstes zu gewährleisten.

Das seit 1992 zur Erfassung der Bedarfsermittlungen der Trägerorganisationen des Zivildienstes in Betrieb stehende Programm ZIVPLA (Platzdatenbank) lässt die automationsunterstützte Auswahl freier Zivildienstplätze zu den einzelnen Zuweisungsterminen zwecks Zuweisung Zivildienstpflichtiger durch das Programm ZIVZUW zu und weist den jeweiligen Stand freier bzw. besetzter Plätze pro Einrichtung aus. Durch Weiterentwicklung dieser Datenbank wurde eine Verbindung der Information zu besetzten Plätzen mit den Daten der jeweiligen Zivildienstpflichtigen pro Platz hergestellt. Damit ist ein besserer Überblick zur tatsächlichen Einsatzlage möglich.

Die 1996 durch BGBl.Nr. 788/96 (ZDG-Novelle 1996) geschaffene neue Rechtslage zur Gewährung eines Aufschubs aus Ausbildungsgründen verlangte maßgebliche Veränderungen des bisher angewandten Programmes (ZIVAUFP) zur automationsunterstützten Durchführung von Verfahren auf Aufschub vom Antritt bzw. Befreiung von der Verpflichtung zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes. Vor allem die zahlreichen Erledigungsvarianten zu Aufschubanträgen gem. § 14 Abs. 2 und § 14 i.V. mit § 76 ZDG bedingten wesentliche Programmänderungen, um automationsunterstützte Ausfertigungen zu erzielen.

Die Einführung der Bezugsanweisung für Zivildienstleistende auf Girokonten ihrer Wahl bedingte die Erweiterung des seit 1994 zur automationsunterstützten Zuweisung eingesetzten Programmes ZIVZUW um Verrechnungsmasken zur Erstellung monatlicher Datenträger für Zwecke der automationsunterstützten Bezugsanweisung. Die Weiterleitung der Daten erfolgt nach dem vom Bundesrechenamt angewandten System der Bezugsanweisungen für die öffentlich Bediensteten.

## 14

### Zivildienst-Informationen

#### 14.1

Das Verzeichnis der als geeignete Träger des Zivildienstes anerkannten Einrichtungen (§ 4 Abs. 6 ZDG), für die deren Rechtsträger Bedarfsermittlungen zur Zuweisung von Zivildienstpflichtigen abgegeben haben, wurde im Berichtszeitraum pro Jahr jeweils in einem vom Bundesministerium für Inneres herausgegebenen Verlautbarungsblatt für den Zivildienst veröffentlicht. Dieses Verzeichnis wird an alle Militärkommanden und

14.2 Die im Bundesministerium für Inneres bestehende Informations- und Beratungsstelle für den Zivildienst wurde im Berichtszeitraum von einer großen Zahl von Zivildienstwerbern, Zivildienstpflchtigen und sonstigen interessierten Personen kontaktiert und hat angefordertes Informationsmaterial an interessierte Personen versandt.

Das Informationsbedürfnis zeigt sich vorwiegend in Fragen zur Feststellung der Zivildienstpflcht, auf Anerkennung als geeignete Einrichtung des Zivildienstes, zur Zuweisung zu anerkannten Einrichtungen, Haftungsfragen während der Leistung des Zivildienstes und zu finanziellen Belangen.

14.3 Im Sinne des Bundesministeriengesetzes und der damit verbundenen Auskunftspflicht für die betreffenden Zuständigkeitsbereiche betreuten Beamte der Zivildienstverwaltung im Berichtszeitraum bei Berufsinformationsmessen für Schulabgänger Auskunftsstände, hielten über Einladung von Schulen und anderen Organisationen Informationsreferate über den Zivildienst in Österreich und wirkten auch an Podiumsdiskussionen mit.

## 15 Legistische Maßnahmen und generelle Weisungen im Bereich der Zivildienstverwaltung

15.1 Novellierung des Zivildienstgesetzes

15.1.1 ZDG-Novelle 1997, BGBl. I Nr. 29/1998

Durch diese Novelle wurde der Auslandsdienst für Zivildienstpflchtige (§ 12b) neu geregelt, ein Mindestbetrag für die vom Rechtsträger der Einrichtung dem Bund zu leistenden Vergütung und ein Pauschalbetrag für die Belehrung und Einschulung der Zivildienstleistenden (§ 41) festgesetzt; außerdem erfolgte eine redaktionelle Anpassung an das Waffengesetz 1996:

### Neuregelung des Auslandsdienstes nach § 12b ZDG:

Aufgrund der mit dem unentgeltlichen Auslandsdienst für Zivildienstpflchtige seit dessen Einführung im Jahre 1992 gewonnenen Erfahrungen waren Modifizierungen und Ergänzungen des § 12b ZDG 1986 erforderlich, die eine striktere Kontrolle, insbesondere durch den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten ermöglichen. Hierfür wurden vor allem die Bestimmungen betreffend das Anerkennungsverfahren, die vorgesehenen Dienstleistungsbereiche und die Kontrolle der Auslastung der Zivildienstpflchtigen präzisiert.

Die Auslandsdienstbereiche wurden neu definiert und umfassen:

Gedenkdienst: Dienst in Einrichtungen zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus;

Friedensdienst: Dienst, welcher der Erreichung oder Sicherung des Friedens im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten dient;

Sozialdienst: Dienst, welcher der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung eines Landes dient.

Bei Friedens- und Sozialdienst wird die Anerkennung nur mehr für Dienstplätze innerhalb von zeitlich befristeten Vorhaben ausgesprochen.

Für Gedenkdiensteinrichtungen ist die Anerkennung mit der Auflage der Einhaltung eines vom Träger mit dem Antrag vorzulegenden „Dienstplanes für Gedenkdiener“ verbunden, der insbesondere die gebotene zeitliche Inanspruchnahme der Gedenkdiener sowie deren Verpflichtung zur schriftlichen Berichterstattung an den Bundesminister für Inneres im Wege der zuständigen österreichischen Vertretungsbehörde regelt.

Der Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten hat im Zuge der Einvernehmensherstellung hinsichtlich der Dienstplätze das Vorliegen des außenpolitischen Interesses sowie der dem Wesen des Auslandsdienstes entsprechenden Auslastung der Zivildienstpflichtigen zu prüfen.

Mit Ablauf des 31.12.1997 verloren die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Anerkennungen von Trägern ihre Gültigkeit. Dadurch wurde die Prüfung des Vorliegens der modifizierten Anerkennungsvoraussetzungen für alle Träger eines Auslandsdienstes in einem neuerlichen Anerkennungsverfahren bewirkt.

Auslandsdienste, die zu diesem Zeitpunkt schon begonnen wurden, konnten unter den bis zu diesem Zeitpunkt geltenden Konditionen für Zivildienstpflichtige und Rechtsträger beendet werden.

Festsetzung der vom Rechtsträger der Einrichtung dem Bund zu leistenden Mindestvergütung sowie eines Pauschalbetrages für die Belehrung und Einschulung der Zivildienstleistenden:

Diese Erfordernisse gelten für ab 1.1.1998 abgeschlossene Neuverträge. Mit Rechtsträgern von Einrichtungen abgeschlossene Verträge verlieren mit Ablauf des 31.12.1998 insoweit ihre Gültigkeit, als sie diesen Erfordernissen nicht entsprechen.

#### Anpassungen an das Waffengesetz 1996:

Der Ausdruck „Faustfeuerwaffe“ wurde – dem Waffengesetz 1996 entsprechend – durch den Begriff „genehmigungspflichtige Waffe“ ersetzt.

## 15.2 Verordnungen zum Zivildienstgesetz

### 15.2.1 Verordnung des Bundesministers für Inneres betreffend die Höhe des 1996 vom Bund für Zivildienstleistenden durchschnittlich aufgewendeten Betrages, BGBl Nr. 70/1997

Mit dieser Verordnung wurden die Kostenersätze für Auslandsdienste gemäß § 12b Abs. 5 festgelegt.

### 15.2.2 Verordnung des Bundesministers für Inneres über die Änderung der Pauschalvergütung für Zivildienstleistende, BGBl. II Nr. 23/1998.

In dieser am 29. Jänner 1998 kundgemachten Verordnung wurden die Höhe der Pauschalvergütung für Zivildienstleistende nach § 25a ZDG mit Wirkung vom 1. Jänner 1998 festgestellt.

### 15.2.3 Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der die Höhe des im Jahre 1997 vom Bund für einen Zivildienstleistenden durchschnittlich aufgewendeten Betrages festgestellt wird, die Verordnung über die Vorsorge für die Verpflegung von Zivildienstleistenden

und Abfindung bei Dienstverhinderung bei Krankheit (Verpflegsverordnung – VPFV) geändert, und die Verordnung über die Belehrung und Einschulung von Zivildienstleistenden zum ordentlichen Zivildienst aufgehoben wird, BGBl. II Nr. 64/1998.

Mit dieser Verordnung wurden die Kostenersätze für Auslandsdienste gemäß § 12b Abs. 8 festgelegt, die Beträge für die Verpflegung von Zivildienstleistenden und Abfindung bei Dienstverhinderung bei Krankheit valorisiert sowie die Verordnung über die Belehrung und Einschulung von Zivildienstleistenden zum ordentlichen Zivildienst, BGBl. Nr. 245/1992, aufgehoben.

### 15.3 Durchführungsbestimmungen (Richtlinien)

#### 15.3.1 Durchführungsbestimmungen zum Heeresgebührengesetz

Mit diesen Durchführungsbestimmungen vom 30. April 1997, Zahl: 94 060/105-IV/9/97, wurden die vom Bundesministerium für Landesverteidigung erlassenen Richtlinien zum Heeresgebührengesetz, V. Hauptstück, nach Maßgabe der für den Bereich Zivildienst relevanten Bestimmungen rezipiert.

#### 15.3.2 Richtlinien nach § 12b Abs. 5 ZDG

#### 15.3.3 Richtlinien nach § 12b Abs. 8 ZDG

Mit diesen Richtlinien wurden die Grundsätze für die Gewährung von Kostenersätzen für einen Auslandsdienst nach § 12b Abs. 5 bzw. § 12b Abs. 8 ZDG festgelegt.

### 15.4 Anerkennung von Trägern eines Dienstes im Ausland nach der bis zum Ablauf des 31.12.1997 geltenden Rechtslage (§ 12b ZDG)

#### 15.4.1 Folgende Träger wurden im Berichtszeitraum bis 31.12.1997 im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten anerkannt:

15.4.1.1 „CARE Österreich, Verein für die Entwicklungszusammenarbeit“, A-1030 Wien, Invalidenstraße 11, mit der Einsatzstelle: Tukurenu Human Resource Center, P.O. Box 70, Rundu, Namibia.

15.4.1.2 Verein „Guatemala Initiative Wien – Austria“, A-1070 Wien, Mondscheingasse 11, Postfach 140, mit der Einsatzstelle: ADA – Acompanamiento de Austria, 8a Av. 1-11, Zona 1, Guatemala City, Guatemala C.A.

15.4.1.3 „Initiative Österreich-Mexico – Verein für Müllkinder und Bedürftige in Mexiko sowie für interkulturellen Austausch“, A-4020 Linz, Sattlerstraße 11/2, mit der Einsatzstelle: Diözese Texcoco, Gante No 2, Apdo Postal No 35, CP 56100 Texcoco, Mexiko.

- 15.4.1.4 „Provinz Österreich der Gemeinschaft der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut“, A-9241 Wernberg, Klosterweg 2, mit den Einsatzstellen:
- |  |  |
|--|--|
| a. Diocese of Moshi  | Fr. Philbert V. Lyimo, P.O. Box 3011<br>Moshi/Tanzania/East Africa       |
| b. Parohia rom. cat. Bosca-Montana,<br>Filiala Tirol, Sr. Gertrud Petschan | Judentul Caras Severin<br>1756 Tirol Nr 2, Rumänien                      |
| c. Ikhwezi Lokusa Special School   | The Principal, P.O. Box 156<br>5100 Umtata, Eastern Cape/South Africa    |
| d. Self-Help-Project Jabulani –<br>Uhlelo Lokuzakha - Mariannahill         | Sr. Marco Gneis CPS, P.O. Box 11232<br>3605 Ashwood, Natal, South Africa |
- 15.4.2 Folgende weitere Einsatzstellen bisher anerkannter Träger nach § 12b ZDG wurden im Berichtszeitraum bis 31.12.1997 im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten zugelassen:
- 15.4.2.1 „Caritas der Diözese Feldkirch“, A-6800 Feldkirch, Vorstadt 14, mit der Einsatzstelle: Pastoral Social Cuenca, Curia de Cuenca Bolivar 6-54, Apartado 010146, Cuenca/Ecuador.
- 15.4.2.2 „Gedenkdienst-Verein zur Leistung eines Gedenkdienstes an Holocaust-Gedenkstätten“, A-6020 Innsbruck, Hutterweg 6, mit den Einsatzstellen:
- |  |   |
|--|---|
| a. The Spiro Institute                                 | The Old House, c/o Kings College<br>London, Kidderpore Avenue,<br>London NW 3 7 SZ,<br>Großbritannien |
| b. Centre de Documentation Juive<br>Contemporaine CDJC | 17, rue Geoffroy-l'Asnier,<br>75004 Paris, Frankreich   |
- 15.4.2.3 Verein „Hilfswerk Austria, Österreichisches Hilfswerk International – Austrian Association for Development & Co-operation“, A-1010 Wien, Reichsratsstraße 11/20, mit den Einsatzstellen:
- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| c. Proyecto Biomassa<br>UNI Rupap                      | AP 432, Managua,<br>Nicaragua  |
| d. South Western Towns Water<br>and Sanitation Project | P.O. Box 75, Kabale,<br>Uganda |
- 15.4.2.4 „Niemals Vergessen, Verein für die Förderung von Holocaust-Gedenkstätten“, A-1010 Wien, Hohenstaufengasse 10, mit der Einsatzstelle: Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der Nationen, D-16798 Fürstenberg.
- 15.4.2.5 Verein „Österreichische Friedensdienste – Plattform zur Förderung der Friedensarbeit“, A-5020 Salzburg, Steingasse 47, mit der Einsatzstelle: Ekumenska Humanitarna Sluzba – Novi Sad, Icara Dusana 31, Novi Sad, BR Jugoslawien

15.4.2.6 „Pfarre Frastanz“, A-6820 Frastanz, Schloßweg 2, mit den Einsatzstellen:

|   |   |
|---|---|
| a. INAL<br>(Interalternativa Antonio Reiser)                    | Casilla de Correo 66, 3300 Posadas<br>Prov. Misiones, Republica Argentina |
| b. „Proyecto Salesiano Chicos de la Calle“ – P. Luis Ricchiardi | Tarqui 305 y 12 de Octubre, Apto.<br>17-01-2303, Quito – Ecuador          |

15.4.3 Die Anerkennung eines Trägers wurde widerrufen.

15.5 Anerkennung von Trägern eines Dienstes im Ausland nach der ab 1.1.1998 geltenden Rechtslage (§ 12b ZDG)

15.5.1 Folgende Träger wurden im Berichtszeitraum ab 1.1.1998 im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten hinsichtlich der Dienstplätze als Träger eines *Gedenkdienstes* anerkannt:

15.5.1.1 „Gedenkdienst-Verein zur Leistung eines Gedenkdienstes an Holocaust-Gedenkstätten“, A-1040 Wien, Treitlstraße 3, mit den Einsatzstellen:

|  |  |
|--|--|
| a. Anita Mueller-Cohen Elternheim  | 28 Raziel Street, 52244 Ramat-Gan Israel   |
| b. Anne Frank Stiftung   | Postbus 730, 1000 Amsterdam,<br>Niederlande  |
| c. Centre de Documentation Juive Contemporaine/Memorial Du Martyr Juif Inconnu | 17, rue Geoffroy-I'Asnier,<br>F-75004 Paris, Frankreich  |
| d. Fondation Auschwitz-Centre d' Etudes et de Documentation                    | Rue des Tanneurs, 65,<br>B-1000 Brüssel, Belgien   |
| e. Fundación Memoria del Holocausto  | c/Montevideo 919, 1019<br>Buenos Aires, Argentinein  |
| f. Internationale Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz                          | ul. Legionów 11,<br>P-32-600 Oswiecim, Polen   |
| g. Jüdischer Rat der Ukraine   | vul. Nimanska 7,<br>252103 Kiev-103, Ukraine   |
| h. Leo Baeck Institute   | 129 East 73 rd Street, N.Y. 10021-<br>3585 New York, USA   |
| i. Magyar Auschwitz Alapítvány Holocaust Dokumentacios Központ                 | Dajanich utca 9.IV.3,<br>H-1071 Budapest, Ungarn   |
| j. Památník Terezín  | Národní kulturní památká,<br>Principova alej 304,<br>411 55 Terezín, Tschechien                  |
| k. The Spiro Institute   | The Old House, c/o King's College<br>London Kidderpore Avenue,<br>NW3 7SZ London, Großbritannien |
| l. Theresienstädter Initiative- Internationale Theresienstadt Vereinigung      | Dlouhá třída 37, 11000 Prag 1,<br>Tschechien   |
| m. United States Holocaust Memorial Museum                                     | ul Wallenberg Place, D.C.20024-<br>2150 SW Washington, USA                                       |

|  |  |
|--|--|
| n. Wilna Gaong-Jüdisches Museum<br>Litauens                                  | Pamenkalnio 12,<br>LT-2001 Vilnius, Litauen            |
| o. Wissenschaftliches Zentrum<br>"Holocaust"                                 | ul. Sadownitscheskaja 52/45,<br>113035 Moskau, Rußland |
| p. Yad Vashem-The Holocaust<br>Martyrs' and Heroes' Remembrance<br>Authority | P.O.Box 3477, 91034 Jerusalem,<br>Israel               |
| q. Zydowski Instytut Historyczny<br>Instytut Naukowo-Badawczy                | ul. Tłomackie 3/5,<br>P-00-090 Warschau, Polen         |

15.5.1.2 „Niemals Vergessen, Verein für die Förderung von Holocaust-Gedenkstätten“, A-1010 Wien, Hohenstaufengasse 10, mit den Einsatzstellen:

|   |   |
|---|---|
| a. Gedenkstätte "Haus der<br>Wannseekonferenz"  | Am großen Wannsee 56-58,<br>D-14109 Berlin, Deutschland                 |
| b. Gedenkstätte "Stiftung<br>Topographie des Terrors"                                 | Budapester Straße 40,<br>10787 Berlin, Deutschland                      |
| c. Gedenkstätte Bergen-Belsen   | D-29303 Lohheide, Deutschland   |
| d. Gedenkstätte Buchenwald  | D-99427 Weimar-Buchenwald,<br>Deutschland                               |
| e. Gedenkstätte für Opfer der NS<br>"Euthanasie" Bernburg                             | Olga-Benario-Str. 16/18,<br>D-06406 Bernburg, Deutschland               |
| f. Gedenkstätte Hadamar –<br>Gedenkstätte für Opfer der NS<br>"Euthanasie"-Verbrechen | Mönchberg 8,<br>D-65589 Hadamar, Deutschland                            |
| g. Gedenkstätte Mittelbau Dora  | Kohnsteinweg 20,<br>D-99724 Nordhausen, Deutschland                     |
| h. Gedenkstätte Państowe Gross<br>Rosen   | skr. poczt. 217,<br>PL-58-300 Walbrzch, Polen                           |
| i. Gedenkstätte Państowe<br>Muzeum Stutthof   | ul- Muzealna 6,<br>PL-82-110 Sztutowo, Polen                            |
| j. Gedenkstätte Państowe<br>Muzeum-Auschwitz  | Oswiecim,<br>PL-32-603 Oswiecim, Polen                                  |
| k. Gedenkstätte Państowe<br>Muzeum-na Majdanka  | ul. Droga Mecznikow Majdanka<br>67, PL-20-325 Majdanek/Lublin,<br>Polen |
| l. Gedenkstätte und Museum<br>Sachsenhausen   | Straße der Nationen 22, D-16515<br>Oranienburg, Deutschland             |
| m. KZ-Gedenkstätte Dachau   | Alte Römerstraße 75, D-85221<br>Dachau, Deutschland                     |
| n. KZ-Gedenkstätte Neuengamme   | Jean-Dolidier-Weg 39, D-21039<br>Hamburg, Deutschland                   |
| o. Mahn und Gedenkstätte Ravensbrück  | Straße der Nationen, D-16798<br>Fürstenberg, Deutschland                |
| p. Stiftung "Neue Synagoge<br>Berlin - Centrum Judaicum"                              | Oranienburger Straße 28/30, 10117<br>Berlin, Deutschland                |

- 15.5.1.3 „Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz“, A-6020 Innsbruck, Hutterweg 6, mit den Einsatzstellen:
- |  |  |
|--|--|
| a. Institute of Contemporary History<br>and Wiener Library Limited<br>b. Simon Wiesenthal Center, Museum<br>of Tolerance, Library & Archives<br>c. The Montreal Holocaust<br>Memorial Centre | 4 Devonshire Street, W1N2 BH<br>London, Großbritannien<br>9760 West Pico Blvd., 90035-4792<br>Los Angeles, Kalifornien, USA<br>Édifice Cummings 5151, Chemin de<br>la Cote Ste-Catherine, H3W1M6<br>Montreal, Quebec, Kanada |
|--|--|
- 15.5.2 Folgende Träger wurden im Berichtszeitraum ab 1.1.1998 im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten hinsichtlich der Dienstplätze als Träger eines **Friedensdienstes** anerkannt:
- 15.5.2.1 „Österreichische Friedensdienste“, A-5020 Salzburg, Steingasse 47, mit den Einsatzstellen:
- |   |   |
|---|---|
| a. Humanitäre Hilfe-Integration in Novi Sad bei Ekumenika<br>Humanitarna Sluzba<br>b. International Meetinghouse in Vukovar bei Centar za Mir – Center for Peace, Non-Violence and Human Rights<br>c. Menschenrechtsschutz und Flüchtlingsrückführung in Osijek bei Centar za Mir - Center for Peace, Non-Violence and Human Rights | Cara Dusana 31,<br>21000 Novi Sad, BR Jugoslawien<br><br>Otokara Kersovanija 4,<br>31000 Osijek, Kroatien<br><br>Otokara Kersovanija 4,<br>31000 Osijek, Kroatien |
|---|---|
- 15.5.3 Folgende Träger wurden im Berichtszeitraum ab 1.1.1998 im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten hinsichtlich der Dienstplätze als Träger eines **Sozialdienstes** anerkannt:
- 15.5.3.1 „Eine Welt - Oberösterreichische Landlerhilfe“, A-4020 Linz, Graben 2, mit der Einsatzstelle Sozialdienstvorhaben bei der Caritas Pflegestation St. Ana, Str. Tudor Vladimirescu Nr. 8, 4975 Viseu de Sus, Rumanien
- 15.5.3.2 „Friedensdorf International“, A-4400 Steyr, Puchstraße 7, mit der Einsatzstelle Sozialdienstvorhaben bei "Aktion Friedensdorf, Friedensdorf Oberhausen", Lanterstraße 21, 46539 Dinslaken, Deutschland
- 15.5.3.3 „Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen“, A-1070 Wien, Zollergasse 30, mit der Einsatzstelle Sozialdienstvorhaben beim Büro der Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen in Jerusalem, Sheikh Jarrah, 8, Moussa F. Al-Alami St., Al Issa Building, Aptm. No 5/3rd floor, 91317 Jerusalem, Israel
- 15.5.3.4 „Guatemala Initiative“, A-1070 Wien, Mondscheingasse 11, PF 140, mit der Einsatzstelle ADA - Acompanamiento de Austria, 7a Avenida 8-56, Oficina 14-20, Zona 1, Guatemala City, Guatemala

- 15.5.3.5 „Informationsgruppe Lateinamerika - IGLA“, A-1094 Wien, c/o WUK, Währingerstraße 59, PF 34, mit der Einsatzstelle: Centro Nacional de Comunicación Social (CENCOS), Medellin 33, Colonia Roma, C.P. 06700 Mexico, Mexico
- 15.5.3.6 „Jugend Eine Welt-Don Bosco Aktion Austria“, A-1130 Wien, St. Veitgasse 25, mit den Einsatzstellen:
- a. Sozialdienstvorhaben beim "Proyecto Salesiano Tijuana, A.C., P. Salvador Romo SDB" Madero 893, Zona Centro, 22000 Tijuana, Mexico
  - b. Sozialdienstvorhaben beim Don Bosco Non Formal Vocational Training Centre P.O.Box 1679, Sunyani Brong-Ahafo, Ghana
  - c. Sozialdienstvorhaben beim Proyecto Salesiano-Volontarios Austriacos P. Eduardo Delgado SDB, Proyecto Salesiano, Tarqui 305 y 12 de Octubre, Apto. 17-01-2303, Quito, Ecuador
- 15.5.3.7 „Österreichische Friedensdienste“, A-5020 Salzburg, Steingasse 47, mit den Einsatzstellen:
- a. Sozialdienstvorhaben bei der Einrichtung "World University Service Austria, Büro Banja Luka" Univerzitet u Bajoj Luci, S. Steponivica 77, 78000 Banja Luka, Bosnien
  - b. Sozialdienstvorhaben bei World University Service Austria, Büro Sarajewo Kulina Bana 7, 71000 Sarajewo, Bosnien-Herzegowina
  - c. Sozialdienstvorhaben beim Albanian Education Development Project: The Open Society for Albania Rr. "Themistokli Germanji" Nr. 3/1, Tirana, Albanien
- 15.5.3.8 „Österreichische Vereinigung freier Bildungsstätten auf anthroposophischer Grundlage“, A-1230 Wien, Endresstraße 100, mit der Einsatzstelle: Sozialdienstvorhaben bei Kfar Rafael Remedial Community, P.O.B. 425, 84103 Beer-Sheva, Israel
- 15.5.3.9 „Pfarre Frastanz“, A-6820 Frastanz, Schloßweg 2, mit den Einsatzstellen:
- a. Entwicklungsprojekt bei der Sekundarschule in Ostional c/o Sigmund Kripp Apartado T 33, San Juan del Sur, Nicaragua
  - b. Sozialdienstvorhaben bei der Caritas-Zentrale in Zagreb Sozialprojekt Jelena Brajsa, Kaptol 31, 10000 Zagrab, Kroatien
  - c. Sozialdienstvorhaben bei der Sizanani Catholic Church Bronkhorstspruit 1020, R.S.A.
  - d. Sozialdienstvorhaben bei INAL Pater Kuppelwieser, Südafrika 3300 Posadas, Prov. Misiones; Argentinien
  - e. Sozialdienstvorhaben bei Paróquia Sao José Operário de Jacobina Thomas Bauer, c.x. p. 53, 44.700.000 Jakobina, Brasilien

- |   |  |
|---|--|
| f. Sozialdienstvorhaben beim<br>Centro de Formacion y Capacitacion<br>Feminina "Granja Hogar" | San Ignacio, Dpt. Sta. Cruz,<br>Bolivien   |
| g. Sozialdienstvorhaben beim<br>Hospital Santa Isabel   | Hospital Santa Isabel, Sr. Angela<br>Flatz, San Ignacio, Santa Cruz,<br>Bolivien |
| h. Sozialdienstvorhaben beim<br>Österreichischen Hospiz zur<br>Hl. Familie                    | Via Dolorosa 37, 91194 Jerusalem,<br>Israel                                      |

15.5.3.10 „Provinz Österreich der Gemeinschaft der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut“, A-9241 Wernberg, Klosterweg 2, mit den Einsatzstellen:

- |   |  |
|---|--|
| a. Sozialdienstvorhaben bei der<br>"Diocese of Moshi"                               | Bischof Amedeus Msarikie,<br>P.O.Box 3011, Moshi, Tansania     |
| b. Sozialdienstvorhaben bei der<br>Ikhwezi Locusa Special School                    | P.O.Box 156, 5100 Umata/Eastern<br>Cape, South Africa          |
| c. Sozialdienstvorhaben bei der<br>Sozial- und Pastoralstation St.<br>Anna/Rumänien | Tirol Nr. 2, RO-1756 Tirol,<br>Judetul Caras Severin, Rumänien |

15.5.3.11 „Sozialverein Jugend Aktiv“, A-1020 Wien, Hochstettergasse 6, mit der Einsatzstelle:  
Sozialdienstvorhaben bei der Einrichtung "Concordia, Organizatia Umanitara", Piata Concordiei 6, Sect. 4, 70514 Bukarest, Rumänien

15.5.3.12 „Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz“, A-6020 Innsbruck,  
Hutterweg 6, mit den Einsatzstellen:

- |  |   |
|--|---|
| a. Sozialdienstvorhaben beim<br>Centro de Atención Integral a la<br>Ninez y Adolescencia - CAINA | Av. Paseo Colón 1366,<br>Buenos Aires, Argentinien                |
| b. Sozialvorhaben bei der Foderation<br>der Jüdischen Gemeinden /Prag                            | Maiselova 18, P O.Box 297, 11001<br>Prag 1, Tschechische Republik |

## **16 Grundlehrgang für Zivildienstleistende**

### **16.1 Allgemeines**

Mit der ZDG-Novelle 1988 wurde die Dauer des Grundlehrganges mit drei Wochen festgelegt. Das zeitliche Ausmaß des Grundlehrganges hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert und wurde auch von den ZDG-Novellen 1995 und 1996 nicht berührt.

Bei der im Jahr 1997 abgehaltenen Arbeitstagung betreffend Grundlehrgang wurde im Lehrblock 3 – Politische Bildung und Konfliktlösungsmöglichkeiten – eine intensivere Behandlung von Konfliktlösungsmodellen im persönlichen und globalen Bereich mit aktiver Beteiligung der Zivildienstleistenden und dabei insbesondere die in diesem Zusammenhang erstellte Studie des internationalen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung in Stadt Schlaining schwerpunktmäßig behandelt.

Der Lehr- und Lernbehelf zum Lehrblock 2 – Pflichten und Rechte des Zivildienstleistenden – für den Grundlehrgang für Zivildienstleistende wurde aufgrund der ZDG Novelle 1996 und 1997 aktualisiert und sowohl den Vortragenden als auch den Zivildienstleistenden zur Verfügung gestellt.

## 16.2 Durchführung der Grundlehrgänge

|  | 1997 | 1998 |
|--|------|------|
| Zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes wurden ..... | 6361 | 7268 |
| Zivildienstpflichtige zugewiesen.                        |      |      |

Von diesen haben ..... 6302 ..... 7191

einen für den jeweiligen Zuweisungstermin vorgesehenen Grundlehrgang absolviert.

Die Zahlen der zugewiesenen Zivildienstleistenden und jener, die den Grundlehrgang absolviert haben, differieren deshalb, weil in einzelnen Fällen

- Zivildienstleistende vor Antritt oder Abschluß des Grundlehrganges gemäß § 13 Abs. 1 ZDG von der Verpflichtung zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes befreit oder gemäß § 19a ZDG aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Zivildienst entlassen wurden,
- der ordentliche Zivildienst gemäß § 19 Abs. 3 ZDG unterbrochen wurde oder
- Zivildienstleistende den Grundlehrgang früher absolviert und nur mehr Restzeiten des ordentlichen Zivildienstes zu leisten hatten.

|  | 1997 | 1998 |
|--|------|------|
| Im Berichtszeitraum wurden ..... 219 ..... 247         |      |      |
| Grundlehrgänge abgehalten;                             |      |      |
| hievon entfallen                                       |      |      |
| auf den 1. Monat des jeweiligen                        |      |      |
| Zuweisungstermines ..... 125 ..... 136                 |      |      |
| auf den 2. Monat des jeweiligen                        |      |      |
| Zuweisungstermines ..... 94 ..... 111                  |      |      |
| hievon wurden  |      |      |
| – kursmäßig (in Wien und Vorarlberg) ..... 75 ..... 84 |      |      |
| – internatsmäßig (in den übrigen                       |      |      |
| Bundesländern) ..... 144 ..... 163                     |      |      |
| Grundlehrgänge durchgeführt.                           |      |      |

Auf Grund von gemäß § 18a Abs. 2 und 3 ZDG abgeschlossenen Verträgen wurden die Grundlehrgänge in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Tirol von den Ämtern der Landesregierungen durchgeführt. In den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Salzburg und Vorarlberg wurden die Grundlehrgänge von den Landesverbänden des Österreichischen Roten Kreuzes abgehalten. Im Bundesland Wien haben sich das Land selbst, der Landesverband des Österreichischen Roten Kreuzes und der Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs dem Bund gegenüber zur Durchführung von

Grundlehrgängen verpflichtet. Das Bundesland Wien hat jedoch bisher solche Grundlehrgänge selbst nicht durchgeführt.

Die Grundlehrgangskapazitäten boten ausreichend Platz, um alle im jeweiligen Bundesland zugewiesenen Zivildienstpflichtigen die Absolvierung des Grundlehrganges im gleichen Bundesland zu ermöglichen. Das Bundesministerium für Inneres war bemüht, die Zivildienstleistenden zu jeweils unmittelbar nach Dienstantritt stattfindenden Grundlehrgängen einzuteilen. Dadurch hatte mehr als die Hälfte aller zugewiesenen Zivildienstleistenden ihre Ausbildung für den außerordentlichen Zivildienst vor dem tatsächlichen Dienstbeginn bei Einrichtungen des Rettungswesens, der Sozial- und Behindertenhilfe sowie der Altenbetreuung und in Krankenanstalten abgeschlossen. Durch diese Maßnahme konnte eine Unterbrechung der bei der Betreuung von Menschen erforderlichen Sozialbeziehung zwischen dem Zivildienstleistenden und dem von ihm zu betreuenden Personenkreis weitestgehend vermieden werden.

Jene Zivildienstleistenden, die in den Sommermonaten im Bereich der landwirtschaftlichen Betriebshilfe zu Beginn des ordentlichen Zivildienstes auf den Bauernhöfen unentbehrlich waren, wurden im Interesse der Einrichtungen zu Grundlehrgängen des jeweils nächsten Zuweisungsturnusses zugewiesen.

### 16.3 Erfahrungen

Dem Wunsch nach mehr Praxisorientierung im Unterricht folgend wurden wie im vergangenen Berichtszeitraum Exkursionen und praktische Übungen durchgeführt. Am Ende der Ausbildung wurde in lehrblocküberschreitenden Ganztagsübungen, denen verschiedene Katastrophensituationen (z.B. Hauseinsturz, Lawinenabgang) als Übungsannahme zugrundegelegt wurden, der Lehrstoff gefestigt.

## 17 Finanzielle Gebarung im Bereich des Zivildienstes (§ 57 Abs. 1 ZDG)

### 17.1 Berichtsjahr 1997

#### 17.1.1 AUSGABEN 1/1117 Zivildienst

Im Berichtsjahr 1997 wurden an Ausgaben getätigt:

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Beim VA- Ansatz 1/11173<br>Anlagen .....                                    | S 0,00                  |
| beim VA- Ansatz 1/11177<br>Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) ..... | S 438,937.561,24        |
| beim VA- Ansatz 1/11178<br>Aufwendungen .....                               | S 400,775.809,74        |
| insgesamt .....   | <u>S 839,713.370,98</u> |

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 1996 ergeben sich:

|  |                        |
|--|------------------------|
| Mehr- Minderausgaben beim VA-Ansatz 1/11173 von..... | S 0,00                 |
| Minderausgaben beim VA-Ansatz 1/11177 von.....       | S 28,293.146,51        |
| Minderausgaben beim VA-Ansatz 1/11178 von.....       | S 8,153.944,99         |
| insgesamt Minderausgaben von .....                   | <u>S 36,447.091,50</u> |

das sind 4,16 % der Gesamtausgaben des Jahres 1996.

Die genehmigten Beträge von 946,438 Mio. S. im Bundesvoranschlag für das Finanzjahr 1997 basierten auf der Annahme eines durchschnittlichen Einsatzes von 6.360 Zivildienstleistenden pro Monat (bezogen auf den Jahresdurchschnitt). Infolge des gegenüber dieser Zahl geringeren tatsächlichen Einsatzes von durchschnittlich 5.861 Zivildienstpflichtigen pro Monat ergaben sich notwendigerweise Minderkosten von geplanten Ausgaben. Dieser Mindereinsatz von durchschnittlich 499 ZDL/Monat wurde durch eine Ausgabenrückstellung in Höhe von 78,002 Mio. S mit Schreiben vom 15.04.1997, Zahl: 2.207/32-I/3/97, des haushaltsleitenden Organs mit Zustimmung des Herrn Bundesminister für Inneres verfügt.

Beim VA-Ansatz 1/11173 sind keine Ausgaben angefallen und es ist dies auf den mangelnden Bedarf von neuen Gegenständen im Grundlehrgang für Zivildienstleistende zurückzuführen.

Die Minderausgaben von S 28,293.146,51 (minus 6,06 %) beim VA-Ansatz 1/11177 gegenüber dem Jahre 1996 sind auf einen verminderten durchschnittlichen Einsatz von 61 Zivildienstleistenden pro Monat (minus 1,03 %) und auf folgende Änderungen zurückzuführen:

- Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge ab 01.01.1997 durch die Kundmachung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 19.12.1996, BGBl.Nr. 732;
- Rückgang der Ausgaben in Höhe von 28,74 Mio. S bei Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe durch die Änderung des Heeresgebührengesetzes 1992 (ab 01.07.1996 - Abstellen der Voraussetzungen auf den Zuweisungsbescheid anstelle des Dienstantrittes) und einer Änderung des Zivildienstgesetzes 1986 (ab 01.01.1997 Änderung der Bestimmungen über den Aufschub).

Die Minderausgaben von S 8,153.944,99 (minus 1,99 %) beim VA-Ansatz 1/11178 gegenüber dem Jahre 1996 ergaben sich durch den verminderten durchschnittlichen Einsatz von 61 Zivildienstleistenden (minus 1,03 %) und einer unregelmäßigen Rechnungslegung durch den Rechnungsleger.

#### 17.2.2 EINNAHMEN 2/1117 Zivildienst

Im Berichtszeitraum wurden an Einnahmen getätigten:

|  |                  |
|--|------------------|
| Beim VA- Ansatz 2/11174<br>Erfolgswirksame Einnahmen ..... | S 192,154.015,87 |
|--|------------------|

|  |        |
|--|--------|
| beim VA- Ansatz 2/11177<br>Bestandswirksame Einnahmen.....<br>Verglichen mit den Einnahmen des Jahres 1996 ergeben sich: | S 0,00 |
|--|--------|

Mehreinnahmen beim VA-Ansatz 2/11174 von..... S 3,884.438,72

Die angeführten Mehreinnahmen von 2,06 % im Jahre 1997 sind trotz eines verminderten Einsatzes von 61 Zivildienstleistenden (minus 1,03 %) im ordentlichen Zivildienst auf zuweisungsabhängige Gründe zurückzuführen.

Im übrigen wird auf die Beilage 11 verwiesen.

## 17.2 Berichtsjahr 1998

### 17.2.1 AUSGABEN 1/1117 Zivildienst

Im Berichtsjahr 1998 wurden an Ausgaben getätigt:

|  |             |
|--|-------------|
| Beim VA- Ansatz 1/11173<br>Anlagen ..... | S 36.958,-- |
|--|-------------|

|   |                  |
|---|------------------|
| beim VA- Ansatz 1/11177<br>Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) ..... | S 448.355.389,89 |
|---|------------------|

|   |                  |
|---|------------------|
| beim VA- Ansatz 1/11178<br>Aufwendungen ..... | S 436,402.457,93 |
|---|------------------|

|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| insgesamt ..... | <u>S 884,794.805,82</u> |
|-----------------|-------------------------|

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 1997 ergeben sich:

|   |             |
|---|-------------|
| Mehrausgaben beim VA-Ansatz 1/11173 von ..... | S 36.958,-- |
|---|-------------|

|   |                |
|---|----------------|
| Mehrausgaben beim VA-Ansatz 1/11177 von ..... | S 9,417.828,65 |
|---|----------------|

|   |                 |
|---|-----------------|
| Mehrausgaben beim VA-Ansatz 1/11178 von ..... | S 35,626.648,19 |
|---|-----------------|

|                                  |                        |
|----------------------------------|------------------------|
| insgesamt Mehrausgaben von ..... | <u>S 45,081.434,84</u> |
|----------------------------------|------------------------|

das sind 5,37 % der Gesamtausgaben des Jahres 1997.

Die genehmigten Beträge von 931,938 Mio. S im Bundesvoranschlag für das Finanzjahr 1998 basierten auf der Annahme eines durchschnittlichen Einsatzes von 6.250 Zivildienstleistenden pro Monat (bezogen auf den Jahresdurchschnitt) bei angenommenen Ausgaben von S 12.400 Zivildienstleistenden pro Monat. Infolge einer günstigen Ausgabenentwicklung beim VA-Ansatz 1/11177 (- 22.682 Mio. S bei Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe) ergaben sich Minderkosten von geplanten Ausgaben und es konnte die durchschnittliche Einsatzzahl auf 6.321 Zivildienstleistende/Monat bei durchschnittlichen Ausgaben von S 11.574,43 ZDL/Monat (ohne Kosten gem. §12b ZDG) erhöht werden.

Restkredite beim VA-Ansatz 1/11177 in Höhe von 13,5 Mio. S wurden dem haushaltsleitenden Organ zur Bedeckung von Ausgaben im Ressort zur weiteren

Verwendung zur Verfügung gestellt (Genehmigung: 5 Mio. S lt. 2 Budgetüberschreitungsgesetz 1998, BGBl. I Nr. 188, vom 15.12.1998, 3 Mio. S und 5,5 Mio. S überplanmäßige Ausgaben lt. Noten des Bundesministerium für Finanzen vom 19.11.1998, Zahl: 26 0210/21-II/14/98 und vom 14.10.1998, Zahl: 26 0210/10-II/14/98).

Beim VA-Ansatz 1/11173 sind Ausgaben für den Ankauf von 1 Farbfernseher, 1 Videorecorder, 1 Overheadprojektor und 1 Medienschrank im Grundlehrgang für Zivildienstleistende angefallen.

Die Mehrausgaben von S 9,417.828,65 (plus 2,15 %) beim VA-Ansatz 1/11177 gegenüber dem Jahre 1997 sind auf einen höheren durchschnittlichen Einsatz von 460 Zivildienstleistenden pro Monat (plus 7,85 %) und auf folgende Änderungen zurückzuführen:

- Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge ab 01.01.1998 durch die Kundmachung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 30.12.1997, BGBl.Nr. 431;
- Rückgang der Ausgaben in Höhe von 22,682 Mio. S bei Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe durch die Änderung des Heeresgebührengesetzes 1992 (ab 01.07.1996 - Abstellen der Voraussetzungen auf den Zuweisungsbescheid anstelle des Dienstantrittes) und einer Änderung des Zivildienstgesetzes 1986 (ab 01.01.1997 Änderung der Bestimmungen über den Aufschub).

Die Mehrausgaben von S 35,626.648,19 (plus 8,89 %) beim VA-Ansatz 1/11178 gegenüber dem Jahre 1997 ergaben sich durch den höheren durchschnittlichen Einsatz von 460 Zivildienstleistenden pro Monat (plus 7,85 %) und höheren Ausgaben beim Einsatz gem. § 12b ZDG (Auslandsdienst) von 5,601 Mio. S .

#### 17.2.2 EINNAHMEN 2/1117 Zivildienst

Im Berichtszeitraum wurden an Einnahmen getätigt:

|                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| Beim VA- Ansatz 2/11174         |                  |
| Erfolgswirksame Einnahmen ..... | S 204,726.586,20 |

|                                  |        |
|----------------------------------|--------|
| beim VA- Ansatz 2/11177          |        |
| Bestandswirksame Einnahmen ..... | S 0,00 |

Verglichen mit den Einnahmen des Jahres 1997 ergeben sich:

|   |                 |
|---|-----------------|
| Mehreinnahmen beim VA-Ansatz 2/11174 von..... | S 12,572.570,33 |
|---|-----------------|

Die angeführten Mehreinnahmen von 6,54 % im Jahre 1998 sind auf den höheren Einsatz von 460 Zivildienstleistenden pro Monat (plus 7,85 %) im ordentlichen Zivildienst zurückzuführen.

Im übrigen wird auf die Beilage 12 verwiesen.

## 18 Zivildienstrat

Zu dem nach § 43 ZDG eingerichteten Zivildienstrat wird berichtet:

### 18.1 Anzahl der Senate

Im Berichtszeitraum wurde beim Zivildienstrat durchgehend nur ein Senat eingerichtet.

Mit 1. Jänner 1998 begann eine neue Funktionsperiode des Zividiensrates. Da im Vorjahr bei Ausschreibungen von Tagungen vermehrt Verhinderungen auftraten, war bei der Neubestellung der Mitglieder eine Erhöhung der Mitgliederanzahl vorzunehmen.

### 18.2 Zusammensetzung

Der Zivildienstrat bestand aus:

|   | 1997 | 1998 |
|---|------|------|
| - Richtern als Senatsvorsitzende  | 3    | 2    |
| - Vertretern des Bundesministeriums für Inneres als Berichterstatter      | 3    | 3    |
| - Mitgliedern auf Vorschlag des Österreichischen Bundesjugendringes       | 5    | 8    |
| - Mitgliedern auf Vorschlag der Wirtschaftskammer Österreich              | 5    | 5    |
| - Mitgliedern auf Vorschlag des Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte | 6    | 6    |

### 18.3 Tätigkeit des Zivildienstrates

Der Zivildienstrat hat im Jahre 1997 unter Berücksichtigung der aus dem Jahre 1996 übernommenen Fälle an neun Sitzungstagen 165 Geschäftsfälle erledigt. Dabei wurden 7 außerordentliche Beschwerden nach § 37 ZDG behandelt, 3 Bescheide gem. § 6 Abs. 3 ZDG (Aufhebung der Zivildienstpflicht infolge rechtskräftiger Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten wegen mit Vorsatz begangener gerichtlich strafbarer Handlungen, bei denen Waffengewalt gegen Menschen angewendet oder angedroht wurde) erlassen, sowie 155 Gutachten gem. § 4 ZDG erstattet. Fünf Anträge auf Erstattung von Gutachten und eine außerordentliche Beschwerde langten erst nach dem letzten Sitzungstag ein.

Im Jahre 1998 hat der Zivildienstrat unter Berücksichtigung der aus dem Jahre 1997 übernommenen Fälle an sieben Sitzungstagen 131 Geschäftsfälle erledigt. Dabei wurden 5 außerordentliche Beschwerden nach § 37 ZDG behandelt, ein Bescheid gem. § 6 Abs. 3 ZDG (Aufhebung der Zivildienstpflicht infolge rechtskräftiger Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten wegen mit Vorsatz begangener gerichtlich strafbarer Handlungen, bei denen Waffengewalt gegen Menschen angewendet oder angedroht wurde) erlassen, sowie 125 Gutachten gem. § 4 ZDG erstattet. 14 Anträge auf Erstattung von Gutachten, eine außerordentliche Beschwerde und ein Antrag auf Aufhebung der Zivildienstpflicht gem. § 6 Abs. 3 ZDG langten erst nach dem letzten Sitzungstag ein.

#### 18.4 Führung der Kanzleigeschäfte

Die Kanzleigeschäfte des Zivildienstes wurden durch die beim Bundesministerium für Inneres eingerichtete Geschäftsstelle geführt.

#### Beilagen

8 April 1999  
Der Bundesminister

**BEILAGENVERZEICHNIS zu ZL.: 94.031/106-IV/9/99**

1. Zivildienstfeststellung, Vergleich 1996 mit 1997, Erklärungen gemäß § 76a Abs. 1 ZDG und § 2 Abs. 1 ZDG (Stand: 31.12.1997)
2. Zivildienstfeststellung, Vergleich 1997 mit 1998, Erklärungen gemäß § 76a Abs. 1 ZDG und § 2 Abs. 1 ZDG (Stand: 31.12.1998)
- 3a. Standesverzeichnis über Zivildienstpflichtige (Zugang - Abgang) für die Jahre 1996 und 1997 (Stand: 31.12.1997)
- 3b. Standesverzeichnis über Zivildienstpflichtige (Zugang - Abgang) für die Jahre 1997 und 1998 (Stand: 31.12.1998)
4. Gegenüberstellung taugliche Wehrpflichtige, anerkannte Zivildienstpflichtige, Zivildienstanträge, prozentuelles Verhältnis (Stand: 31.12.1998)
- 5a. Statistik: Platzdatenbank und Zuweisung, gemäß § 4 ZDG anerkannte Einrichtungen und Zivildienstplätze (Stand: 31.12.1997)
- 5b. Statistik: Platzdatenbank und Zuweisung, gemäß § 4 ZDG anerkannte Einrichtungen und Zivildienstplätze (Stand: 31.12.1998)
- 6a. Statistik aller bescheidmäßig anerkannten Zivildiensteinrichtungen, aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten (Stand: 31.12.1998)
- 6b. Statistik der bescheidmäßig anerkannten Zivildienstplätze, aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten (Stand: 31.12.1998)
7. Übersicht über die zahlenmäßige Zuweisung von Zivildienstpflichtigen, geordnet nach Bundesländern und Zuweisungsterminen (Stand: 31.12.1998)
- 8a. Standesverzeichnis der Zivildienstpflichtigen, die Zivildienst geleistet bzw. noch nicht geleistet haben (Stand: 31.12.1997)
- 8b. Standesverzeichnis der Zivildienstpflichtigen, die Zivildienst geleistet bzw. noch nicht geleistet haben (Stand: 31.12.1998)
- 9a. Einsatz von Zivildienstleistenden in den Jahren 1995 bis 1998, aufgegliedert nach Dienstleistungsbereichen (Stand: 31.12.1998)
- 9b. Übersicht über den Jahresbedarf an Zivildienstplätzen, die Anzahl der zugewiesenen Zivildienstpflichtigen pro Jahr, die freien Zivildienstplätze und die Auslastung der angebotenen Zivildienstplätze (Stand: 31.12.1998)
10. Statistik über Befreiung von der Leistung bzw. Aufschub vom Antritt des ordentlichen Zivildienstes 1997 bis 1998 (Stand: 31.12.1998)
11. Ausgaben bei den Voranschlagsansatzen 1/11173 und 1/11177 für die Jahre 1996 und 1997 (Stand: 31.12.1997)  
Ausgaben beim Voranschlagsansatz 1/11178 für die Jahre 1996 und 1997 (Stand: 31.12.1997)  
Einnahmen bei den Voranschlagsansätzen 2/11174 und 2/11177 für die Jahre 1996 und 1997 (Stand: 31.12.1997)

12. Ausgaben bei den Voranschlagsansätzen 1/11173 und 1/11177 für die Jahre 1997 und 1998 (Stand: 31.12.1998)  
Ausgaben beim Voranschlagsansatz 1/11178 für die Jahre 1997 und 1998 (Stand: 31.12.1998)  
Einnahmen bei den Voranschlagsansätzen 2/11174 und 2/11177 für die Jahre 1997 und 1998 (Stand: 31.12.1998)

**ZIVILDIENSTFESTSTELLUNG***Vergleich 1996 mit 1997**Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12. des Jahres*

Stand: 31.12.1997

|   | <b>01.01. bis 31.12.<br/>1996</b> | <b>01.01. bis 31.12.<br/>1997</b> |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|
| A 1. Eingelangte Fälle<br>gem. § 76a/1 ZDG  | -                                 | 1.459                             |
| 2. Eingelangte Erklärungen<br>gemäß § 2/1 ZDG   | 6.694                             | 6.627                             |
| <i>Veränderungen gegenüber<br/>dem Vergleichszeitraum 1992<br/>(12.039 Erklärungen)</i> | + 708   + 11,8 %                  | + 1.392   + 20,8 %                |
| B Behandelte Fälle,<br>davon:   | 7.479                             | 8.281                             |
| 1. Erledigungen<br>gemäß § 5/4 ZDG  | 6.832                             | 7.384                             |
| a) ZDF-rechtswirksam  | 6.330   92,7 %                    | 7.013   95,0 %                    |
| b) Mängelfeststellung   | 502   7,3 %                       | 371   5,0 %                       |
| c) Zurückziehungen  | -   -                             | -   -                             |
| 2. Widerruf der Anerken-<br>nungen gemäß § 6 ZDG  | 616                               | 691                               |
| a) Stattgebungen  | 529   85,9 %                      | 588   85,1 %                      |
| b) Zurückweisungen  | 87   14,1 %                       | 99   14,3 %                       |
| c) Zurückziehungen  | -   -                             | 4   0,6 %                         |
| 3. Abänderung bzw. Be-<br>hebung von Bescheiden<br>gemäß § 68 AVG                       | 5                                 | 1                                 |
| 4. Wiederaufnahme des Ver-<br>fahrens gemäß § 69 AVG                                    | 2                                 | 1                                 |
| 5. Wiedereinsetzung in den<br>vorigen Stand gemäß<br>§ 69 AVG                           | -                                 | 158                               |
| 6. Sonstiges  | 24                                | 46                                |

**ZIVILDIENSTFESTSTELLUNG**  
*Vergleich 1997 mit 1998*  
*Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12. des Jahres*

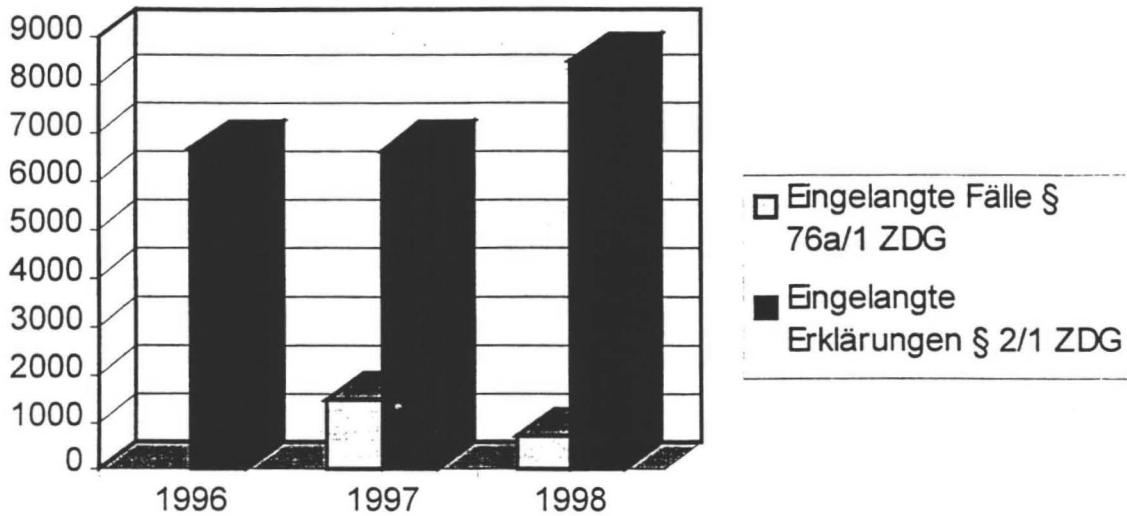
Stand: 31.12.1998

|   | <b>01.01. bis 31.12.<br/>1997</b>          |  | <b>01.01. bis 31.12.<br/>1998</b> |          |
|---|--|--|-----------------------------------|----------|
| A 1.  | 1. Eingelangte Fälle<br>gem. § 76a/1 ZDG   | 1.459  | 716                               |          |
| 2.  | Eingelangte Erklärungen<br>gemäß § 2/1 ZDG | 6.627  | 8.469                             |          |
|   |  | <i>Veränderungen gegenüber<br/>dem Vergleichszeitraum 1996<br/>(6.694 Erklärungen)</i> | + 1.392                           | + 20,8 % |
|   |  |  | + 1.099                           | + 13,6 % |
| B Behandelte Fälle,<br>davon:                                     |  | 8.281  | 10.175                            |          |
| 1. Erledigungen<br>gemäß § 5/4 ZDG                                |  | 7.384  | 9.205                             |          |
| a) ZDF-rechtswirksam  | 7.013                                      | 95,0 %   | 8.904                             | 96,7 %   |
| b) Mängelfeststellung   | 371  | 5,0 %  | 301                               | 3,3 %    |
| c) Zurückziehungen  | -  | -  | -                                 | -        |
| 2. Widerruf der Anerken-<br>nungen gemäß § 6 ZDG                  |  | 691  | 768                               |          |
| a) Stattgebungen  | 588  | 85,1 %   | 678                               | 88,3 %   |
| b) Zurückweisungen  | 99   | 14,3 %   | 73                                | 9,5 %    |
| c) Zurückziehungen  | 4  | 0,6 %  | 17                                | 2,2 %    |
| 3. Abänderung bzw. Be-<br>hebung von Bescheiden<br>gemäß § 68 AVG | 1  |  | 1                                 |          |
| 4. Wiederaufnahme des Ver-<br>fahrens gemäß § 69 AVG              | 1  |  | 2                                 |          |
| 5. Wiedereinsetzung in den<br>vorigen Stand gemäß<br>§ 69 AVG     | 158  |  | 134                               |          |
| 6. Sonstiges  | 46   |  | 65                                |          |

Beilage 2

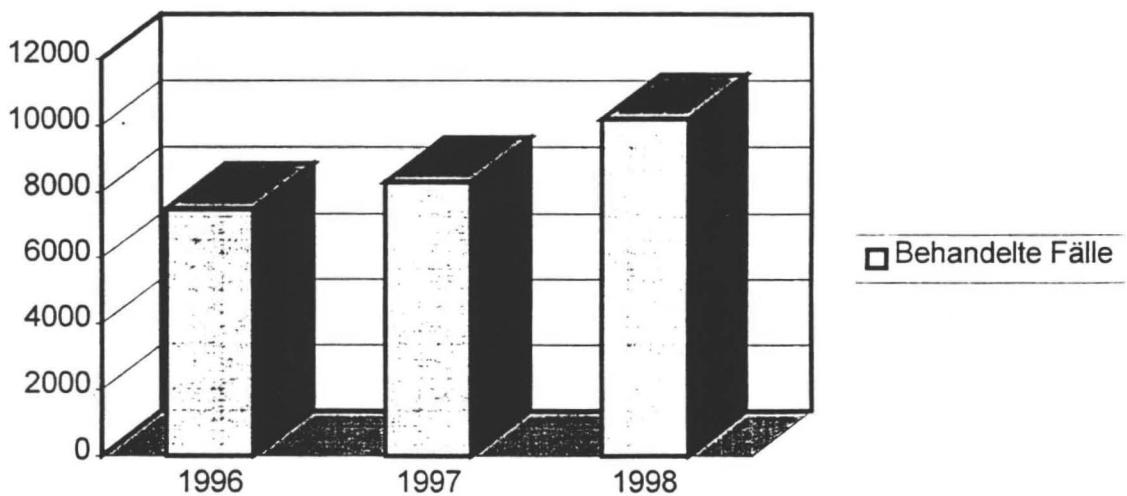
Graphik 1-2/1

### Zivildienstfeststellungen



Graphik 1-2/2

### Behandelte Fälle



# Standesverzeichnis über Zivildienstpflichtige

## *Zugang - Abgang*

### für die Jahre 1996 und 1997

Stand: 31. 12. 1997

**1996**

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Stand an Zivildienstpflichtigen mit 01.01. 1996 .....</b> | <b>83.307</b> |
|--|---------------|

Zugang 1996: Feststellung der Zivildienstpflicht..... 6.330

Abgang 1996: Widerruf von Anerkennungen und Todesfälle... 535

|   |               |
|---|---------------|
| <b>Stand an Zivildienstpflichtigen mit 31. 12. 1996 .....</b> | <b>89.102</b> |
|---|---------------|

**1997**

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Stand an Zivildienstpflichtigen mit 01.01. 1997 .....</b> | <b>89.102</b> |
|--|---------------|

Zugang 1997: Feststellung der Zivildienstpflicht..... 7.013

Abgang 1997: Widerruf von Anerkennungen und Todesfälle.. 646

|   |               |
|---|---------------|
| <b>Stand an Zivildienstpflichtigen mit 31. 12. 1997 .....</b> | <b>95.469</b> |
|---|---------------|

# Standesverzeichnis über Zivildienstpflchtige

## Zugang - Abgang

### für die Jahre 1997 und 1998

Stand: 31. 12. 1998

1997

|   |               |
|---|---------------|
| <b>Stand an Zivildienstpflchtigen mit 01.01. 1997 .....</b> | <b>89.102</b> |
|---|---------------|

Zugang 1997: Feststellung der Zivildienstpflcht..... 7.013

Abgang 1997: Widerruf von Anerkennungen und Todesfalle... 646

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Stand an Zivildienstpflchtigen mit 31. 12. 1997 .....</b> | <b>95.469</b> |
|--|---------------|

1998

|   |               |
|---|---------------|
| <b>Stand an Zivildienstpflchtigen mit 01.01. 1998 .....</b> | <b>95.469</b> |
|---|---------------|

Zugang 1998: Feststellung der Zivildienstpflcht..... 8.904

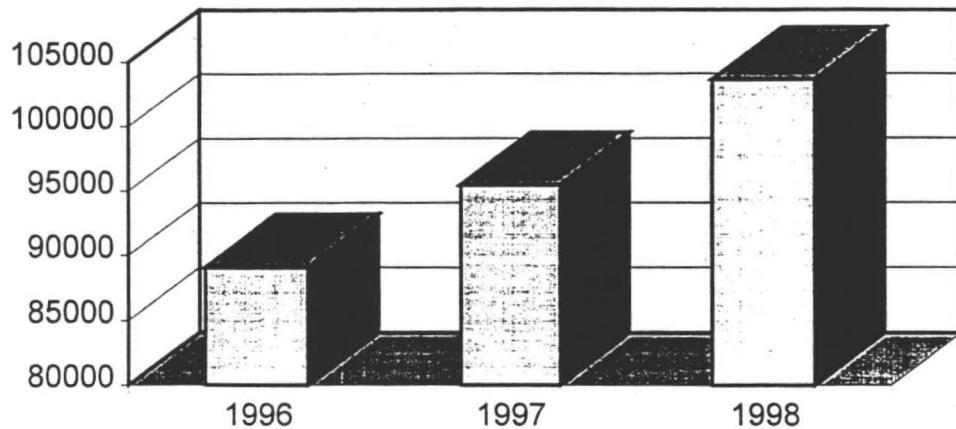
Abgang 1998: Widerruf von Anerkennungen und Todesfalle.. 708

|  |                |
|--|----------------|
| <b>Stand an Zivildienstpflchtigen mit 31. 12. 1998 .....</b> | <b>103.665</b> |
|--|----------------|

Graphik 3a-3b/1

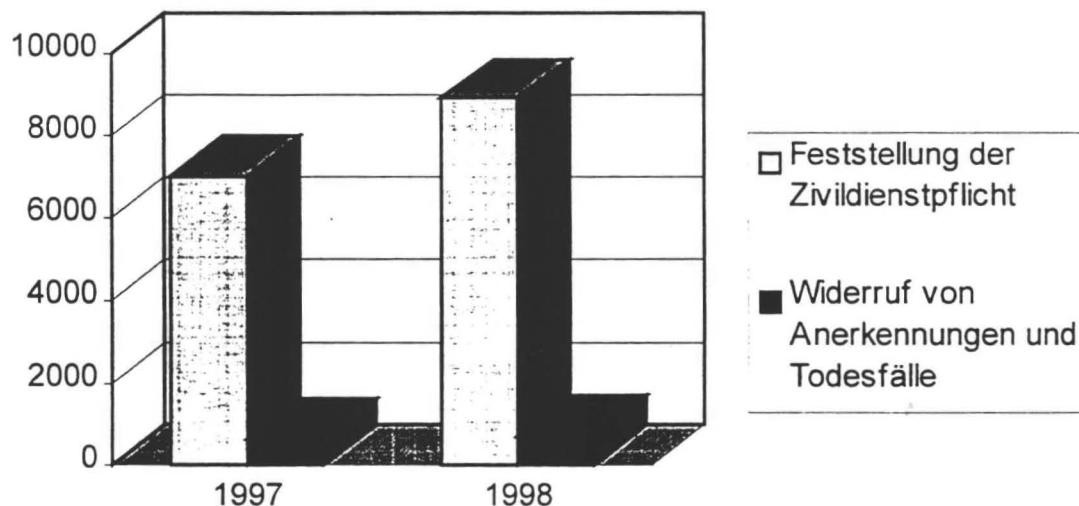
## Standesverzeichnis 1996–1998

Stand per 31. 12.



Graphik 3a-3b/2

## Aufschlüsselung der Zu- und Abgänge



## GEGENÜBERSTELLUNG

### Taugliche Wehrpflichtige - anerkannte Zivildienstpflichtige Zivildienstanträge - prozentuelles Verhältnis

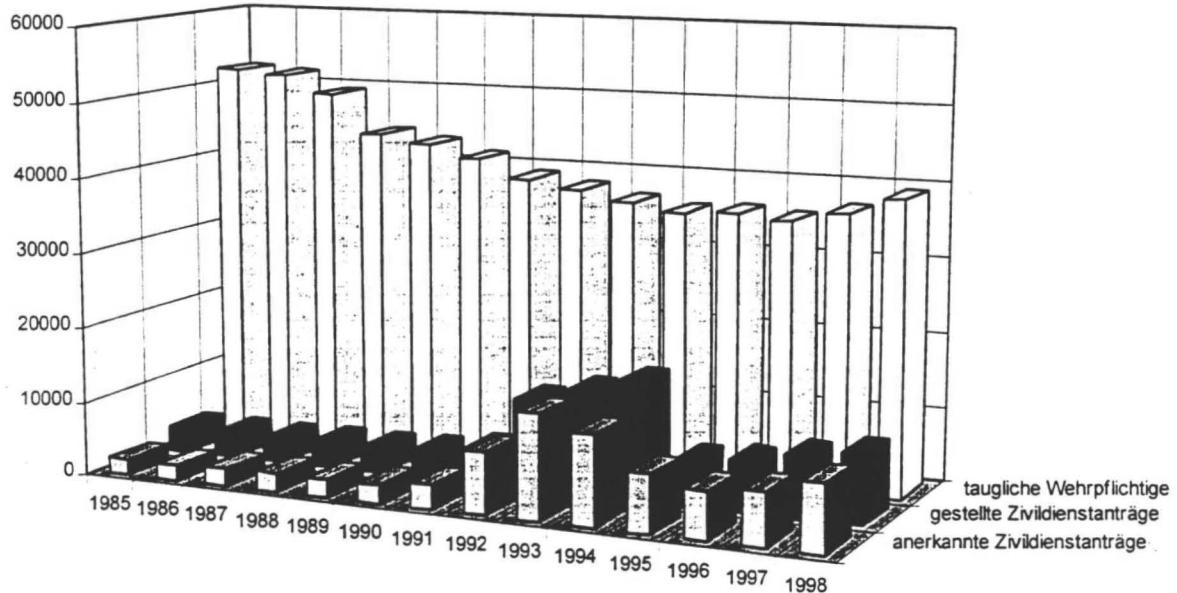
Stand: 31.12.1998

|             | taugliche<br>Wehr-<br>pflichtige | anerkannte<br>Zivildienst-<br>pflichtige | gestellte<br>Zivildienst-<br>anträge | <b>Verhältnis</b> taugliche<br>Wehrpflichtige zu aner-<br>kannten Zivildienst-<br>pflichtigen in % |
|-------------|----------------------------------|--|--------------------------------------|--|
| <b>1985</b> | 51.946                           | 2.171                                    | 3.442                                | <b>4,18</b>  |
| <b>1986</b> | 51.413                           | 1.972                                    | 3.417                                | <b>3,84</b>  |
| <b>1987</b> | 49.122                           | 2.241                                    | 3.367                                | <b>4,56</b>  |
| <b>1988</b> | 43.807                           | 2.449                                    | 3.503                                | <b>5,59</b>  |
| <b>1989</b> | 42.783                           | 2.385                                    | 3.547                                | <b>5,57</b>  |
| <b>1990</b> | 41.125                           | 2.519                                    | 3.642                                | <b>6,13</b>  |
| <b>1991</b> | 38.757                           | 3.148                                    | 4.573                                | <b>8,12</b>  |
| <b>1992</b> | 37.677                           | 8.221                                    | 12.039*                              | <b>21,82</b>   |
| <b>1993</b> | 36.418                           | 13.874                                   | 13.850                               | <b>38,10</b>   |
| <b>1994</b> | 35.494                           | 11.939                                   | 15.754                               | <b>33,64</b>   |
| <b>1995</b> | 35.870                           | 7.671                                    | 5.986                                | <b>21,38</b>   |
| <b>1996</b> | 35.272                           | 6.330                                    | 6.694                                | <b>17,94</b>   |
| <b>1997</b> | 36.677                           | 7.013                                    | 8.086                                | <b>19,12</b>   |
| <b>1998</b> | 38.951 <sup>+) </sup>            | 8.904                                    | 9.185                                | <b>22,86</b> #)  |

- + ) Auskunft: BMLV, Erg.Abt.A vom 28.01.1999  
Die Zahl der Tauglichen erhöht sich noch bei Nachstellung, da von den nach Erststellung derzeit Untauglichen ca. 50 % nur vorübergehend untauglich sind.
- #) Unter Bedachtnahme auf den zu Fußnote +) aufgezeigten Prozentsatz der bloß vorübergehend Untauglichen ist der hier ausgewiesene Prozentsatz nur bedingt zu verstehen.
- \*) Erklärungen gemäß § 2 Abs. 1 ZDG, BGBl.Nr. 675/1991. In dieser Zahl sind die von der Übergangsbestimmung des § 76b Abs. 1 ZDG betroffenen 1.170 Fälle nicht enthalten.

Graphik 4/1

### Gegenüberstellung Wehrpflichtige, Zivildienstanträge, Zivildienstpflichtige



Beilage 5a

**Statistik: Platzdatenbank und Zuweisung**  
**Stand: 31. 12. 1997**

**A) Zivildiensteinrichtungen**

|  | 31.12.1995 | 31.12.1996 | <b>31.12.1997</b> |
|--|------------|------------|-------------------|
| Anerkannte Zivildiensteinrichtungen - gesamt       | 718        | 717        | <b>734</b>        |
| Anerkannte Zivildiensteinrichtungen - mit Vertrag  | 602        | 632        | <b>673</b>        |
| Anerkannte Zivildiensteinrichtungen - ohne Vertrag | 116        | 85         | <b>61</b>         |

**B) Zivildienstplätze**

|   | 31.12.1995 | 31.12.1996 | <b>31.12.1997</b> |
|---|------------|------------|-------------------|
| Anerkannte Zivildienstplätze - gesamt       | 9210       | 9664       | <b>9859</b>       |
| Anerkannte Zivildienstplätze - mit Vertrag  | 8891       | 9415       | <b>9635</b>       |
| Anerkannte Zivildienstplätze - ohne Vertrag | 319        | 249        | <b>224</b>        |

**C) Aufnahmekapazität**

Zuweisungstermine für 1997

|  | 03.02.1997 | 02.06.1997 | 01.10.1997 |
|--|------------|------------|------------|
| Zivildiensteinrichtungen mit gemeldetem Bedarf | 397        | 333        | 456        |
| Anzahl der angeforderten Zivildienstplätze     | 2777       | 2381       | 3269       |

Aufnahmekapazität an Zivildienstplätzen für 1997: 8427

Zuweisungstermine für 1998

|  | 02.02.1998 | 02.06.1998 | 05.10.1998 |
|--|------------|------------|------------|
| Zivildiensteinrichtungen mit gemeldetem Bedarf | 432        | 335        | 471        |
| Anzahl der angeforderten Zivildienstplätze     | 2864       | 2289       | 3314       |

Aufnahmekapazität an Zivildienstplätzen für 1998: 8467

## D) Zuweisung

### Zuweisung 1995

|                                 | 01.02.1995  | 06.06.1995  | 02.10.1995  | Gesamt      |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| verfügbare Plätze für Zuweisung | 2144        | 2149        | 2985        | 7278        |
| <b>tatsächlich Zugewiesene</b>  | <b>1841</b> | <b>1809</b> | <b>2790</b> | <b>6440</b> |
| freie Zivildienstplätze         | 303         | 340         | 195         | 838         |
| Auslastung in %                 | 85,9 %      | 84,2 %      | 93,5 %      | 88,5 %      |

### Zuweisung 1996

|                                 | 05.02.1996  | 03.06.1996  | 01.10.1996  | Gesamt      |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| verfügbare Plätze für Zuweisung | 2514        | 2266        | 3156        | 7936        |
| <b>tatsächlich Zugewiesene</b>  | <b>2140</b> | <b>1797</b> | <b>2916</b> | <b>6853</b> |
| freie Zivildienstplätze         | 374         | 469         | 240         | 1083        |
| Auslastung in %                 | 85,1 %      | 79,3 %      | 92,4 %      | 86,4 %      |

### Zuweisung 1997

|                                 | 03.02.1997  | 02.06.1997  | 01.10.1997  | Gesamt      |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| verfügbare Plätze für Zuweisung | 2777        | 2381        | 3269        | 8427        |
| <b>tatsächlich Zugewiesene</b>  | <b>2208</b> | <b>1487</b> | <b>2666</b> | <b>6361</b> |
| freie Zivildienstplätze         | 569         | 894         | 603         | 2066        |
| Auslastung in %                 | 79,5 %      | 62,5 %      | 81,6 %      | 75,5 %      |

### Zuweisung 1998

|                                 | 02.02.1998  | 02.06.1998 | 05.10.1998 | Gesamt      |
|---------------------------------|-------------|------------|------------|-------------|
| verfügbare Plätze für Zuweisung | 2864        | 2289       | 3314       | 8467        |
| <b>tatsächlich Zugewiesene</b>  | <b>2347</b> | <b>586</b> | <b>631</b> | <b>3564</b> |
| freie Zivildienstplätze         | 517         | 1703       | 2683       | 4903        |
| Auslastung in %                 | 81,9 %      | 25,6 %     | 19,0 %     | 42,1 %      |

Beilage 5b

**Statistik: Platzdatenbank und Zuweisung**  
**Stand: 31. 12. 1998**

**A) Zivildiensteinrichtungen**

|  | 31.12.1996 | 31.12.1997 | <b>31.12.1998</b> |
|--|------------|------------|-------------------|
| Anerkannte Zivildiensteinrichtungen - gesamt       | 717        | 734        | <b>775</b>        |
| Anerkannte Zivildiensteinrichtungen - mit Vertrag  | 632        | 673        | <b>720</b>        |
| Anerkannte Zivildiensteinrichtungen - ohne Vertrag | 85         | 61         | <b>55</b>         |

**B) Zivildienstplätze**

|   | 31.12.1996 | 31.12.1997 | <b>31.12.1998</b> |
|---|------------|------------|-------------------|
| Anerkannte Zivildienstplätze - gesamt       | 9664       | 9859       | <b>10.095</b>     |
| Anerkannte Zivildienstplätze - mit Vertrag  | 9415       | 9635       | <b>9930</b>       |
| Anerkannte Zivildienstplätze - ohne Vertrag | 249        | 224        | <b>165</b>        |

**C) Aufnahmekapazität**

Zuweisungstermine für 1998

|  | 02.02.1998 | 02.06.1998 | 05.10.1998 |
|--|------------|------------|------------|
| Zivildiensteinrichtungen mit gemeldetem Bedarf | 429        | 340        | 492        |
| Anzahl der angeforderten Zivildienstplätze     | 2843       | 2279       | 3362       |

Aufnahmekapazität an Zivildienstplätzen für 1998: 8484

Zuweisungstermine für 1999

|  | 01.02.1999 | 01.06.1999 | 04.10.1999 |
|--|------------|------------|------------|
| Zivildiensteinrichtungen mit gemeldetem Bedarf | 469        | 343        | 499        |
| Anzahl der angeforderten Zivildienstplätze     | 2721       | 2168       | 3349       |

Aufnahmekapazität an Zivildienstplätzen für 1999: 8238

- 2 -

## D) Zuweisung

### Zuweisung 1996

|                                 | 05.02.1996  | 03.06.1996  | 01.10.1996  | Gesamt      |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| verfügbare Plätze für Zuweisung | 2514        | 2266        | 3156        | 7936        |
| <b>tatsächlich Zugewiesene</b>  | <b>2140</b> | <b>1797</b> | <b>2916</b> | <b>6853</b> |
| freie Zivildienstplätze         | 374         | 469         | 240         | 1083        |
| Auslastung in %                 | 85,1 %      | 79,3 %      | 92,4 %      | 86,4 %      |

### Zuweisung 1997

|                                 | 03.02.1997  | 02.06.1997  | 01.10.1997  | Gesamt      |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| verfügbare Plätze für Zuweisung | 2777        | 2381        | 3269        | 8427        |
| <b>tatsächlich Zugewiesene</b>  | <b>2208</b> | <b>1487</b> | <b>2666</b> | <b>6361</b> |
| freie Zivildienstplätze         | 569         | 894         | 603         | 2066        |
| Auslastung in %                 | 79,5 %      | 62,5 %      | 81,6 %      | 75,5 %      |

### Zuweisung 1998

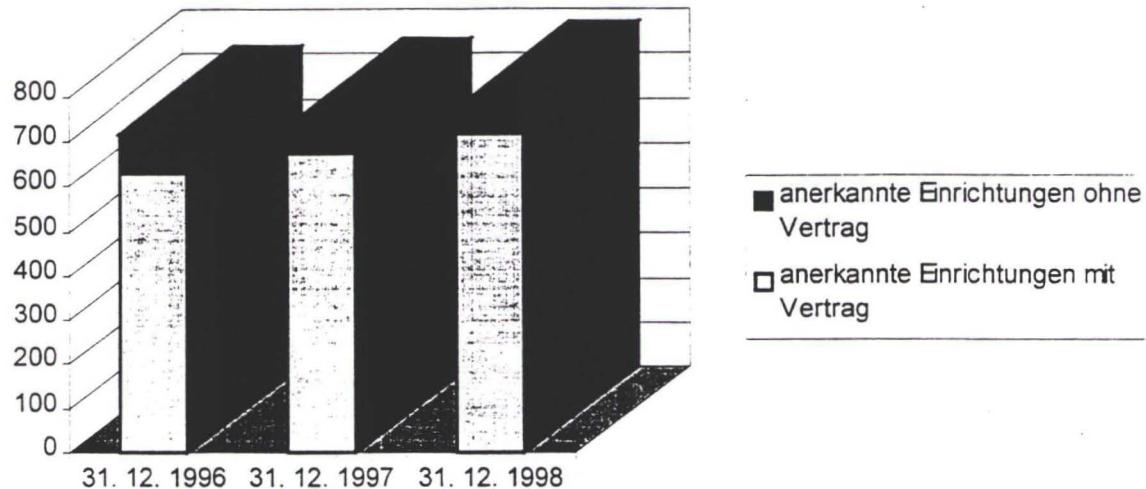
|                                 | 02.02.1998  | 02.06.1998  | 05.10.1998  | Gesamt      |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| verfügbare Plätze für Zuweisung | 2843        | 2279        | 3362        | 8484        |
| <b>tatsächlich Zugewiesene</b>  | <b>2269</b> | <b>1853</b> | <b>3146</b> | <b>7268</b> |
| freie Zivildienstplätze         | 574         | 426         | 216         | 1216        |
| Auslastung in %                 | 79,8 %      | 81,3 %      | 93,6 %      | 85,7 %      |

### Zuweisung 1999

|                                 | 01.02.1999  | 01.06.1999 | 04.10.1999  | Gesamt      |
|---------------------------------|-------------|------------|-------------|-------------|
| verfügbare Plätze für Zuweisung | 2721        | 2168       | 3349        | 8238        |
| <b>tatsächlich Zugewiesene</b>  | <b>2392</b> | <b>951</b> | <b>1360</b> | <b>4703</b> |
| freie Zivildienstplätze         | 329         | 1217       | 1989        | 3535        |
| Auslastung in %                 | 87,9 %      | 43,9 %     | 40,0 %      | 57,1 %      |

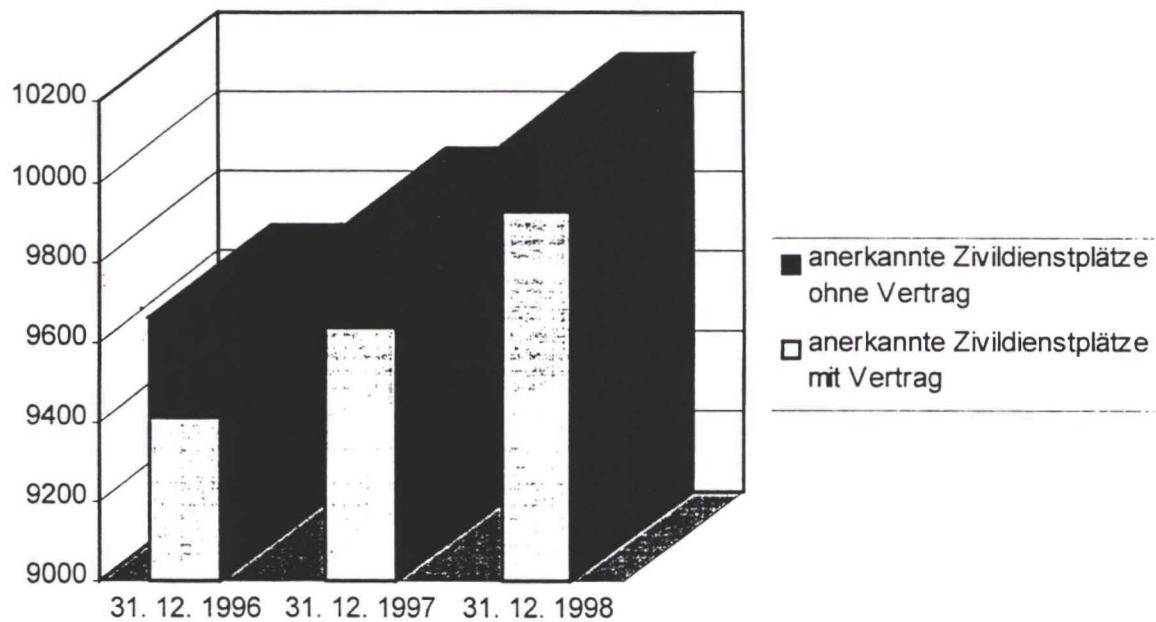
- 3 -

Graphik 5a-5b/1



Anerkannte Einrichtungen

Graphik 5a-5b/2



Zivildienstplätze

**Statistik aller bescheidmäßig anerkannten Zivildiensteinrichtungen,  
aufgegliedert nach  
Bundesländern und Dienstleistungssparten**

Stand: 31.12.1998

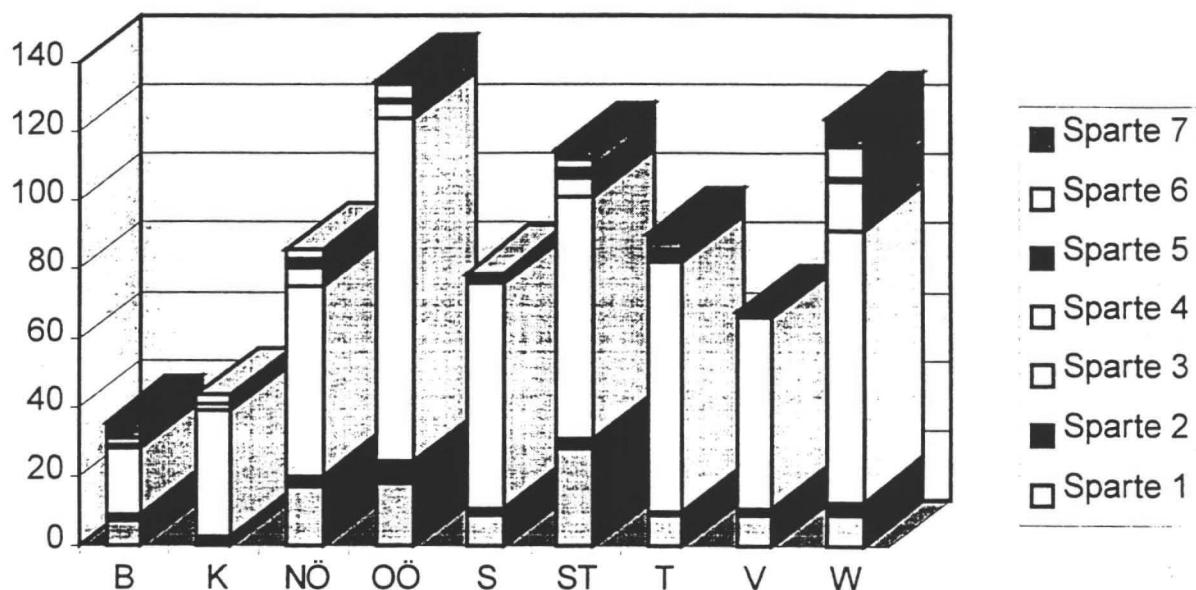
| <b>Sparte</b> | <b>B</b> | <b>K</b> | <b>NÖ</b> | <b>OÖ</b> | <b>S</b> | <b>ST</b> | <b>T</b> | <b>V</b> | <b>W</b> | <b>Alle</b> | <b>%</b> |
|---------------|----------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|----------|-------------|----------|
| <b>1</b>      | 7        | 1        | 17        | 18        | 9        | 28        | 9        | 9        | 9        | <b>107</b>  | 13,8     |
| <b>2</b>      | 2        | 2        | 3         | 6         | 2        | 3         | 1        | 2        | 4        | <b>25</b>   | 3,2      |
| <b>3a</b>     | 5        | 15       | 17        | 26        | 15       | 15        | 13       | 15       | 28       | <b>149</b>  | 19,2     |
| <b>3b</b>     | 9        | 12       | 22        | 29        | 16       | 27        | 16       | 14       | 29       | <b>174</b>  | 22,5     |
| <b>3c</b>     |          | 1        | 1         | 1         | 1        | 1         | 1        | 1        | 1        | <b>8</b>    | 1,0      |
| <b>3d</b>     | 5        | 6        | 10        | 42        | 31       | 24        | 39       | 25       | 9        | <b>191</b>  | 24,6     |
| <b>3e</b>     |          | 1        | 2         | 2         | 2        | 3         | 1        |          | 6        | <b>17</b>   | 2,2      |
| <b>3f</b>     |          | 1        | 2         |           |          |           | 2        |          | 4        | <b>9</b>    | 1,2      |
| <b>3g</b>     |          |          | 1         |           |          |           |          |          | 1        | <b>2</b>    | 0,3      |
| <b>4</b>      |          | 2        | 5         | 4         | 1        | 6         | 1        |          | 15       | <b>34</b>   | 4,4      |
| <b>5</b>      | 1        |          | 3         | 1         | 1        | 2         | 2        | 1        | 1        | <b>12</b>   | 1,5      |
| <b>6a</b>     | 1        |          |           |           |          | 1         |          |          | 5        | <b>7</b>    | 0,9      |
| <b>6b</b>     | 1        | 2        | 3         | 3         | 1        | 2         | 1        |          | 4        | <b>17</b>   | 2,2      |
| <b>6c</b>     |          |          |           | 2         |          |           |          |          |          | <b>2</b>    | 0,3      |
| <b>7</b>      | 4        |          |           | 1         |          | 3         | 4        | 1        | 8        | <b>21</b>   | 2,7      |
| <b>Alle</b>   | 35       | 43       | 86        | 135       | 79       | 115       | 90       | 68       | 124      | <b>775</b>  |          |
| <b>%</b>      | 4,5      | 5,5      | 11,1      | 17,4      | 10,2     | 14,8      | 11,6     | 8,8      | 16,0     |             |          |

Dienstleistungen:

- Sparte 1 in Krankenanstalten
- Sparte 2 auf dem Gebiet des Rettungswesens
- Sparte 3a auf dem Gebiet der Sozialhilfe
- Sparte 3b auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
- Sparte 3c auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft
- Sparte 3d in der Altenbetreuung
- Sparte 3e in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
- Sparte 3f bei der Betreuung von Drogenabhängigen
- Sparte 3g in Justizanstalten
- Sparte 4 auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern und Flüchtlingen sowie von Menschen in Schubhaft
- Sparte 5 auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
- Sparte 6a bei Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung
- Sparte 6b in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im
- Sparte 6c in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des
- Sparte 7 bei Einrichtungen, die nicht dem § 3 Abs.2 ZDG entsprechen

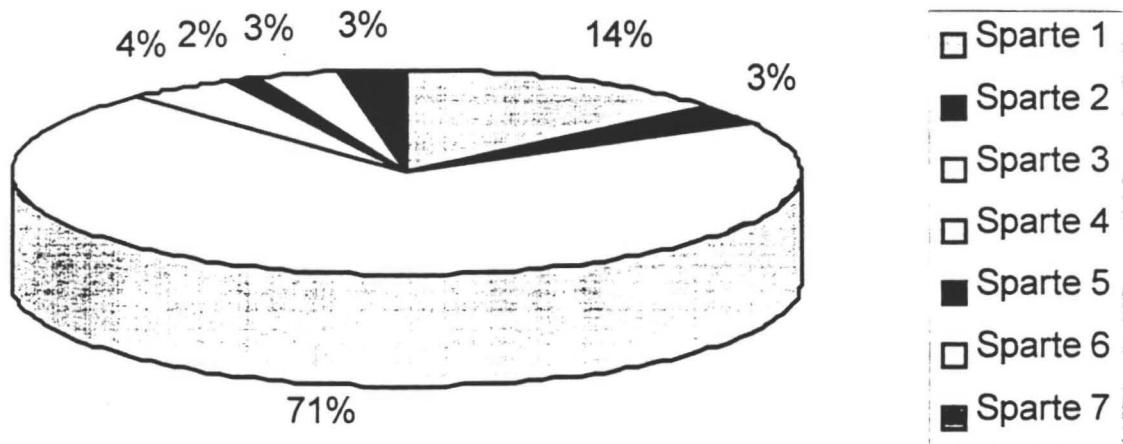
Graphik 6a/1

Einrichtungen,  
aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten  
per 31. 12. 98



Graphik 6a/2

### Anteil der Dienstleistungssparten an der Gesamtheit der Zivildiensteinrichtungen



**Statistik der bescheidmäßigt anerkannten Zivildienstplätze  
aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten**

Stand: 31.12.1998

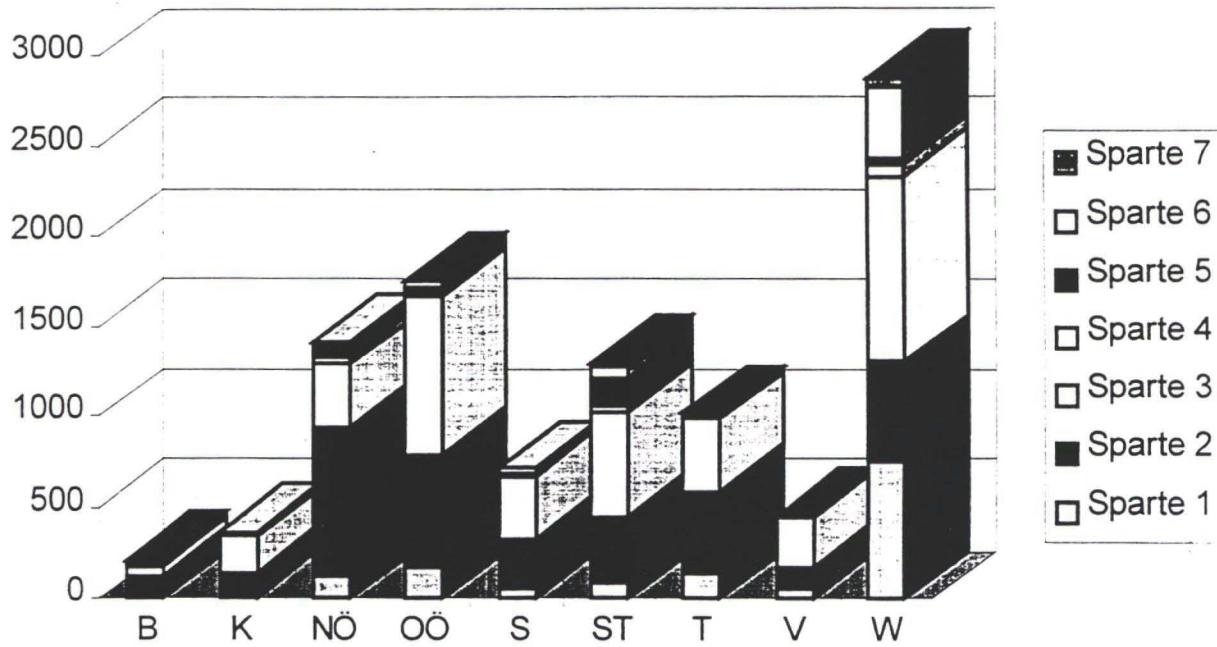
| Sparte | B   | K   | NÖ   | OÖ   | S   | ST   | T    | V   | W    | Alle  | %    |
|--------|-----|-----|------|------|-----|------|------|-----|------|-------|------|
| 1      | 22  | 6   | 126  | 177  | 60  | 86   | 139  | 63  | 747  | 1426  | 14,1 |
| 2      | 110 | 142 | 821  | 618  | 262 | 366  | 450  | 110 | 560  | 3439  | 34,1 |
| 3a     | 12  | 117 | 130  | 228  | 47  | 129  | 55   | 71  | 351  | 1140  | 11,3 |
| 3b     | 23  | 44  | 121  | 400  | 145 | 293  | 195  | 128 | 414  | 1763  | 17,5 |
| 3c     |     | 15  | 15   | 25   | 15  | 20   | 25   | 20  | 6    | 141   | 1,4  |
| 3d     | 16  | 11  | 45   | 217  | 118 | 99   | 116  | 51  | 109  | 782   | 7,7  |
| 3e     |     | 2   | 15   | 7    | 25  | 33   | 1    |     | 122  | 205   | 2,0  |
| 3f     |     | 2   | 4    |      |     |      | 4    |     | 14   | 24    | 0,2  |
| 3g     |     |     | 10   |      |     |      |      |     | 2    | 12    | 0,1  |
| 4      |     | 5   | 45   | 15   | 1   | 29   | 2    |     | 74   | 171   | 1,7  |
| 5      | 20  |     | 67   | 28   | 18  | 153  | 8    | 6   | 22   | 322   | 3,2  |
| 6a     | 2   |     |      |      |     | 50   |      |     | 135  | 187   | 1,9  |
| 6b     | 2   | 17  | 17   | 26   | 24  | 24   | 11   |     | 263  | 384   | 3,8  |
| 6c     |     |     |      | 9    |     |      |      |     |      | 9     | 0,1  |
| 7      | 10  |     |      | 1    |     | 15   | 11   | 1   | 52   | 90    | 0,9  |
| Alle   | 217 | 361 | 1416 | 1751 | 715 | 1297 | 1017 | 450 | 2871 | 10095 |      |
| %      | 2,1 | 3,6 | 14,0 | 17,3 | 7,1 | 12,8 | 10,1 | 4,5 | 28,4 |       |      |

Dienstleistungen:

|           |   |
|-----------|---|
| Sparte 1  | in Krankenanstalten   |
| Sparte 2  | auf dem Gebiet des Rettungswesens   |
| Sparte 3a | auf dem Gebiet der Sozialhilfe  |
| Sparte 3b | auf dem Gebiet der Behindertenhilfe   |
| Sparte 3c | auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft  |
| Sparte 3d | in der Altenbetreuung   |
| Sparte 3e | in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge   |
| Sparte 3f | bei der Betreuung von Drogenabhängigen  |
| Sparte 3g | in Justizanstalten  |
| Sparte 4  | auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern und Flüchtlingen sowie von Menschen in Schubhaft |
| Sparte 5  | auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes  |
| Sparte 6a | bei Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung  |
| Sparte 6b | in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr                         |
| Sparte 6c | in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus                           |
| Sparte 7  | bei Einrichtungen, die nicht dem § 3 Abs.2 ZDG entsprechen  |

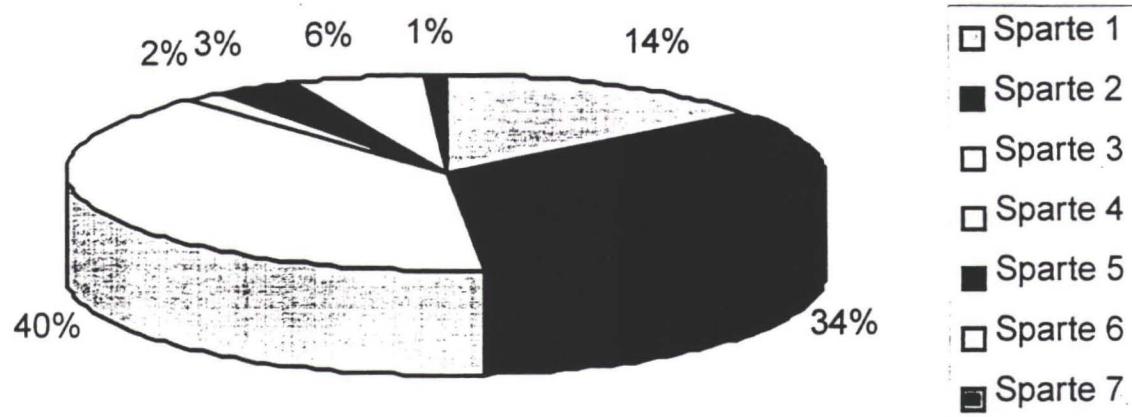
Graphik 6b/1

Zivildienstplätze,  
aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten  
per 31. 12. 98



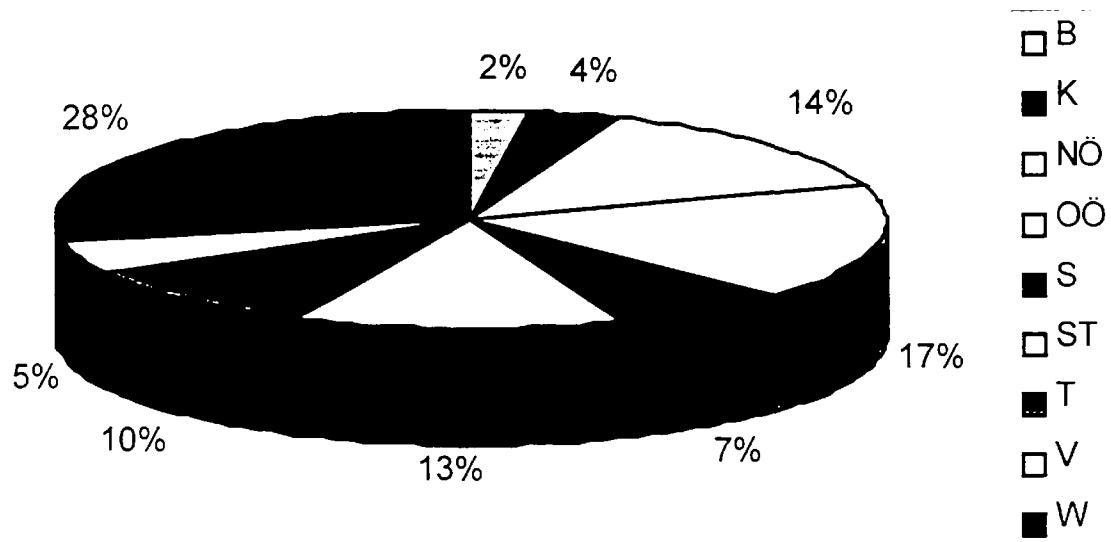
Graphik 6b/2

Anteil der Dienstleistungssparten  
an der Gesamtheit der Zivildienstplätze  
per 31. 12. 98



Graphik 6b 3

Anteil der Bundesländer  
an der Gesamtheit der Zivildienstplätze  
per 31. 12. 98



## Übersicht über die zahlenmäßige Zuweisung von Zivildienstpflichtigen, geordnet nach Bundesländern und Zuweisungstermin

Stand: 31. Dezember 1998

| Zuweisungs-<br>termine | Bgld | Ktn | Nö  | Oö  | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | alle |
|------------------------|------|-----|-----|-----|------|------|-------|------|------|------|
| 1.04.1975              | 0    | 2   | 5   | 4   | 10   | 1    | 0     | 0    | 43   | 65   |
| 1.06.1975              | 0    | 0   | 0   | 0   | 0    | 0    | 0     | 0    | 5    | 5    |
| 1.10.1975              | 7    | 19  | 28  | 30  | 22   | 16   | 15    | 20   | 117  | 274  |
| 2.02.1976              | 10   | 11  | 52  | 47  | 41   | 30   | 17    | 11   | 114  | 333  |
| 1.10.1976              | 22   | 37  | 169 | 107 | 107  | 44   | 34    | 26   | 205  | 751  |
| 1.06.1977              | 14   | 35  | 102 | 118 | 67   | 31   | 44    | 33   | 293  | 737  |
| 1.02.1978              | 11   | 37  | 119 | 141 | 57   | 34   | 72    | 64   | 287  | 822  |
| 2.10.1978              | 13   | 41  | 151 | 195 | 70   | 54   | 87    | 44   | 351  | 1006 |
| 1.06.1979              | 13   | 42  | 184 | 212 | 78   | 47   | 79    | 67   | 419  | 1141 |
| 1.02.1980              | 30   | 62  | 263 | 249 | 102  | 60   | 127   | 79   | 424  | 1396 |
| 1.10.1980              | 32   | 72  | 297 | 300 | 128  | 90   | 134   | 93   | 492  | 1638 |
| 1.06.1981              | 21   | 63  | 352 | 350 | 148  | 87   | 128   | 97   | 505  | 1751 |
| 1.02.1982              | 40   | 70  | 341 | 393 | 152  | 102  | 187   | 112  | 577  | 1974 |
| 1.10.1982              | 54   | 71  | 404 | 431 | 174  | 121  | 186   | 127  | 647  | 2215 |
| 1.06.1983              | 26   | 59  | 248 | 414 | 139  | 106  | 133   | 131  | 581  | 1837 |
| 1.02.1984              | 35   | 70  | 240 | 344 | 169  | 93   | 149   | 152  | 561  | 1813 |
| 1.06.1984              | 0    | 6   | 109 | 107 | 41   | 18   | 52    | 9    | 146  | 488  |
| 1.10.1984              | 42   | 101 | 318 | 371 | 176  | 138  | 181   | 120  | 485  | 1932 |
| 1.02.1985              | 2    | 20  | 95  | 174 | 69   | 31   | 66    | 33   | 248  | 738  |
| 3.06.1985              | 13   | 25  | 86  | 167 | 76   | 49   | 79    | 84   | 248  | 827  |
| 1.10.1985              | 10   | 45  | 164 | 236 | 99   | 75   | 110   | 82   | 305  | 1126 |

| Bgld      | Ktn | Nö | Oö  | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | alle        |
|-----------|-----|----|-----|------|------|-------|------|------|-------------|
| 3.02.1986 | 12  | 25 | 94  | 161  | 96   | 42    | 83   | 69   | 308         |
| 2.06.1986 | 7   | 14 | 61  | 94   | 55   | 28    | 65   | 33   | 153         |
| 1.10.1986 | 19  | 42 | 172 | 250  | 102  | 81    | 101  | 85   | 343         |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>890</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>510</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1195</b> |
| 2.02.1987 | 10  | 17 | 75  | 103  | 62   | 38    | 63   | 44   | 203         |
| 1.06.1987 | 4   | 22 | 62  | 113  | 40   | 28    | 61   | 59   | 169         |
| 1.10.1987 | 14  | 36 | 159 | 216  | 109  | 66    | 83   | 74   | 322         |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>615</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>558</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1079</b> |
| 1.02.1988 | 17  | 28 | 90  | 135  | 76   | 37    | 47   | 68   | 193         |
| 1.06.1988 | 10  | 17 | 59  | 82   | 49   | 28    | 51   | 49   | 154         |
| 3.10.1988 | 22  | 39 | 169 | 238  | 122  | 84    | 101  | 91   | 308         |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>691</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>499</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1174</b> |
| 1.02.1989 | 15  | 20 | 102 | 160  | 69   | 40    | 77   | 69   | 247         |
| 1.06.1989 | 7   | 21 | 80  | 115  | 67   | 27    | 51   | 63   | 178         |
| 2.10.1989 | 11  | 34 | 165 | 232  | 110  | 61    | 97   | 86   | 225         |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>799</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>609</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1021</b> |
| 1.02.1990 | 16  | 25 | 104 | 180  | 76   | 41    | 56   | 72   | 218         |
| 1.06.1990 | 10  | 20 | 80  | 113  | 51   | 29    | 63   | 53   | 164         |
| 1.10.1990 | 16  | 43 | 160 | 217  | 112  | 72    | 82   | 94   | 261         |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>788</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>583</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1057</b> |
| 4.02.1991 | 16  | 28 | 122 | 157  | 84   | 45    | 111  | 80   | 213         |
| 3.06.1991 | 12  | 25 | 96  | 114  | 60   | 19    | 69   | 69   | 136         |
| 1.10.1991 | 25  | 27 | 206 | 261  | 115  | 87    | 137  | 95   | 275         |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>856</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>600</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1228</b> |
| 3.02.1992 | 17  | 32 | 127 | 200  | 81   | 43    | 103  | 77   | 190         |
| 1.06.1992 | 12  | 23 | 108 | 140  | 72   | 37    | 75   | 81   | 163         |
| 5.10.1992 | 34  | 60 | 346 | 304  | 145  | 100   | 151  | 101  | 354         |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>870</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>711</b>  |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1595</b> |
| 1.02.1993 | 35  | 53 | 295 | 324  | 179  | 130   | 188  | 93   | 525         |
| 1.06.1993 | 24  | 36 | 243 | 253  | 138  | 84    | 124  | 86   | 354         |
| 4.10.1993 | 48  | 95 | 407 | 363  | 201  | 146   | 192  | 114  | 720         |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1822</b> |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1342</b> |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>2286</b> |
| 1.02.1994 | 44  | 50 | 309 | 381  | 206  | 141   | 219  | 109  | 580         |
| 1.06.1994 | 38  | 42 | 299 | 301  | 107  | 162   | 204  | 103  | 457         |
| 3.10.1994 | 37  | 99 | 410 | 466  | 262  | 165   | 263  | 129  | 798         |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>2039</b> |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>1713</b> |
|           |     |    |     |      |      |       |      |      | <b>2629</b> |

| Bgld | Ktn | Nö | Oö | Stmk | Szbg | Tirol | Vlbg | Wien | alle |
|------|-----|----|----|------|------|-------|------|------|------|
|------|-----|----|----|------|------|-------|------|------|------|

|           |    |     |     |     |     |     |     |     |     |             |
|-----------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------------|
| 1.02.1995 | 37 | 36  | 275 | 356 | 190 | 143 | 221 | 57  | 526 | <b>1841</b> |
| 6.06.1995 | 40 | 48  | 316 | 355 | 202 | 101 | 198 | 112 | 437 | <b>1809</b> |
| 2.10.1995 | 39 | 100 | 426 | 470 | 291 | 192 | 272 | 141 | 859 | <b>2790</b> |

|           |    |     |     |     |     |     |     |     |     |             |
|-----------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------------|
| 5.02.1996 | 42 | 60  | 294 | 425 | 214 | 161 | 212 | 77  | 655 | <b>2140</b> |
| 3.06.1996 | 45 | 56  | 339 | 373 | 197 | 110 | 125 | 106 | 446 | <b>1797</b> |
| 1.10.1996 | 64 | 109 | 419 | 522 | 305 | 206 | 292 | 146 | 853 | <b>2916</b> |

|           |    |    |     |     |     |     |     |     |     |             |
|-----------|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------------|
| 3.02.1997 | 48 | 77 | 368 | 462 | 259 | 139 | 157 | 84  | 614 | <b>2208</b> |
| 2.06.1997 | 36 | 48 | 258 | 337 | 187 | 103 | 102 | 70  | 346 | <b>1487</b> |
| 1.10.1997 | 57 | 95 | 394 | 465 | 306 | 203 | 268 | 135 | 743 | <b>2666</b> |

|           |    |     |     |     |     |     |     |     |     |              |
|-----------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--------------|
| 2.02.1998 | 51 | 69  | 349 | 459 | 251 | 171 | 214 | 89  | 616 | <b>2269</b>  |
| 2.06.1998 | 51 | 58  | 306 | 336 | 112 | 232 | 172 | 104 | 482 | <b>1853</b>  |
| 5.10.1998 | 68 | 111 | 473 | 574 | 343 | 247 | 269 | 160 | 901 | <b>3.146</b> |

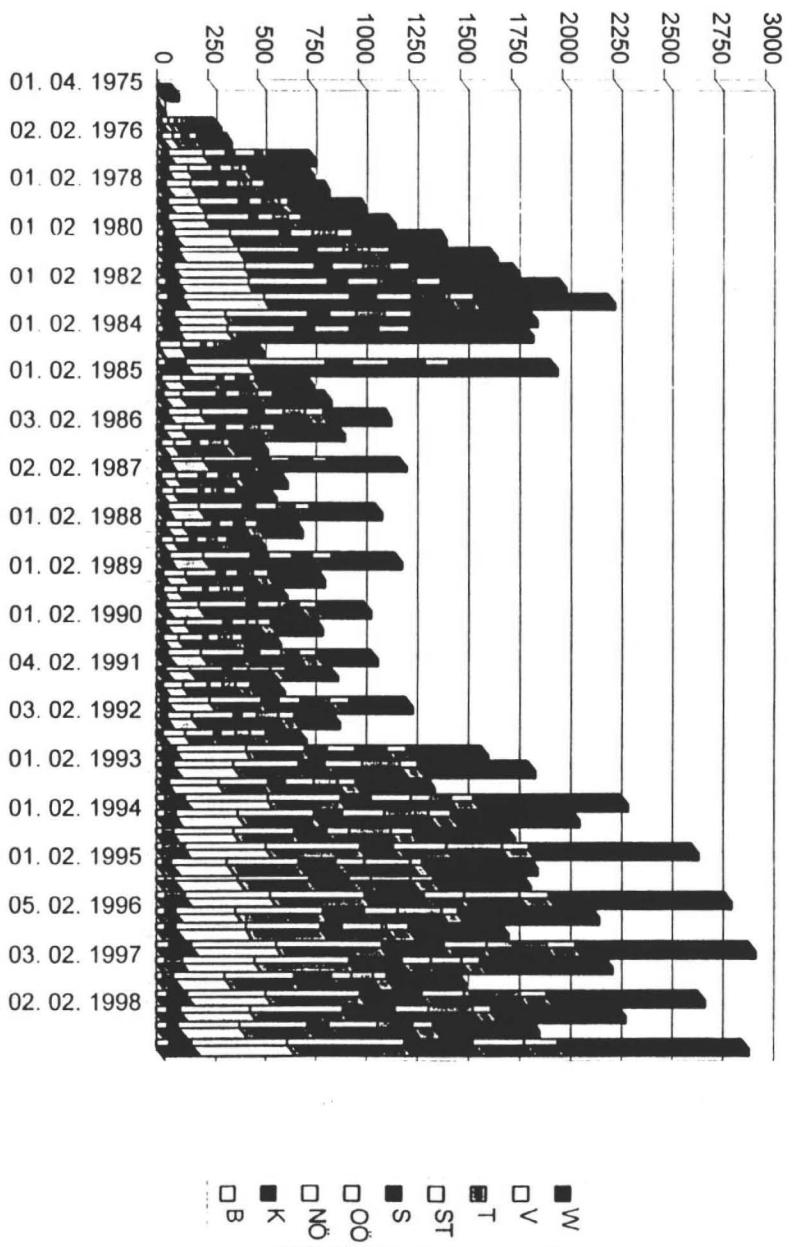
Gesamtsumme der Zuweisungen seit 1975

**79.550**

Beilage 7

Graphik 7/1

Zuweisungen gesamt  
und nach Bundesländern getrennt



**STANDESVERZEICHNIS  
der Zivildienstpflichtigen,  
die Zivildienst geleistet bzw. noch nicht geleistet haben**

Stand/Stichtag: 31.12.1997

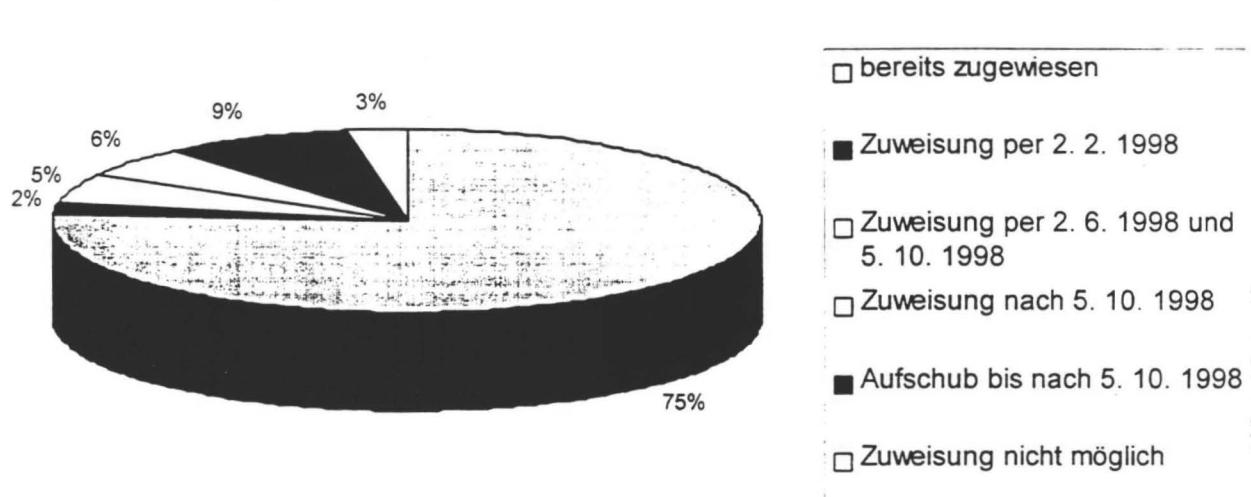
|    |  |        |
|----|--|--------|
| 1. | Stand an Zivildienstpflichtigen zum Stichtag 31.12.1997  | 95.469 |
| 2. | Anzahl der Zivildienstpflichtigen, die bis zum Stichtag zum ordentlichen Zivildienst zugewiesen wurden .....   | 72.282 |
| 3. | Anzahl der Zivildienstpflichtigen, die zum Stichtag für eine Zuweisung zum 2. Feber 1998 vorgesehen sind .....   | 2.347  |
| 4. | Zivildienstpflichtige, die zum Stichtag für eine Zuweisung zum 2. Juni 1998 bzw. 5. Oktober 1998 in Bearbeitung genommen wurden bzw. werden .....  | 4.675  |
| 5. | Zivildienstpflichtige, die zu späteren Zuweisungsterminen nach Maßgabe der Bedarfsanmeldungen der Rechtsträger und Einrichtungen zugewiesen werden .....                                       | 5.422  |
| 6. | Zivildienstpflichtige, denen Befreiung von der Verpflichtung (§ 13 ZDG) oder Aufschub vom Antritt des ordentlichen Zivildienstes (§ 14 ZDG) über den 5.10.1998 hinaus gewährt worden ist ..... | 8.117  |
|    |  | 92.843 |

Für die verbleibenden ..... 2.626

Zivildienstpflichtigen ist derzeit eine Zuweisung zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes wegen noch nicht vom zuständigen Militärkommando übermittelter Stellungs- und Stellungsuntersuchungsunterlagen (§ 5 Abs. 3 ZDG) bzw. vorübergehender Untauglichkeit, Auslandsaufenthalten, unbekannten Aufenthalten bzw. Überschreiten der Altersgrenze bis zum Stichtag 31.12.1997 nicht möglich.

Graphik 8a/1

Zivildienstpflichtige,  
die Zivildienst geleistet bzw.  
noch nicht geleistet haben



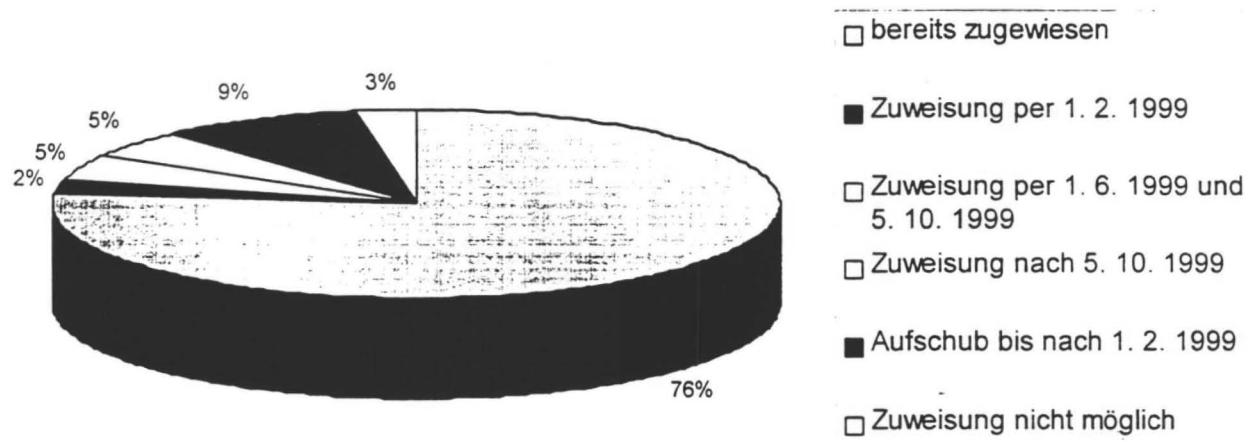
**STANDESVERZEICHNIS  
der Zivildienstpflichtigen,  
die Zivildienst geleistet bzw. noch nicht geleistet haben**

Stand/Stichtag: 31.12.1998

|  |  |         |
|--|--|---------|
| 1.   | Stand an Zivildienstpflichtigen zum Stichtag 31.12.1998  | 103.665 |
| 2.   | Anzahl der Zivildienstpflichtigen, die bis zum Stichtag zum ordentlichen Zivildienst zugewiesen wurden .....   | 79.550  |
| 3.   | Anzahl der Zivildienstpflichtigen, die zum Stichtag für eine Zuweisung zum 1. Feber 1999 vorgesehen sind .....   | 2.392   |
| 4.   | Zivildienstpflichtige, die zum Stichtag für eine Zuweisung zum 1. Juni 1999 bzw. 4. Oktober 1999 in Bearbeitung genommen wurden bzw. werden .....  | 4.814   |
| 5.   | Zivildienstpflichtige, die zu späteren Zuweisungsterminen nach Maßgabe der Bedarfsanmeldungen der Rechtsträger und Einrichtungen zugewiesen werden .....                                       | 4.741   |
| 6.   | Zivildienstpflichtige, denen Befreiung von der Verpflichtung (§ 13 ZDG) oder Aufschub vom Antritt des ordentlichen Zivildienstes (§ 14 ZDG) über den 1.02.1999 hinaus gewährt worden ist ..... | 9.381   |
|  |  | 100.878 |
| Für die verbleibenden .....  |  | 2.787   |
| Zivildienstpflichtigen ist derzeit eine Zuweisung zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes wegen noch nicht vom zuständigen Militärkommando übermittelter Stellungs- und Stellungsuntersuchungsunterlagen (§ 5 Abs. 3 ZDG) bzw. vorübergehender Untauglichkeit, Auslandsaufenthalten, unbekannten Aufenthalten bzw. Überschreiten der Altersgrenze bis zum Stichtag 31.12.1998 nicht möglich. |  |         |

Graphik 8b/1

Zivildienstpflichtige,  
die Zivildienst geleistet bzw.  
noch nicht geleistet haben



**Einsatz von Zivildienstleistenden  
in den Jahren 1995 bis 1998,  
aufgegliedert nach Dienstleistungsbereichen**

Stand: 31. 12. 1998

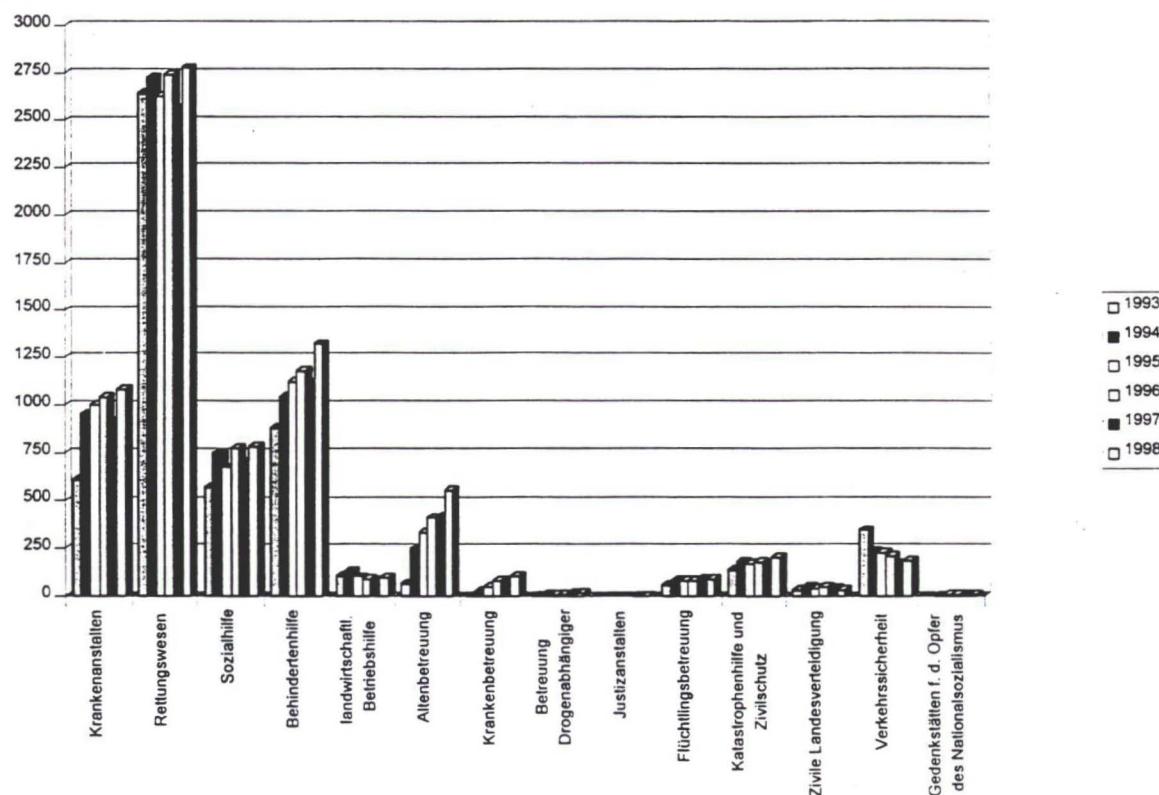
| Sparte | 1995         |      | 1996         |      | 1997         |      | 1998         |      |
|--------|--------------|------|--------------|------|--------------|------|--------------|------|
|        | ZDL          | %    | ZDL          | %    | ZDL          | %    | ZDL          | %    |
| 1      | 1.001        | 15,5 | 1.044        | 15,2 | 909          | 14,3 | 1.085        | 14,9 |
| 2      | 2.623        | 40,7 | 2.738        | 40,0 | 2.558        | 40,2 | 2.776        | 38,2 |
| 3a     | 671          | 10,4 | 774          | 11,3 | 696          | 10,9 | 784          | 10,8 |
| 3b     | 1.124        | 17,5 | 1.181        | 17,2 | 1.116        | 17,5 | 1.321        | 18,2 |
| 3c     | 102          | 1,6  | 92           | 1,3  | 82           | 1,3  | 95           | 1,3  |
| 3d     | 330          | 5,1  | 411          | 6,0  | 417          | 6,6  | 555          | 7,6  |
| 3e     | 49           | 0,8  | 82           | 1,2  | 81           | 1,3  | 107          | 1,5  |
| 3f     | 8            | 0,1  | 11           | 0,2  | 15           | 0,2  | 19           | 0,3  |
| 3g     |              |      |              |      | 1            | 0,1  | 2            | 0,1  |
| 4      | 83           | 1,3  | 82           | 1,2  | 94           | 1,5  | 93           | 1,3  |
| 5      | 174          | 2,7  | 176          | 2,6  | 171          | 2,7  | 201          | 2,8  |
| 6a     | 42           | 0,7  | 46           | 0,7  | 39           | 0,6  | 36           | 0,5  |
| 6b     | 226          | 3,5  | 211          | 3,1  | 174          | 2,7  | 185          | 2,5  |
| 6c     | 7            | 0,1  | 5            | 0,1  | 8            | 0,1  | 9            | 0,1  |
| Summe  | <b>6.440</b> |      | <b>6.853</b> |      | <b>6.361</b> |      | <b>7.268</b> |      |

Dienstleistungen:

|           |   |
|-----------|---|
| Sparte 1  | in Krankenanstalten   |
| Sparte 2  | auf dem Gebiet des Rettungswesens   |
| Sparte 3a | auf dem Gebiet der Sozialhilfe  |
| Sparte 3b | auf dem Gebiet der Behindertenhilfe   |
| Sparte 3c | auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft  |
| Sparte 3d | in der Altenbetreuung   |
| Sparte 3e | in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge   |
| Sparte 3f | bei der Betreuung von Drogenabhängigen  |
| Sparte 3g | in Justizanstalten  |
| Sparte 4  | auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern und Flüchtlingen sowie von Menschen in Schubhaft |
| Sparte 5  | auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes  |
| Sparte 6a | bei Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung  |
| Sparte 6b | in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr                         |
| Sparte 6c | in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus                           |

**Einsatz von Zivildienstleistenden  
in den Jahren 1995 bis 1998,  
aufgegliedert nach Dienstleistungsbereichen**

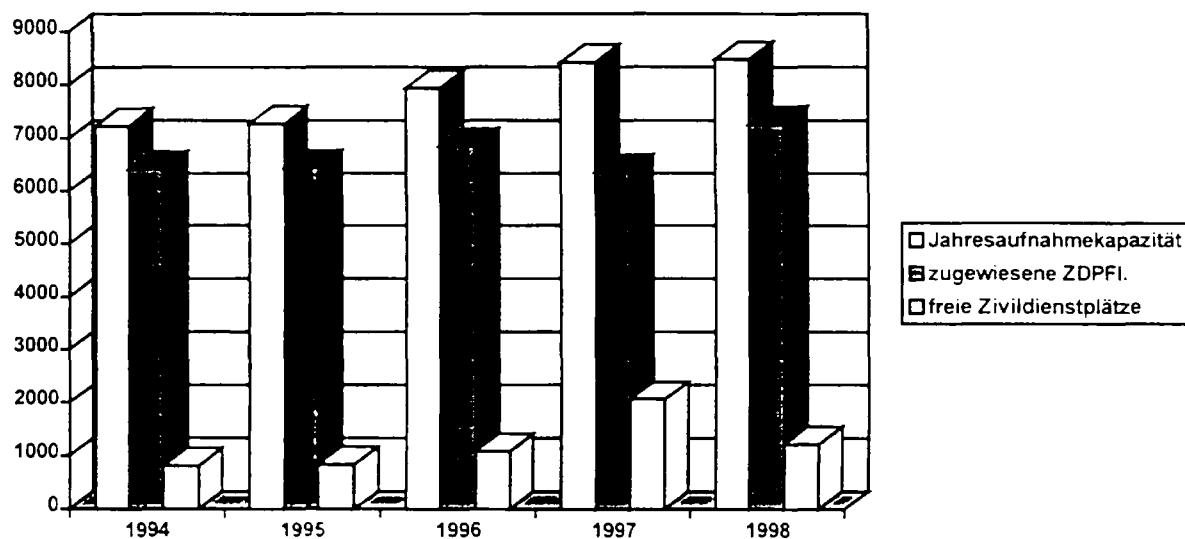
Stand: 31. 12. 1998



**Übersicht  
über den Jahresbedarf an Zivildienstplätzen,  
die Anzahl der zugewiesenen Zivildienstpflichtigen pro Jahr,  
die freien Zivildienstplätze und  
die AUSLASTUNG der angebotenen Zivildienstplätze**

Stand: 31.12.1998

|                                | 1994   | 1995   | 1996   | 1997   | 1998   |
|--------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Jahresaufnahmekapazität</b> | 7227   | 7278   | 7936   | 8427   | 8484   |
| <b>zugewiesene ZDPFl.</b>      | 6414   | 6440   | 6853   | 6361   | 7268   |
| <b>Auslastung der Plätze</b>   | 88,8 % | 88,5 % | 86,4 % | 75,5 % | 85,7 % |
| <b>freie Zivildienstplätze</b> | 813    | 838    | 1083   | 2066   | 1216   |
| <b>freie ZD-Plätze in %</b>    | 11,2 % | 11,5 % | 13,6 % | 24,5 % | 14,3 % |



**Auslastung:** 88,8 % 88,5 % 86,4 % 75,5 % 85,7 %

**STATISTIK**  
**über die BEFREIUNG von der Leistung bzw.**  
**AUFSCHUB vom Antritt des ordentlichen Zivildienstes**

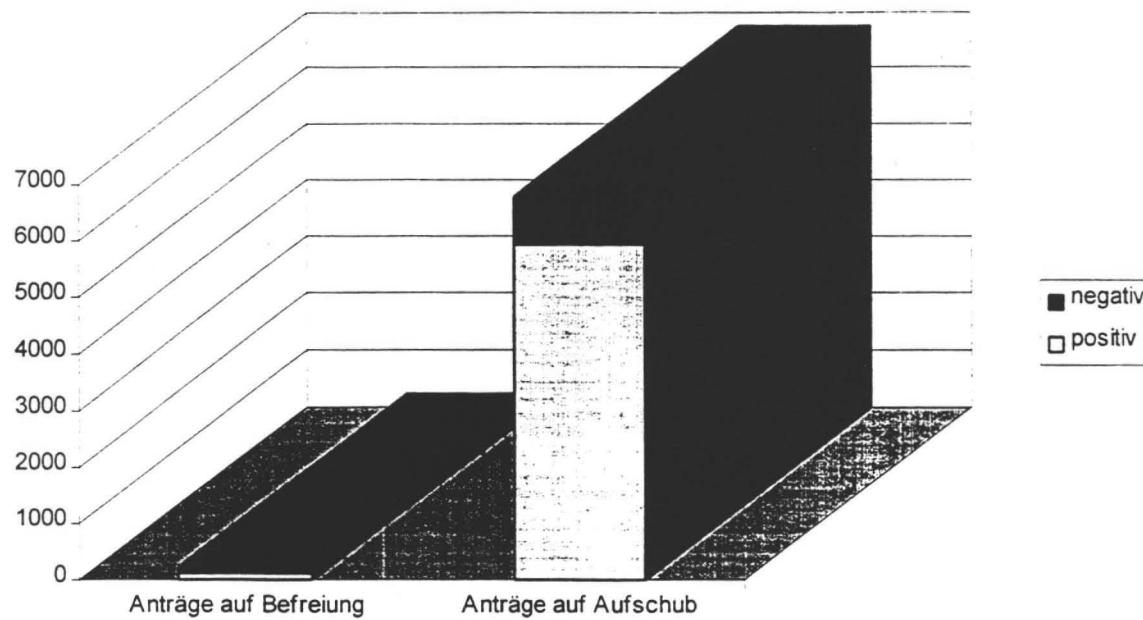
Berichtszeitraum: 01.01.1997 bis 31.12.1998

Stand: 31.12.1998

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| A) Anzahl der Anträge auf <b>BEFREIUNG</b> von der Verpflichtung zur Leistung des ordentlichen Zivildienstes .....  | 221                             |
| davon positiv   | 102                             |
| und negativ   | 119                             |
| Anzahl der Anträge auf <b>AUFSCHUB</b> vom Antritt des ordentlichen Zivildienstes.....  | 6.763                           |
| davon positiv   | 5.941                           |
| und negativ   | 822                             |
|   |                                 |
| B) Die im Berichtszeitraum positiv erledigten Anträge wurden von den Antragstellern gestützt auf:   |                                 |
| • § 13 Abs. 1 Z 1 ZDG (wenn und solange es Belange des Zivildienstes oder sonstige öffentliche Interessen - insbesondere gesamtwirtschaftliche, familienpolitische oder Interessen der Entwicklungshilfe - erfordern) | Anzahl dieser Fälle ..... 26    |
| • § 13 Abs. 1 Z 2 ZDG (wenn und solange es besonders rücksichtswürdige wirtschaftliche oder familiäre Interessen erfordern)   | Anzahl dieser Fälle ..... 76    |
| • § 13a ZDG (ex lege Befreiungen)   | Anzahl dieser Fälle ..... 18    |
| • § 14 Abs. 1 ZDG<br>wegen Absolvierung einer vor dem in § 36 Abs. 3 WG genannten Zeitpunkt begonnenen Berufsvorbereitung, Schul- oder Hochschulausbildung  | Anzahl dieser Fälle ..... 2.372 |
| • § 14 Abs. 2 ZDG<br>wegen Absolvierung einer nach dem in § 36 Abs. 3 WG genannten Zeitpunkt begonnenen Berufsvorbereitung, Schul- oder Hochschulausbildung   | Anzahl dieser Fälle ..... 1.372 |
| • § 14 i.V. mit § 76/1 ZDG<br>wegen Fortsetzung einer Berufsvorbereitung, Schul- oder Hochschulausbildung, zu der vor dem 1.01.1997 Aufschub gewährt wurde  | Anzahl dieser Fälle ..... 1.907 |
| • § 14 i.V. mit § 76/2 ZDG (Aufschubantrag wurde vor dem 1.01.1997 eingebracht)   | Anzahl dieser Fälle ..... 290   |

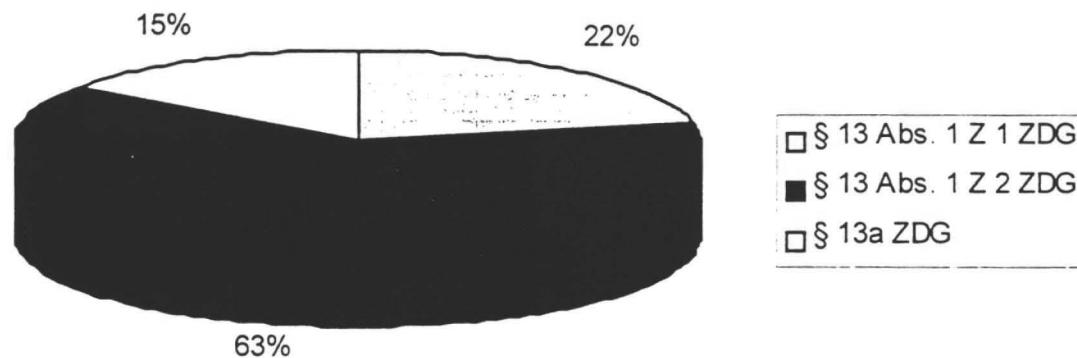
Graphik 10/1

## Befreiungen und Aufschübe in den Jahren 1997–1998

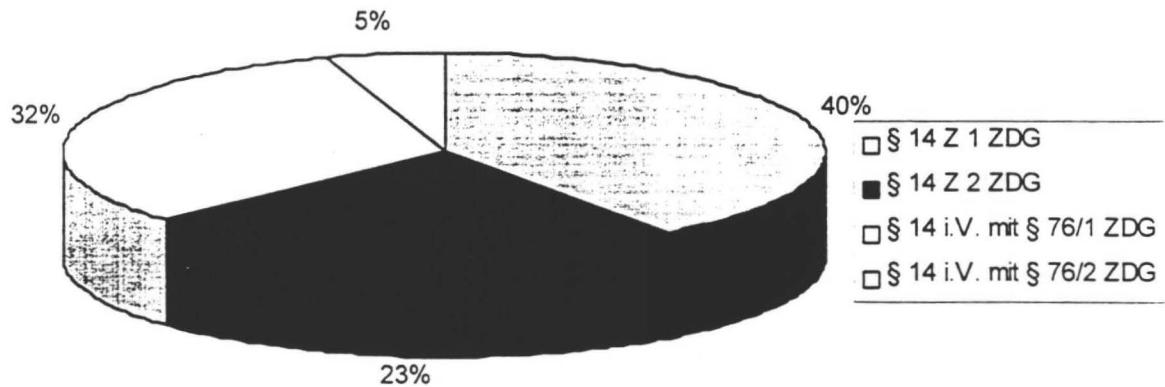


Graphik 10/2

## Aufschlüsselung der Befreiungen



### Aufschlüsselung der Aufschlüsse



# Getätigte AUSGABEN bei den VA-Ansätzen 1/11173 und 1/11177

Stand: 31. 12. 1997

| <b>VA-Ansatz 1/11173 Anlagen</b>                             | <b>1996</b> | <b>1997</b> | <b>Differenz<br/>1996 und 1997</b> |
|--|-------------|-------------|------------------------------------|
| VA-Post <b>0421</b> Amtsausstattung für Schulungszwecke      | 0,00        | 0,00        | <b>0,00</b>                        |
| VA-Post <b>0423</b><br>Technische Geräte für Schulungszwecke | 0,00        | 0,00        | <b>0,00</b>                        |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 1/11173</b>                         | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b>                        |

| <b>VA-Ansatz 1/11177</b><br><b>Aufwendungen</b><br><b>(Gesetzliche Verpflichtungen)</b>      | <b>1996</b>           | <b>1997</b>           | <b>Differenz<br/>1996 und 1997</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| VA-Post <b>7310 900</b> Sozialversicherung für Zivildienstleistende                          | 135.699.844,72        | 139.300.282,89        | <b>+3.600.438,17</b>               |
| VA-Post <b>7691 900</b><br>Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe                          | 148.544.556,26        | 119.809.382,94        | <b>-28.735.173,32</b>              |
| VA-Post <b>6200</b><br>Transporte durch die Bahn   | 2.161.123,10          | 2.112.876,40          | <b>-48.246,70</b>                  |
| VA-Post <b>6410</b><br>Entschädigungen gem. Gebührenanspruchsges.                            | 0,00                  | 0,00                  | <b>0,00</b>                        |
| VA-Post <b>7150</b><br>Andere öffentliche Abgaben  | 372,54                | 1.496,17              | <b>+1.123,63</b>                   |
| VA-Post <b>7240 101</b><br>Pauschalverg. gem. § 25a ZDG (ordentl. ZD)                        | 158.522.643,13        | 156.286.026,64        | <b>-2.236.616,49</b>               |
| VA-Post <b>7240 102</b><br>Pauschalverg. gem. § 25a i.V.m. § 8(6) u. § 21 ZDG (außerord. ZD) | 0,00                  | 0,00                  | <b>0,00</b>                        |
| VA-Post <b>7240 900</b><br>Entschädigungen u. Fortzahlung der Dienstbezüge gem. § 34b ZDG    | 0,00                  | 0,00                  | <b>0,00</b>                        |
| VA-Post <b>7247 900</b><br>Reisekostenvergütung  | 22.164.648,40         | 21.293.960,00         | <b>-870.688,40</b>                 |
| VA-Post <b>7295 501</b><br>Vergütungen gem. § 51 Zivildienstgesetz                           | 135.800,00            | 131.950,00            | <b>-3.850,00</b>                   |
| VA-Post <b>7295 502</b><br>Reisekosten gem. § 51 Zivildienstgesetz                           | 1.719,60              | 1.586,20              | <b>-133,40</b>                     |
| VA-Post <b>7692</b><br>Begräbniskosten für Zivildienstleistende                              | 0,00                  | 0,00                  | <b>0,00</b>                        |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 1/11177</b>   | <b>467.230.707,75</b> | <b>438.937.561,24</b> | <b>-28.293.146,51</b>              |

## Getätigte AUSGABEN beim VA-Ansatz 1/11178 Aufwendungen

| VA- Ansatz 1/11178 Aufwendungen   | 1996           | 1997           | Differenz<br>1996 und 1997 |
|---|----------------|----------------|----------------------------|
| VA-Post 4006 Ausstattung für Schulungszwecke                                | 20.633,48      | 3.631,58       | -17.001,90                 |
| VA-Post 4300 Lebensmittel für Schulungszwecke                               | 0,00           | 0,00           | 0,00                       |
| VA-Post 4560 Schreib-, Zeichen- und Büromittel für Schulungszwecke          | 527.175,80     | 501.981,87     | -25.193,93                 |
| VA-Post 4571 Druckwerke   | 0,00           | 0,00           | 0,00                       |
| VA-Post 4572 Druckwerke für Schulungszwecke                                 | 0,00           | 0,00           | 0,00                       |
| VA-Post 4590 Dienstabzeichen  | 448.707,00     | 0,00           | -448.707,00                |
| VA-Post 4591 Sonstige Verbrauchsgüter                                       | 11.274,36      | 6.099,91       | -5.174,45                  |
| VA-Post 6180 Instandhaltung von sonstigem Inventar (Schulungszwecke)        | 10.906,64      | 25.521,12      | +14.614,48                 |
| VA-Post 6300 Leistungen der Post  | 2.305,00       | 652,00         | -1.653,00                  |
| VA-Post 6420 001 Gerichtsgebühren   | 0,00           | 0,00           | 0,00                       |
| VA-Post 6421 Übrige Gerichtskosten  | 216.070,00     | 81.640,00      | -134.430,00                |
| VA-Post 6430 Sonstige Rechts- und Beratungskosten an physische Personen     | 0,00           | 0,00           | 0,00                       |
| VA-Post 6440 Sonstige Rechts- und Beratungskosten an juristische Personen   | 0,00           | 0,00           | 0,00                       |
| VA-Post 6572 Sonstige Geldverkehrsspesen                                    | 1.057.644,54   | 1.235.892,84   | +178.248,30                |
| VA-Post 6920 Schadensvergütungen  | 7.124,00       | 0,00           | -7.124,00                  |
| VA-Post 7020 Sonstige Miet- und Pachtzinse (Schulungszwecke)                | 841.992,38     | 1.565.270,74   | +723.278,36                |
| VA-Post 7271 Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen            | 0,00           | 0,00           | 0,00                       |
| VA-Post 7272 Entgelte f. sonst. Leistungen v. Einzelpers. (Schulungszwecke) | 310.674,35     | 0,00           | -310.674,35                |
| VA-Post 7281 900 Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz                    | 241.270.813,16 | 246.648.615,87 | +5.377.802,71              |

| <b>VA- Ansatz 1/11178 Aufwendungen</b>   | <b>1996</b>           | <b>1997</b>           | <b>Differenz<br/>1996 und 1997</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| VA-Post 7282<br>Sonstige Leistungen v. Gewerbetreib., Firmen u. jur. Pers.         | 598.757,75            | 1.800,00              | -596.957,75                        |
| VA-Post 7283<br>Sonstige Leist. v. Gewerbetreib., Fa. u. jur. Pers. (Schulungszw.) | 76.437.074,41         | 27.491.666,29         | -48.945.408,12                     |
| VA-Post 7284<br>Sonstige Leist. v. Gewerbetreib., Fa. u. jur. Pers. (§ 12b ZDG)    | 0,00                  | 1.206.940,00          | +1.206.940,00                      |
| VA-Post 7292 011<br>Überweisungen gem. § 41 ZDG (geb. Post)                        | 13.036.964,96         | 11.989.605,95         | -1.047.359,01                      |
| VA-Post 7292 012<br>Überweisungen an das BMUkA gem. § 41 ZDG (geb. Post)           | 190.145,20            | 345.827,68            | +155.682,48                        |
| VA-Post 7292 030<br>Überweisungen an das BMJ gem. § 41 ZDG (geb. Post)             | 12.742,00             | 54.874,60             | +42.132,60                         |
| VA-Post 7297 Sonstige Ausgaben   | 0,00                  | 800.000,00            | +800.000,00                        |
| VA-Post 7303 001<br>Ersätze gem. § 41 (2) ZDG an Länder (Schulungszwecke)          | 0,00                  | 39.797.270,54         | +39.797.270,54                     |
| VA-Post 7303 900<br>Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Länder              | 13.805.527,73         | 13.897.762,15         | +92.234,42                         |
| VA-Post 7305 900<br>Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Gemeinden           | 52.337.604,59         | 47.398.933,39         | -4.938.671,20                      |
| VA-Post 7307 900<br>Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Gemeindeverbände    | 7.785.617,38          | 7.721.823,21          | -63.794,17                         |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 1/11178</b>   | <b>408.929.754,73</b> | <b>400.775.809,74</b> | <b>-8.153.944,99</b>               |

Zusammenfassung der Ausgaben:

| <b>Zusammenfassung der getätigten AUSGABEN bei den VA-Ansätzen</b> | <b>1996</b>           | <b>1997</b>           | <b>Differenz<br/>1996 und 1997</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| 1/11173  | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                               |
| 1/11177  | 467.230.707,75        | 438.937.561,24        | -28.293.146,51                     |
| 1/11178  | 408.929.754,73        | 400.775.809,74        | -8.153.944,99                      |
| <b>GESAMTSUMME</b>   | <b>876.160.462,48</b> | <b>839.713.370,98</b> | <b>-36.447.091,50</b>              |

Getätigte **EINNAHMEN** bei den VA-Ansätzen **2/11174** und **2/11177**

| <b>VA-Ansatz 2/11174 Erfolgswirksame Einnahmen</b>                                  | <b>1996</b>           | <b>1997</b>           | <b>Differenz 1996 und 1997</b> |
|---|-----------------------|-----------------------|--------------------------------|
| VA-Post <b>8262 011</b><br>Überweisungen gem. § 41 ZDG                              | 16.995.408,15         | 14.403.482,84         | <b>-2.591.925,31</b>           |
| VA-Post <b>8262 012</b><br>Überweisungen vom BMUkA gem.<br>§ 41 ZDG                 | 216.107,20            | 271.910,00            | <b>+55.802,80</b>              |
| VA-Post <b>8262 030</b><br>Überweisungen vom BMJ (geb. Post)                        | 14.740,00             | 73.700,00             | <b>+58.960,00</b>              |
| VA-Post <b>8299 002</b><br>Sonstige verschiedene Einnahmen                          | 124.256,05            | 69.458,61             | <b>-54.797,44</b>              |
| VA-Post <b>8503</b><br>Ersätze von Ländern gem. § 41<br>Zivildienstgesetz           | 17.856.791,49         | 17.667.246,97         | <b>-189.544,52</b>             |
| VA-Post <b>8505</b><br>Ersätze von Gemeinden gem. § 41<br>Zivildienstgesetz         | 73.316.665,65         | 73.367.180,68         | <b>+50.515,03</b>              |
| VA-Post <b>8507</b><br>Ersätze von Gemeindeverbänden gem.<br>§ 41 Zivildienstgesetz | 10.534.730,96         | 10.700.289,82         | <b>+165.558,86</b>             |
| VA-Post <b>8820</b><br>Ersätze gem. § 41 Zivildienstgesetz                          | 69.210.877,65         | 75.600.746,95         | <b>+6.389.869,30</b>           |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 2/11174</b>  | <b>188.269.577,15</b> | <b>192.154.015,87</b> | <b>+3.884.438,72</b>           |

| <b>VA-Ansatz 2/11177 Bestandswirksame Einnahmen</b>                          | <b>1996</b>           | <b>1997</b>           | <b>Differenz 1996 und 1997</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|--------------------------------|
| VA-Post <b>0421</b><br>Amtsausstattung für Schulungszwecke,<br>Veräußerung   | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                           |
| VA-Post <b>0423</b><br>Technische Geräte für<br>Schulungszwecke, Veräußerung | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                           |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 2/11177</b>   | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>                    |
| <b>GESAMTSUMME</b>   | <b>188.269.577,15</b> | <b>192.154.015,87</b> | <b>+3.884.438,72</b>           |

# Getätigte AUSGABEN bei den VA-Ansätzen 1/11173 und 1/11177

Stand: 31. 12. 1998

| <b>VA-Ansatz 1/11173 Anlagen</b>                   | <b>1997</b> | <b>1998</b>      | <b>Differenz<br/>1997 und 1998</b> |
|--|-------------|------------------|------------------------------------|
| VA-Post 0421 Amtsausstattung für Schulungszwecke   | 0,00        | 13.195,00        | +13.195,00                         |
| VA-Post 0423 Technische Geräte für Schulungszwecke | 0,00        | 23.763,00        | +23.763,00                         |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 1/11173</b>               | <b>0,00</b> | <b>36.958,00</b> | <b>+36.958,00</b>                  |

| <b>VA-Ansatz 1/11177<br/>Aufwendungen<br/>(Gesetzliche Verpflichtungen)</b>        | <b>1997</b>           | <b>1998</b>           | <b>Differenz<br/>1997 und 1998</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| VA-Post 7310 900 Sozialversicherung für Zivildienstleistende                       | 139.300.282,89        | 154.418.570,09        | +15.118.287,20                     |
| VA-Post 7691 900 Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe                          | 119.809.382,94        | 97.126.990,44         | -22.682.392,50                     |
| VA-Post 6200 Transporte durch die Bahn   | 2.112.876,40          | 1.721.639,50          | -391.236,90                        |
| VA-Post 6410 Entschädigungen gem. Gebührenanspruchsges.                            | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                               |
| VA-Post 7150 Andere öffentliche Abgaben  | 1.496,17              | 1.434,16              | - 62,01                            |
| VA-Post 7240 101 Pauschalverg. gem. § 25a ZDG (ordentl. ZD)                        | 156.286.026,64        | 173.233.297,50        | +16.947.270,86                     |
| VA-Post 7240 102 Pauschalverg. gem. § 25a i.V.m. § 8(6) u. § 21 ZDG (außerord. ZD) | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                               |
| VA-Post 7240 900 Entschädigungen u. Fortzahlung der Dienstbezüge gem. § 34b ZDG    | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                               |
| VA-Post 7247 900 Reisekostenvergütung  | 21.293.960,00         | 21.696.379,00         | +402.419,00                        |
| VA-Post 7295 501 Vergütungen gem. § 51 Zivildienstgesetz                           | 131.950,00            | 121.250,00            | -10.700,00                         |
| VA-Post 7295 502 Reisekosten gem. § 51 Zivildienstgesetz                           | 1.586,20              | 2.499,20              | + 913,00                           |
| VA-Post 7692 Begräbniskosten für Zivildienstleistende                              | 0,00                  | 33.330,00             | +33.330,00                         |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 1/11177</b>   | <b>438.937.561,24</b> | <b>448.355.389,89</b> | <b>+9.417.828,65</b>               |

## Getätigte AUSGABEN beim VA-Ansatz 1/11178 Aufwendungen

| <b>VA- Ansatz 1/11178 Aufwendungen</b>  | <b>1997</b>    | <b>1998</b>    | <b>Differenz<br/>1997 und 1998</b> |
|---|----------------|----------------|------------------------------------|
| VA-Post <b>4006</b><br>Ausstattung für Schulungszwecke                                | 3.631,58       | 8.069,00       | +4.437,42                          |
| VA-Post <b>4300</b><br>Lebensmittel für Schulungszwecke                               | 0,00           | 0,00           | 0,00                               |
| VA-Post <b>4560</b><br>Schreib-, Zeichen- und Büromittel für Schulungszwecke          | 501.981,87     | 454.500,23     | -47.481,64                         |
| VA-Post <b>4571</b><br>Druckwerke   | 0,00           | 0,00           | 0,00                               |
| VA-Post <b>4572</b><br>Druckwerke für Schulungszwecke                                 | 0,00           | 0,00           | 0,00                               |
| VA-Post <b>4590</b><br>Dienstabzeichen  | 0,00           | 203.545,00     | +203.545,00                        |
| VA-Post <b>4591</b><br>Sonstige Verbrauchsgüter                                       | 6.099,91       | 6.778,46       | + 678,55                           |
| VA-Post <b>6180</b><br>Instandhaltung von sonstigem Inventar (Schulungszwecke)        | 25.521,12      | 26.028,49      | + 507,37                           |
| VA-Post <b>6300</b><br>Leistungen der Post  | 652,00         | 2.472,41       | +1.820,41                          |
| VA-Post <b>6420 001</b><br>Gerichtsgebühren   | 0,00           | 0,00           | 0,00                               |
| VA-Post <b>6421</b><br>Übrige Gerichtskosten  | 81.640,00      | 81.950,00      | + 310,00                           |
| VA-Post <b>6430</b><br>Sonstige Rechts- und Beratungskosten an physische Personen     | 0,00           | 0,00           | 0,00                               |
| VA-Post <b>6440</b><br>Sonstige Rechts- und Beratungskosten an juristische Personen   | 0,00           | 0,00           | 0,00                               |
| VA-Post <b>6572</b><br>Sonstige Geldverkehrsspesen                                    | 1.235.892,84   | 1.200.617,84   | -35.275,00                         |
| VA-Post <b>6920</b><br>Schadensvergütungen  | 0,00           | 0,00           | 0,00                               |
| VA-Post <b>7020</b><br>Sonstige Miet- und Pachtzinse (Schulungszwecke)                | 1.565.270,74   | 1.476.679,41   | -88.591,33                         |
| VA-Post <b>7271</b><br>Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen            | 0,00           | 0,00           | 0,00                               |
| VA-Post <b>7272</b><br>Entgelte f. sonst. Leistungen v. Einzelpers. (Schulungszwecke) | 0,00           | 0,00           | 0,00                               |
| VA-Post <b>7281 900</b><br>Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz                    | 246.648.615,87 | 263.058.415,33 | +16.409.799,46                     |

| <b>VA- Ansatz 1/11178 Aufwendungen</b>   | <b>1997</b>           | <b>1998</b>           | <b>Differenz<br/>1997 und 1998</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| VA-Post 7282<br>Sonstige Leistungen v. Gewerbetreib., Firmen u. jur. Pers.         | 1.800,00              | 5.170,30              | +3.370,30                          |
| VA-Post 7283<br>Sonstige Leist. v. Gewerbetreib., Fa. u. jur. Pers. (Schulungszw.) | 27.491.666,29         | 34.763.350,76         | +7.271.684,47                      |
| VA-Post 7284<br>Sonstige Leist. v. Gewerbetreib., Fa. u. jur. Pers. (§ 12b ZDG)    | 1.206.940,00          | 6.808.517,72          | +5.601.577,72                      |
| VA-Post 7292 011<br>Überweisungen gem. § 41 ZDG (geb. Post)                        | 11.989.605,95         | 11.400.465,14         | -589.140,81                        |
| VA-Post 7292 012<br>Überweisungen an das BMUkA gem. § 41 ZDG (geb. Post)           | 345.827,68            | 373.022,80            | +27.195,12                         |
| VA-Post 7292 030<br>Überweisungen an das BMJ gem. § 41 ZDG (geb. Post)             | 54.874,60             | 68.938,00             | +14.063,40                         |
| VA-Post 7297 Sonstige Ausgaben   | 800.000,00            | -34.526,19            | -834.526,19                        |
| VA-Post 7303 001<br>Ersätze gem. § 41 (2) ZDG an Länder (Schulungszwecke)          | 39.797.270,54         | 41.365.265,63         | +1.567.995,09                      |
| VA-Post 7303 900<br>Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Länder              | 13.897.762,15         | 13.737.705,10         | -160.057,05                        |
| VA-Post 7305 900<br>Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Gemeinden           | 47.398.933,39         | 51.891.857,07         | +4.492.923,68                      |
| VA-Post 7307 900<br>Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Gemeindeverbände    | 7.721.823,21          | 9.503.635,43          | +1.781.812,22                      |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 1/11178</b>   | <b>400.775.809,74</b> | <b>436.402.457,93</b> | <b>+35.626.648,19</b>              |

Zusammenfassung der Ausgaben:

| <b>Zusammenfassung der getätigten AUSGABEN bei den VA-Ansätzen</b> | <b>1997</b>           | <b>1998</b>           | <b>Differenz<br/>1997 und 1998</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| 1/11173  | 0,00                  | 36.958,00             | +36.958,00                         |
| 1/11177  | 438.937.561,24        | 448.355.389,89        | +9.417.828,65                      |
| 1/11178  | 400.775.809,74        | 436.402.457,93        | +35.626.648,19                     |
| <b>GESAMTSUMME</b>   | <b>839.713.370,98</b> | <b>884.794.805,82</b> | <b>+45.081.434,84</b>              |

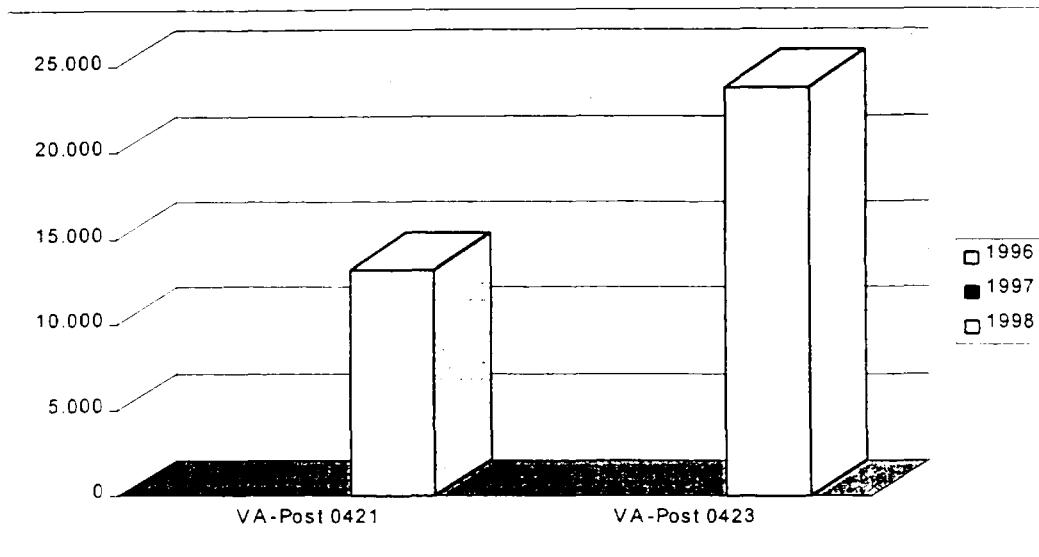
**Getätigte EINNAHMEN bei den VA-Ansätzen 2/11174 und 2/11177**

| <b>VA-Ansatz 2/11174 Erfolgswirksame Einnahmen</b>                        | <b>1997</b>           | <b>1998</b>           | <b>Differenz 1997 und 1998</b> |
|---|-----------------------|-----------------------|--------------------------------|
| VA-Post 8262 011<br>Überweisungen gem. § 41 ZDG                           | 14.403.482,84         | 13.986.070,76         | -417.412,08                    |
| VA-Post 8262 012<br>Überweisungen vom BMUkA gem. § 41 ZDG                 | 271.910,00            | 604.828,00            | +332.918,00                    |
| VA-Post 8262 030<br>Überweisungen vom BMJ (geb. Post)                     | 73.700,00             | 81.814,00             | +8.114,00                      |
| VA-Post 8299 002<br>Sonstige verschiedene Einnahmen                       | 69.458,61             | 54.476,01             | -14.982,60                     |
| VA-Post 8503<br>Ersätze von Ländern gem. § 41 Zivildienstgesetz           | 17.667.246,97         | 18.111.339,03         | +444.092,06                    |
| VA-Post 8505<br>Ersätze von Gemeinden gem. § 41 Zivildienstgesetz         | 73.367.180,68         | 74.393.525,75         | +1.026.345,07                  |
| VA-Post 8507<br>Ersätze von Gemeindeverbänden gem. § 41 Zivildienstgesetz | 10.700.289,82         | 13.382.720,55         | +2.682.430,73                  |
| VA-Post 8820<br>Ersätze gem. § 41 Zivildienstgesetz                       | 75.600.746,95         | 84.111.812,10         | +8.511.065,15                  |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 2/11174</b>                                      | <b>192.154.015,87</b> | <b>204.726.586,20</b> | <b>+12.572.570,33</b>          |

| <b>VA-Ansatz 2/11177 Bestandswirksame Einnahmen</b>                | <b>1997</b>           | <b>1998</b>           | <b>Differenz 1997 und 1998</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|--------------------------------|
| VA-Post 0421<br>Amtsausstattung für Schulungszwecke, Veräußerung   | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                           |
| VA-Post 0423<br>Technische Geräte für Schulungszwecke, Veräußerung | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                           |
| <b>SUMME des VA-Ansatzes 2/11177</b>                               | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>                    |
| <b>GESAMTSUMME</b>   | <b>192.154.015,87</b> | <b>204.726.586,20</b> | <b>+12.572.570,33</b>          |

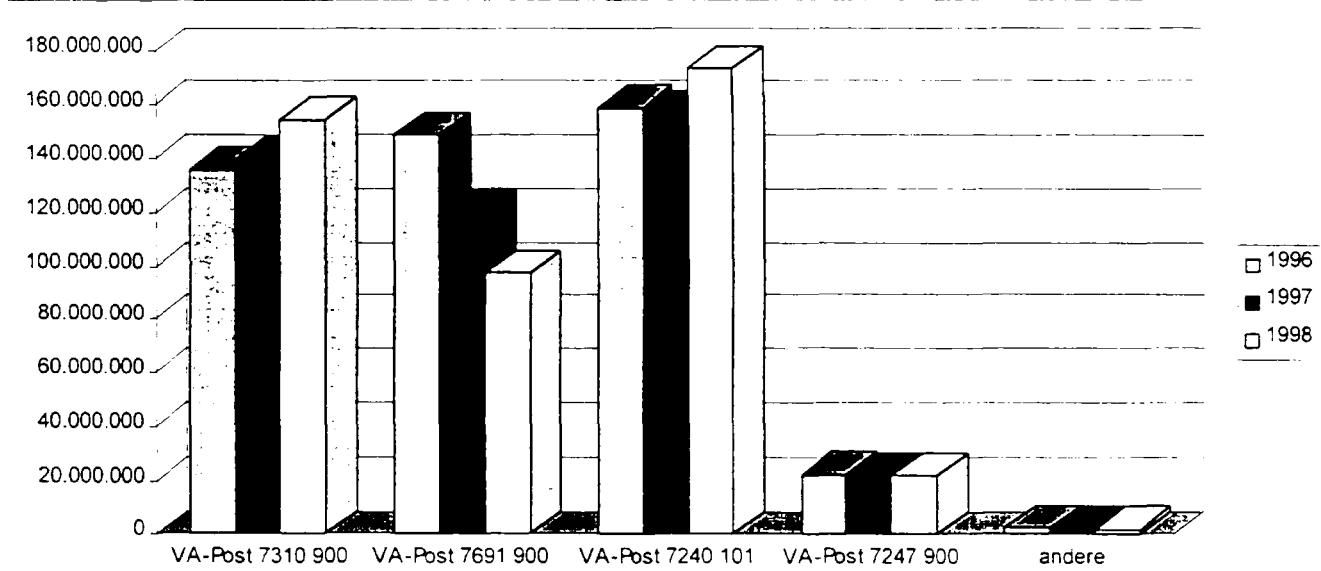
Graphik 11-12/1

### Ausgaben beim VA-Ansatz 1/11173 für 1996–1998



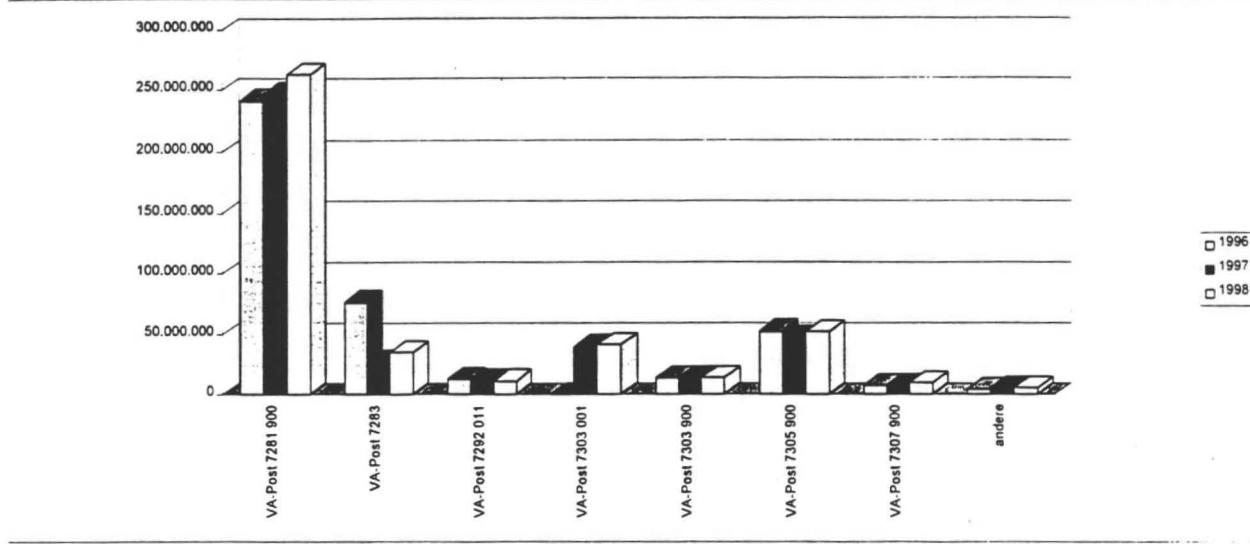
Graphik 11-12/2

### Ausgaben beim VA-Ansatz 1/11177 für 1996–1998 (Posten unter 5 Mio. S sind unter „andere“ zusammengefaßt)



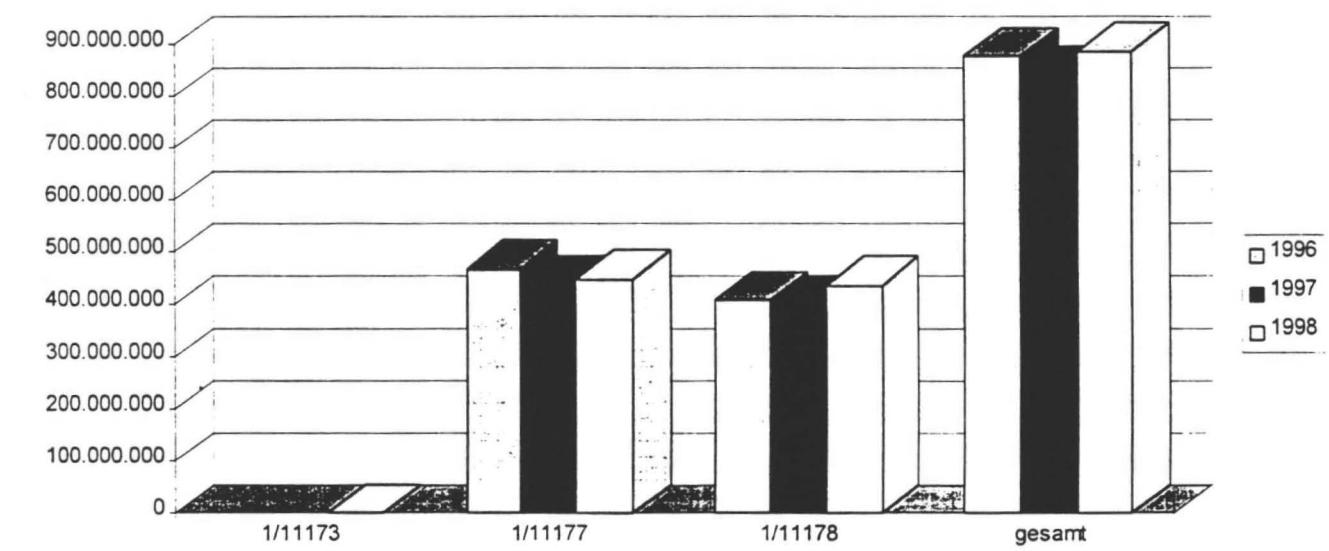
Graphik 11-12/3

**Ausgaben  
beim VA-Ansatz 1/11178 für 1996–1998  
(Posten unter 2 Mio. sind unter „andere“ zusammengefaßt)**



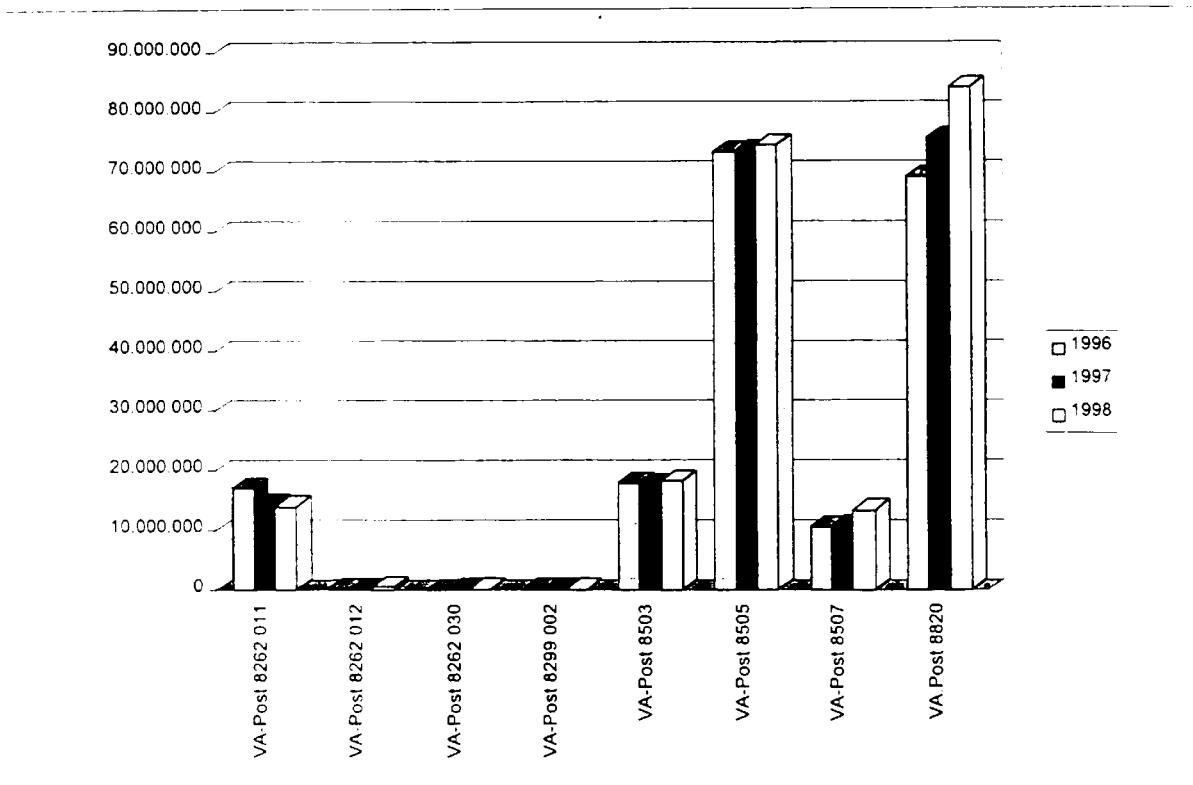
Graphik 11-12/4

**Zusammenfassung der Ausgaben  
für 1996–1998**



Graphik 11-12.5

## Einnahmen beim VA-Ansatz 2/11174 1996–1998



Graphik 11-12.6

## Zusammenfassung der Einnahmen für 1996–1998

